



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

WiSe 2013/14



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	5
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	5
Philosophische Fakultät	9
Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena	9
Lehrstuhl für Indogermanistik	13
Bereich Ur- und Frühgeschichte	15
Historisches Institut	17
Institut für Slawistik	23
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	30
Institut für Auslandsgermanistik	33
Kaukasiologie	37
Institut für Anglistik/Amerikanistik	38
Institut für Romanistik	41
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie	43
Institut für Altertumswissenschaften	43
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	45
Institut für Philosophie	45
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	47
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	49
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	49
Institut für Erziehungswissenschaft	50
Institut für Sportwissenschaft	51
Institut für Politikwissenschaft	53
Institut für Psychologie	58
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	61
Institut für Soziologie	62
Institut für Kommunikationswissenschaft	66
Fakultät für Mathematik und Informatik	67
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	71
Institut für Werkstoffwissenschaften	76
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	77
Chemische Institute	78
Institut für Geographie	80

Institut für Geowissenschaften	81
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	84
Medizinische Fakultät	88
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	90
Montag	90
8 Uhr bis 10 Uhr	90
10-12 Uhr	91
10 Uhr bis 12 Uhr	91
12 Uhr bis 14 Uhr	96
14 Uhr bis 16 Uhr	98
16-18 Uhr	100
16 Uhr bis 18 Uhr	102
18 Uhr bis 20 Uhr	103
Dienstag	104
8 Uhr bis 10 Uhr	105
08-10 Uhr	107
10 Uhr bis 12 Uhr	107
10-12 Uhr	113
12 Uhr bis 14 Uhr	113
14 Uhr bis 16 Uhr	117
16-18 Uhr	118
16 Uhr bis 18 Uhr	119
14-16 Uhr	122
18 Uhr bis 20 Uhr	123
Mittwoch	123
8 Uhr bis 10 Uhr	124
08-10 Uhr	126
10 Uhr bis 12 Uhr	126
10-12 Uhr	131
12-14 Uhr	132
12 Uhr bis 14 Uhr	132
14 Uhr bis 16 Uhr	138
16 Uhr bis 18 Uhr	139
18 Uhr bis 20 Uhr	143
Donnerstag	143
8 Uhr bis 10 Uhr	143
08-10 Uhr	146
10 Uhr bis 12 Uhr	148
10-12 Uhr	153
12 Uhr bis 14 Uhr	155
14 Uhr bis 16 Uhr	158
14-16 Uhr	164
16 Uhr bis 18 Uhr	165
18 Uhr bis 20 Uhr	168

Freitag	168
8 Uhr bis 10 Uhr	168
08-10 Uhr	172
10 Uhr bis 12 Uhr	172
12 Uhr bis 14 Uhr	175
14 Uhr bis 16 Uhr	177
16 Uhr bis 18 Uhr	177
Register der Veranstaltungsnummern	178
Titelregister	180
Personenregister	186
Abkürzungen	194

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
15706	Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
	Allgemeine Angaben		
	Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf		
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1 BW 32.1-MP WSG 100 GEO 171		
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1			

17873		Basismodul Mathematik A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul		BW12.1-MP1	
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

18235		Basismodul Einführung in die VWL	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul		BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks		http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235 erfolgen.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35618

Basismodul Operations Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II

35619**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

46327**Basismodul Grundlagen des Marketing-Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco	
zugeordnet zu Modul	BW 11.1-MP BW11.4	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II

46329**Basismodul Planung und Entscheidung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW17.4	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1)' im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

46332

Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Freytag, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BW 25.4-MP BW 25.1-MP LAWiWiS.4	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

46334

Basismodul Finanzwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke	
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.6-MP	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen)

46509

Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP GEO 274 LAWiWiS.3	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für GEO274, LAWiWiS.3 (Sozialkunde)

76400

Basismodul Mikroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP BW 20.4-MP	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.

Philosophische Fakultät

Institut für Musikwissenschaft Weimar/Jena

32896

Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tremmel, Erich	

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

32897**Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Tremmel, Erich**Kommentare**

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.

88264**Musikgeschichte im Überblick I: Musik und Mensch I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane

1-Gruppe	07.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch I“ bietet eine musikhistorische Gesamtdarstellung sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von der Antike bis Spätmittelalter. Die Vorlesung ist der erste Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung), III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetztzeit).

88265**Benjamin Britten in seiner Zeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Geyer, Helen

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Benjamin Britten gehört heute zum Standard-Repertoire der großen Opernhäuser, auch der Kirchenmusik- zumindest im anglikanischen Bereich, wie der Kammermusik. Anlässlich seines 100jährigen Geburtstages soll der eigenwilligen und exemplarischen Komponistenpersönlichkeit, respektive seinem Werk und seinem kompositorischen Weg nachgespürt werden, der sehr ambitiös neue Bereiche der Expression, der klanglichen Umsetzung unterschiedlicher Kultursphären in Auseinandersetzung mit dringlichen philosophischen und literarischen Themen auslotete und verfolgte. Souverän handhabte Britten alle Stilmöglichkeiten von Atonalität zu Bitonalität zu streng formal strukturierender 12-Tönigkeit, stets gepaart mit einem feinnervigen Empfinden für Klangliches – wobei jedem Ton in seinem genau abgestimmten musikalischen Gefüge eine immense Bedeutung zukommt. Souverän geht Britten mit dem Erbe der Vergangenheit um, verwendet traditionelle formale Techniken und Disposition, um gleichzeitig in großer Freiheit Grenzen klanglicher Art zu sprengen und semantische Bezüge zu setzen. Dieser schillernden musikalischen Klangwelt wird die Vorlesung nachspüren. So werden sowohl die Opernwerke als auch die Kammermusik, die Kirchenmusik (Kirchenparabeln, Requiem) und die Liedkompositionen u.a. behandelt, stets im Kontext mit der meist enorm anspruchsvollen literarischen Vorlage bzw. dem Kontext. Falls Interesse besteht wird eine Übung die Vorlesung begleiten. Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme und eigenständige Nacharbeit der Vorlesung; die Prüfung am Ende der Vorlesung betrifft die volle Vorlesungsbreite.

Empfohlene Literatur

Literatur: P. Evans, Art. „Benjamin Britten“, in: MGG 2, Personenteil, Bd. 3, Kassel u.a. 2000, Sp. 917-935; P. Evans, The Music of Benjamin Britten, Oxford 1996 (11979); Mervyn Cooke (Hrsg.): The Cambridge Companion to Benjamin Britten, Cambridge 1995.

88272

Claudio Monteverdi und das Ende der Renaissance

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Klaper, Michael

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Wie kaum ein anderer Komponist seiner Generation scheint Claudio Monteverdi (1567-1643) eine Zeitenwende zu überbrücken: den Übergang von der Spätrenaissance zum Frühbarock. Und noch in anderer Hinsicht handelt es sich um einen Komponisten der Superlative: An seinem Œuvre lassen sich fast alle wichtigen Vokalgattungen der Zeit studieren, und er ist zudem mit über 130 erhaltenen Briefen außergewöhnlich gut dokumentiert – einmal ganz abgesehen von seiner heutigen Bekanntheit. Die Vorlesung möchte dies zum Anlaß nehmen, einige Paradigmen der Musikgeschichtsschreibung (Epocheneinteilungen, ‚Heroen-Geschichtsschreibung‘ etc.) kritisch zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen (Madrigal- und Opernkomposition, geistliche Musik usw.) ein musikkulturelles Panorama zu entfalten, bei dem der Zugewinn neuer Möglichkeiten ebenso bedacht wird wie der damit einhergehende Verlust von älteren.

Empfohlene Literatur

Literatur: M. Calcagno, From Madrigal to Opera: Monteverdi's Staging of the Self, Berkeley u.a. 2012; S. Leopold, „Claudio Monteverdi“, in: MGG2 Personenteil Bd.12 Kassel u.a. 2004, Sp. 389-421; M. Ossi, Diving the Oracle: Monteverdi's ‚Seconda prattica‘, Chicago u.a. 2003; G. Tomlinson, Monteverdi and the End of the Renaissance, Berkeley usw. 1987.

88275

Musik und Bibel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Nemtsov, Jascha

1-Gruppe	09.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der jüdischen Bibel spielt die Musik eine wichtige Rolle. Viele der biblischen Gestalten, angefangen mit dem ersten Musiker Jubal, sind mit der Musikausübung verbunden. Seit der Zeit des Königs Davids gibt die Bibel auch Auskünfte über verschiedene Aspekte der musikalischen Kultur der biblischen Zeit. Eine besondere Blüte erreichte die Musik im Jerusalemer Tempel. Die jüdische Bibel wurde später zur Grundlage für unzählige Musikwerke und sie bleibt bis heute eine wichtige Inspirationsquelle der abendländischen Musik. Die vielfältige Verbindung zwischen Musik und der jüdischen Bibel werden in dieser Lehrveranstaltung behandelt.

Empfohlene Literatur

Literatur: P. Gradenwitz, Musikgeschichte Israels, Kassel 1961 (überarbeitete englische Ausgabe: P. Gradenwitz, The Music of Israel. From the Biblical Era to Modern Times, Portland 1996).

88281

Geschichte des Jazz II (ab 1940)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Pfeleiderer, Martin

1-Gruppe	09.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Jazz vom Bebop in den 1940er Jahren bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext von sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.

Empfohlene Literatur

Literatur: S. DeVeaux/G. Giddens, Jazz, New York 2009; J. Ekkehard, Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003).

88495

Der unbekannteste unter den großen Komponisten – Joseph Haydn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	08.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Das allgemeine Haydn-Bild ist nach wie vor getrübt. Noch immer steht der Komponist im Schatten Mozarts und Beethovens. Seine Kammermusik wird allenfalls selektiv wahrgenommen, und überwiegend dienen seine Symphonien den Orchestern als „Warmspieler“. Seinen Opern, Klaviersonaten oder Klaviertrios begegnet man im öffentlichen Konzert- und Musikleben höchst selten. Gleiches gilt für seine Messen. Zwar hat die Musikwissenschaft das von Robert Schumann in die Musikwelt gesetzte und immer noch nachwirkende Bild vom zopfigen „Papa Haydn“ weithin korrigiert, aber angemessene Interpretationsleistungen finden sich noch immer mehrheitlich auf Tonträgern. – Die beabsichtigte Vorlesung wird sich nicht den üblichen gattungsgeschichtlichen Eingrenzungen („Vater des Streichquartetts“ oder „Vater der Symphonie“) unterwerfen, sondern sich um ein komplexeres Haydn-Bild bemühen.

Lehrstuhl für Indogermanistik

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Gieseke-Golembowski, Francis			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.

26371

Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		WA Dr. phil. Neri, Sergio			
zugeordnet zu Modul		IDG BM 2 MNLat 330 Lat 500			
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Neri, S.	

26372

Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Zill, Stephen Frederik				
zugeordnet zu Modul		IDG BM 2				
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de				
1-Gruppe	17.10.2013-20.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.		

26373**Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Reichel, John	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Reichel, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------

26375**Areallinguistik und Sprachkontaktforschung
(=MG10: Sprachkontaktforschung
am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozińska, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	14.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	--------------

26376**Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Busse, Anja	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 13:45 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Busse, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-----------

26378**Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Ziegler, Sabine	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 8	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------

44745**Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kümmel, Martin Joachim	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------

Bereich Ur- und Frühgeschichte**36618****Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Ettel, P.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36619**Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	21.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	
	21.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Seminarraum 2074 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die sich an Anfänger richtende Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den Methoden der Archäologie der Alt- und Mittelsteinzeit und begründet deren Anwendung. Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

36621**Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Florian Niko	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Schneider, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

55027**Methoden und Hilfsmittel der Ur- und Frühgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Florian Niko	
zugeordnet zu Modul	UFG 101	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Schneider, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Referat (mit Handout), Klausur

Historisches Institut				
70493	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Klinger, Andreas			
zugeordnet zu Modul	Hist 230			
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur : Reihe Neue Deutsche Geschichte (Beck Verlag), Bde. 4–6.

70517		Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Kreutzmann, Marko / Dr. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 240 HiSO 240			
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Kreutzmann, M. / Weinke, A.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

71004	Grundkurs Mittelalter (500–1500)	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schilling, Alexander	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schilling, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	---------------

Kommentare

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); ders., Überall ist Mittelalter: von der Gegenwart einer vergangenen Zeit, 2. überarb. Aufl., München 1997; Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 29. Januar 2014. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Dr. phil. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit (28.01.2014). Literatur: Cornelißen, Christoph (Hg.): „Geschichtswissenschaften. Eine Einführung“, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004. Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte. Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

89679

Die thüringische Staatenwelt im „langen 19. Jahrhundert“ (Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124 Hist 320a Hist 420	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die thüringischen Staaten haben die Französische Revolution und die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts, aber auch die Herausforderungen der Revolution von 1848/49 und des Reichseinigungsprozesses unbeschadet überstanden. Allerdings vollzogen sich auch in Thüringen gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die wichtigsten politischen Entwicklungslinien zwischen der Revolution von 1848/49 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

89680

Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit: Zur Geschichte des politischen Professorentums im 19. und 20. Jahrhundert (1800-1933)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Dr. phil. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 320 Hist 320a Hist 320b Hist 124 Hist 420	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung geht dem neuzeitlichen Phänomen der Verbindung von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert nach. Dabei werden zunächst die Entstehungsbedingungen dieser modernstaatlichen Konstellation im Kontext der Französischen Revolution dargestellt. Danach werden die einzelnen Entwicklungsphasen des politischen Professorentums nachgezeichnet: Vom Einbruch der Wissenschaft in die Politik im Umfeld des Wartburgfestes (1817) über den Protest der Göttinger Sieben (1837) und das sogenannte Paulskirchenparlament von 1848/49 bis zu den 'Kathedersozialisten' im Wilhelminischen Kaiserreich und der Politisierung sowie Polarisierung der Geisteswissenschaft in der Weimarer Republik. Den Endpunkt bildet die 'Gleichschaltung' der Wissenschaft im Zeichen des Nationalsozialismus. Der Weg führt über viele Umwege von einem eher linksliberalen zu einem tendenziell etatistisch-konservativen Phänomen. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur : Rüdiger vom Bruch: Wissenschaft, Politik und Öffentliche Meinung. Gelehrtenpolitik im Wilhelminischen Deutschland (1890-1914). Husum 1980. Willy Real: Geschichtliche Voraussetzungen und erste Phasen des politischen Professorentums. In: Probst, C./ Diestelkamp, B. u.a. (Hg.): Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im 19. und 20. Jahrhundert, Bd.9, Heidelberg 1974, S.7-95. Klaus Ries: Wort und Tat. Das politische Professorentum der Universität Jena im frühen 19. Jahrhundert. Stuttgart 2007. Fritz K. Ringer: Die Gelehrten. Der Niedergang der deutschen Mandarine 1890-1933. Stuttgart 1983.

89681

Einführung in die Geschlechtergeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Mettele, Gisela			
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 320 Hist 414 Hist 420 Hist 320b Hist 124 Hist 320a			

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Historischen Frauen- und Geschlechterforschung, ihre grundlegenden Themen, Fragestellungen und methodischen Überlegungen. In den Blick genommen wird dabei zunächst die Frauengeschichte, die sich seit den 1960er Jahren im Kontext der zweiten Frauenbewegung mit dem Ziel entwickelt hat, Frauen als Handelnde in der Geschichte sichtbar zu machen und Handlungsbereiche in den Blick zu rücken, die bislang als marginal oder irrelevant bei der Tradierung von Geschichte angesehen wurden. Danach werden die kategorialen und thematischen Erweiterungen der Geschlechtergeschichte beleuchtet, die mit dem Anspruch angetreten ist, nicht Ergänzungskapitel zur Allgemeinen Geschichte zu sein, sondern eine Perspektive, die die Relevanzkriterien der Allgemeinen Geschichte hinterfragt und neue Einsichten in das Funktionieren von Gesellschaften in verschiedenen Epochen verspricht. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang auch neuere Ansätze der Männergeschichte, die den Blick auf die geschlechtsspezifischen Erfahrungen von Männern richten, sowie die Kritik an zweigeschlechtlichen Denkmodellen durch die Queer Studies. Einführende Literatur : Claudia Opitz, Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main 2010; Andrea Griesebner. Feministische Geschichtswissenschaft. Eine Einführung. Wien 2005; Hausen, Karin/ Wunder, Heide (Hg.), Frauengeschichte – Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main 1992; Jürgen Martschukat/ Olaf Stieglitz, Geschichte der Männlichkeiten. Frankfurt am Main 2008; Johann Gehmacher/ Maria Mesner, Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen / Perspektiven. Innsbruck u.a. 2003; Nina Degele, Gender / Queer Studies: Eine Einführung. Stuttgart 2012.

89682

Deutsche Geschichte vom Ende des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert		
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 333 Hist 320 Hist 320b Hist 124 Hist 420		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die deutsche Nachkriegsgeschichte in den Jahren der unmittelbaren Besatzungsherrschaft (1945-1949) und die innere Entwicklung der beiden deutschen Nachfolgestaaten des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau 1961. Ein besonderer Akzent liegt auf der deutsch-deutschen Beziehungsgeschichte, und zwar sowohl in politik- als auch in gesellschaftsgeschichtlicher Perspektive. Soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, kommen darüber hinaus historiographische Kontroversen zur Sprache. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955, Göttingen 51991; Ders.: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997; Edgar Wolfrum: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

89837

Die alteuropäische Freiheit – Von der Renaissance bis zur Französischen Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Schmidt, Georg

zugeordnet zu Modul HiLR SPs HiLG SPs Hist 123 Hist 332 Hist 314 Hist 414

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester und jeden Alters. Sie bietet einen Überblick über die frühneuzeitliche Entwicklung des heute vielleicht wichtigsten europäischen Exportartikels. Erzählt wird die Geschichte der Freiheit in Theorie und Praxis von der Wiederentdeckung der antiken libertas in den oberitalienischen Kommunen des ausgehenden Mittelalters bis zum Durchbruch des Liberalismus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der erstaunlich aktuellen Frage, ob die bürgerliche Freiheit (Grund- und Menschenrechte) die politische Freiheit (Kontrolle und Mitbestimmung) in den Hintergrund drängen darf und welche Konsequenzen dies hat. Neben den einschlägigen theoretischen Positionen von Machiavelli über Hobbes bis zu Constant werden auch die Ausprägungen der Freiheit in den unterschiedlichen Gemeinwesen vorgestellt, und es wird vor allem gezeigt, dass die Freiheit – im Gegensatz zu den gängigen Zuschreibungen (Land der Untertänigkeit und des Gehorsams) – vor 1800 um Deutschland keinen Bogen gemacht hat. Literatur: Quentin Skinner: Liberty before Liberalism, Cambridge 2000; Jochen Bleicken, Werner Conze, Christof Dipper u.a.: Art. Freiheit, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, (=GG, Bd. 2), Stuttgart 1979, S.425–469; Georg Schmidt: Art. Freiheit, in: Friedrich Jäger (Hrsg.): Enzyklopädie der Neuzeit, Band 3, Stuttgart 2006, Sp. 1146–1164.

89849

Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dr. phil. Hack, Achim

zugeordnet zu Modul HiLR SPs HiLG SPs Hist 313 Hist 122 Hist 412

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	----------

Kommentare

Mit dem Ende der staufischen Kaiserdynastie in der Mitte des 13. Jahrhunderts wird in der historiographischen Tradition der letzten Jahrhunderte der Beginn des sogenannten Spätmittelalters angesetzt, das dann gemeinhin mit der Lutherischen Reformation endet. Dieser lange Zeitraum von mehr als 250 Jahren wird in zwei Semestern behandelt. Der zweite Teil wird sich mit der Zeit ab Karl IV. beschäftigen. Dabei ist kein streng chronologischer Gang durch die Geschichte vorgesehen, vielmehr sollen zentrale Themen und neuere Forschungsergebnisse ausführlicher vorgestellt werden. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

89850

Deutscher Adel im Hochmittelalter: Funktionen, Strukturen, Akteure

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 313 Hist 122 Hist 412	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Sprechen wir von vormoderner Staatlichkeit, so fällt oft der Begriff vom mittelalterlichen „Personenverbandsstaat“ (Theodor Mayer): Mittelalterliche Herrschaft realisierte sich demnach weniger in einem klar definierten Raum-, Normen- und Institutionengefüge, als vielmehr in einem komplexen Wirkverbund politischer Akteure, deren Beziehungen untereinander nur teilweise hierarchisiert und geordnet erscheinen. An der Spitze dieses Verbandes stand das Königtum. Darunter folgte eine kleine, nur wenige Prozent der Bevölkerung umfassende Schicht, die in der mittelalterlichen Ständelehre als „Kriegerstand“ bezeichnet wird: der Adel. Der Adel bildete die allein maßgebliche gesellschaftlich-politische Elite, auf ihn fokussiert sich das Licht der Quellen. Die Vorlesung betrachtet dieses zentrale Phänomen mittelalterlicher Gesellschaft und Staatlichkeit genauer, indem sie insbesondere die Funktionsweise adliger Herrschaft beschreibt, die Strukturen der Adelsgesellschaft (Verwandtschaft, politische Ordnung, Lehnswesen, Netzbildung) untersucht und am Beispiel ausgewählter hochmittelalterlicher Adelsgeschlechter die Akteure in ihrem konkreten Wirken vorstellt. Literatur: Werner Hechberger, Adel im fränkisch-deutschen Mittelalter. Zur Anatomie eines Forschungsproblems, (Mittelalter-Forschungen, 17), Ostfildern 2005; Steffen Patzold, Das Lehnswesen (Beck'sche Reihe, 2745), München 2012; Karl-Heinz Spieß, Familie und Verwandtschaft im deutschen Hochadel des Spätmittelalters: 13. bis Anfang des 16. Jahrhunderts, (VSWG, Beiheft 111), Stuttgart 1993; Karl-Heinz Spieß (unter Mitarb. von Thomas Willich), Das Lehnswesen in Deutschland im hohen und späten Mittelalter, (Historisches Seminar, N.F. 13), Idstein 2002; Tobias Weller, Die Heiratspolitik des deutschen Hochadels im 12. Jahrhundert, (Rheinisches Archiv, 149), Köln / Weimar / Wien 2004.

89866

Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ganzenmüller, Jörg	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 331 Hist 320 Hist 431 Hist 420 Hist 320a Hist 320b Hist 125 Hist 124	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------------

Kommentare

Nach den drei Teilungen Polens von 1772, 1793 und 1795 existierte 123 Jahre lang kein unabhängiges Polen. Die polnische Geschichte des 19. Jahrhunderts kann schon allein deshalb nicht als Nationalgeschichte erzählt werden, sondern muss im Kontext der russischen, der österreichischen und der preußischen bzw. deutschen Geschichte betrachtet werden. Die Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Probleme der polnischen Geschichte. Behandelt werden insbesondere die Ursachen der Teilungen, die unterschiedlichen Integrationsversuche der Teilungsmächte, die Rolle Napoleons für die polnische Frage, die Nationalaufstände von 1830, 1846 und 1863, die Genese und Entwicklung der polnischen Nationalbewegung, die ostjüdischen Lebenswelten sowie die Judenpolitik der Teilungsmächte, die Ausprägungen und Auswirkungen einer Russifizierungs- und einer Germanisierungspolitik und schließlich die Wiederentstehung eines polnischen Staates aus dem Ersten Weltkrieg heraus. Einführende Literatur : Norman Davies: Im Herzen Europas. Geschichte Polens, München 2000; Klaus Zernack: Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

89872**Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 414 Hist 314 Hist 333 Hist 433 Hist 127 Hist 123	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die etwa 150 Jahre währende koloniale Phase der späteren Vereinigten Staaten war gekennzeichnet durch eine oft aggressive Interaktion von indianischen, europäischen und afrikanischen Kulturen, deren Symbiose die amerikanische Nationalgeschichte nachhaltig geprägt hat. Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diesen Entwicklungen zugrundeliegenden relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse aufgezeigt werden. Einführende Literatur : Jack P. Greene, Pursuits of Happiness. The Social Development of Early Modern British Colonies and the Formation of American Culture (Chapel Hill, NC, 1988); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen, 1996); Hermann Wellenreuther, Der Aufstieg des ersten Britischen Weltreiches. England und seine nordamerikanischen Kolonien 1660-1763 (Düsseldorf, 1987); Mary Beth Norton et al., A People and a Nation: A History of the United States (New York, 19934).

Institut für Slawistik**45416****Sprache und Sprachwissenschaft (I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2	

1-Gruppe	15.10.2013-15.10.2013 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Termin fällt aus !	
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slawischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

45481**Einführung in die russische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1b	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

45482**Einführung in die Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1a	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum E021 August-Bebel-Straße 4	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft führt sowohl in Arbeitstechniken (Bibliographieren, Transliteration, formale Aspekte beim Schreiben einer Hausarbeit) als auch in methodologisch-theoretische Fragestellungen der Literaturwissenschaft und schließlich in Grundlagen der Textanalyse ein. Dabei werden vor allem slawistische oder in der Slavia (insbesondere der russischen Literaturtheorie) entwickelte Ansätze berücksichtigt

Nachweise

Hausarbeit

64174**Einführung in die Südosteuropastudien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

64566

Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 7.1 BSLAW 7.2	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 18:00 - 19:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	----------

69826

Übersicht über die südslawischen Literaturen (bulgarisch und kroatisch/serbisch)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1 BSLAW 5.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

77792

Übersicht über die polnische Literaturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei werden die einzelnen Epochen skizziert und einige zentrale Werke vorgestellt, deren Lektüre im Selbststudium vorausgesetzt wird. Einen detaillierten Plan und eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorgelegt.

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Dietger Langer. 2010. Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss. München

88292

Oralität und Literalität

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina

zugeordnet zu Modul MSLAW 3.1

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung widmet sich dem Wandel von Sprache, Memorierungstechniken und begrifflichem Denken im Kontext des Übergangs von Oralität zu Literalität. Erläutert werden Memorierungstechniken im oralen Zeitalter, des Nebeneinander oraler und literaler Gesellschaften (auch in Bezug auf Russland), die Geschichte der graphischen Notation und der Schrift (auch in Bezug auf die slawische Welt und Russland), die Rolle der Druckpresse für die Verbreitung von Ideen und wissenschaftlichen Verfahren (auch in Bezug auf Russland) und einige Aspekte des medialen Wandels der Gegenwart.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

88307

Neuere südslawische Literaturen mit Schwerpunkt serbische / kroatische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

Bemerkungen

MSLAW 5.1 und MSLAW 5.2

88843

Die Wirkung der sowjetischen Kulturpolitik auf die Literatur und Kunst der Länder Südosteuropas

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. Salamurovic, Aleksandra			
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 301	N. N., .	
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

DIE VERANSTALTUNG WIRD VON FRAU PROF. ALEXANDRA IOANNIDOU, GASTPROFESSORIN, GEHALTEN. Die sowjetische Kulturpolitik in Südosteuropa könnte als Fortsetzung der russischen Diplomatie der Zaren auf der Balkanhalbinsel gesehen werden. Charakteristisch hierfür ist, dass Griechenland, das nicht zum sozialistischen Block gehörte, sowjetische Kulturvorbilder jahrzehntelang pflegte, diese oft als „russisch“ verstehend und hervorhebend, und das nicht nur seitens der sowjettreuen kommunistischen Intellektuellen, sondern auch seitens der offiziellen, meist konservativen Regierungen. Ebenso in Ländern, die bald der Moskauer Vorherrschaft unterworfen wurden, wie in Albanien und Jugoslawien, galten Werke sowjetischer Kulturproduktion als vorbildlich. Die Einführung von sowjetischem klassischem Tanz, von sowjetischer Musik, Oper und nicht zuletzt von sowjetischer Literatur, oft vermischt mit den entsprechenden russischen Kanon-Gestaltern (Tolstoj nebst Gorkij, Schostakowitsch nebst Tschaikowski), ergab eine treue Mimesis der in der Sowjetunion geltenden Normen und Paradigmen. Hierbei versteht es sich, dass in Griechenland, die genaue Befolgung von Regeln zugleich mit der absoluten und fast automatisierten Harmonisierung mit den jeweiligen Schwankungen des offiziellen sowjetischen „Geschmacks“ so wie er von den verschiedenen Resolutionen der KPdSU geformt wurde, ein „Verdienst“ der moskautreuen kommunistischen Partei war, ähnlich wie in Bulgarien oder Rumänien. In diesem Kontext wurde unter anderem die sowjetische Zensur eingeführt, als nur die Literaten übersetzt wurden, die die Akzeptanz der sowjetischen Politik genossen, während „verbotene“ bzw. „verbotene“ Autoren meist auch in Griechenland verschwiegen wurden. Erkundet wird in diesem Zusammenhang die rare französische und amerikanische Vermittlung der Dissidenten-Positionen über die konservative Presse, sowie die Wiederholung großer kultureller Debatten (Pasternak-Affäre, Sinjavskij-Daniel-Affäre etc.) des Westens, oder gar die Rolle der in Osteuropa lebenden politischen Emigranten (die Rolle etwa der sogenannten „Aufklärungskommission“ der Kommunistischen Partei Griechenlands in Bukarest) usw. Im Rahmen der Vorlesungen soll das Phänomen der Verbreitung sowjetischer Kultur auf dem Balkan zunächst am Beispiel Griechenlands und weiterhin im Vergleich zu anderen Moskau-treuen Ländern wie Bulgarien und Rumänien kontrastiv zu dem russischen kulturellen Einfluss in Ländern wie Albanien und Jugoslawien besprochen werden. Anhand von publizistischem Material, Verlagskatalogen oder etwa in Rezensionen und Theaterkritiken, anhand von Reisebeschreibungen intellektueller in der Sowjetunion etc. sollen die Hörer ein erstes Bild vom enormen Einfluss der russischen Kultur in Südosteuropa gewinnen.

Bemerkungen

MSOE 1

Nachweise

Klausur am 06.02.2014

Empfohlene Literatur

Balázs, Apor (Hrsg.), *The Leader Cult in Communist Dictatorships: Stalin and the Eastern Bloc*. (Conference "Stalin and the Lesser Gods: The Leader Cult in Communist Dictatorships in Comparative Perspective (1928-1961) Florenz 2003), Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan 2004; Brunnbauer, Ulf (Hrsg.), *Zwischen Amnesie und Nostalgie. Die Erinnerung an den Kommunismus in Südosteuropa*. Köln: Böhlau 2007; Clissold, Stephen (Hrsg.), *Yugoslavia and the Soviet Union 1939-1973: A Documentary Survey*. London, New York, Toronto: Oxford University Press 1975; Colovic, Ivan, *Kulturterror auf dem Balkan: Essays zur politischen Anthropologie*. Osnabrück: fibre 2011; Cvetkov, Ivan, *Maksim Gorki i b#lgarskata literatura*. Sofia: Aka. 1964; Elsie, Robert, *Studies in Modern Albanian Literature and Culture*. New York: Columbia University Press 1996; Höpken, Wolfgang, „Ein Stück unbewältigte Vergangenheit. Anmerkungen zur Publikation von Tito-Reden in der UdSSR und der DDR.“ *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*. März 1978, Heft 3, S. 224-229; Hoffmann, David L., *Stalinist Values: The Cultural Norms of Soviet Modernity, 1917-1941*. London: Ithaca 2003; Ioannidou, Alexandra, „Travel Writing: Greek Intellectuals in the Soviet Union“. *Semantika Rosji na Ba#kanach*. Ed. by Jolanta Sujacka, Warsaw 2011 (= *Colloquia Balkanica* 1): 129-148; Ioannidou, Alexandra, „Political Aspects of Russian Literature Reception in Greece: Aris Alexandrou and Mitsos Alexandropoulos“. *Slavica Gandensia* 2005, Bd. 32: 89-104; Kadare, Ismail, *Albanischer Frühling: Berichte, Briefe, Betrachtungen*. Kiel: Neuer Malik Verlag 1991; Kretzschmar, Dirk, *Die sowjetische Kulturpolitik 1970-1985: Von der verwalteten zur selbstverwalteten Kultur: Analyse und Dokumentation (Dokumente und Analysen zur russischen und sowjetischen Kultur)*. Bochum: Universitätsverlag N. Brockmeyer 1993. (= *Dokumente und Analysen zur russischen und sowjetischen Kultur* ; Bd. 4); Lemberg, Hans, „Unvollendete Versuche nationaler Identitätsbildung im 20. Jahrhundert im östlichen Europa. Die ‚Tschechoslowaken‘, die ‚Jugoslawen‘, das ‚Sowjetvolk!‘“, in: Helmut Berding (Hrsg.), *Nationales Bewusstsein und kollektive Identität. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins in der Neuzeit 2*, Frankfurt a.M. 1994, 581-607; Perovic, Jeronim, „Der Balkanknoten und der sowjetisch-jugoslawische Konflikt von 1948“. *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*, Januar 1999, Heft 1, S. 55-70; Revjakina, Luisa, *Komintern# i selskite partii na Balkanite 1923-1931*. Sofia: Akad. Izdatelstvo Marin Drinov 2003; Richter, Angela; Beyer, Barbara (Hrsg.), *Geschichte (ge-)brauchen: Literatur und Geschichtskultur im Staatssozialismus. Jugoslawien und Bulgarien*. Berlin: Frank und Timme 2006; Rühl, Paul G., „Aspekte der sowjetischen Kulturpolitik seit 1972“, *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*, März 1986, Heft 3, S. 198-208; Todorova, Marija N., *Die Erfindung des Balkans: Europas bequemes Vorurteil*. Darmstadt: Europäische Verlagsanstalt 1999; Tönnies, Bernhard, *Sonderfall Albanien: Enver Hoxhas „eigener Weg“ und die historischen Ursprünge seiner Ideologie*. München: R. Oldenbourg 1980. (= *Untersuchungen zur Gegenwartskunde Südosteuropas*, 16); Troebst, Stefan, „Jalta versus Stalingrad, GULag versus Holocaust“- *Berliner Journal für Soziologie* 2005, 15(3): 381-400; Wachtel, Andrew, *Making a Nation, Breaking a Nation: Literature and Cultural Politics in Yugoslavia*. (Cultural Memory in the Present.) Stanford: Stanford Univ. Press 1998;

89067**Musik und Dichtung in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Fischer, Christine**zugeordnet zu Modul** MSLAW 1

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ - ut musica poesis - angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejcerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lautes in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische, intuitive Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks, auch innerhalb einzelner Gattungen, literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 1 bzw. MSLAW 1.1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Bemerkungen

Alle interessierten Zuhörer sind ausdrücklich willkommen. MSLAW 1 und MSLAW 1.1

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Fischer, Christine: Musik und Dichtung. Das musikalische Element in der Lyrik Pasternaks, München 1998. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Schneider, Stefan: An den Grenzen der Sprache. Eine Studie zur 'Musikalität' am Beispiel der Lyrik des russischen Dichters Afanasij Fet, Berlin 2009. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

89992**Einführung in die Literaturwissenschaft (Polonistik)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Schmidt, Thomas**zugeordnet zu Modul** BSLAW1.2

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3017 Carl-Zeiß-Straße 3	Schmidt, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------

Kommentare

Das Seminar des Basismoduls Literaturwissenschaft (Polnisch) führt in grundlegende literaturtheoretische Fragestellungen ein. Neben der Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Beschreibungskategorien (wie Gattung, Erzähler etc.) soll auch auf wissenschaftliches Arbeiten (Bibliographieren, Zitieren) eingegangen werden. Die Analyse wird dann anhand von zentralen Texten der polnischen Literatur eingeübt. Das Seminar ist gemeinsam mit der dazugehörigen Vorlesung 'Übersicht über die polnische Literaturgeschichte' bei Prof. Meyer-Fraatz Bestandteil des Moduls BSLAW 1.2.

Nachweise

Hausarbeit in Form eines Abschlusstests

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 189 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30855

Einführung in die Lexikologie (Wort)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-02 B-GSW-02	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehramter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

30862**Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

89258**Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

89269**Höfische Epik. Romane und Erzählungen des 12. und 13. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-10-1 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-ÄDL1 B-GLW-10-2	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung soll die Geschichte des Romans um 1200 sowie im 13. Jahrhundert vermittelt werden. Im Zentrum werden die Romane Hartmanns, Wolframs und Gottfrieds stehen. Die zweite Hälfte der Vorlesung ist dann 'Wandlungen und Neueinsätzen' des Erzählens im 13. Jahrhundert gewidmet. Im Vordergrund werden die Oeuvres des Stricker, Konrads von Würzburg und Rudolfs von Ems stehen, am Rande kommen auch die Ausläufer des Artusromans (Pleier, Wirnt von Grafenberg, 'Wigamur') zur Sprache.

89333

Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk
zugeordnet zu Modul	B-GLW-03 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.02.2014-13.02.2014 Einzeltermin	Do 09:00 - 13:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur	
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		1. Wiederholungsklausur	

Kommentare

Die Vorlesung ist vorrangig dem Modul III im Bachelorstudiengang zugeordnet, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Sie wird damit beginnen, dass der Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft bestimmt wird: Womit beschäftigt sich das Fach? Dann wird es um die Aufgaben der Literaturwissenschaft gehen. Dies sind sowohl Aufgaben, die die Literaturwissenschaft für die Gesellschaft erfüllt, als auch Arbeitsaufgaben, die sich das Fach selber gibt. Dazu zählen etwa die Edition von Texten, die Literaturgeschichtsschreibung oder die Textanalyse. Im größten Teil der Vorlesung werden dann verschiedene Methoden der Literaturwissenschaft vorgestellt, mit denen sie ihre Gegenstände bearbeitet. Ausgehend von der Hermeneutik als grundsätzlicher Lehre des Verstehens kultureller Produkte werden textorientierte Methoden (Strukturalismus, Dekonstruktion), leserorientierte Methoden (Rezeptionsästhetik, empirische Literaturwissenschaft) und kontextorientierte Methoden (gesellschaftstheoretische Ansätze, Gender Studies) vorgestellt.

89337

Lyrik des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-1 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“. Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigontum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

Institut für Auslandsgermanistik

11904

Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03]; [M IV.1]; [M IV.4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Demmig, Silvia	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Seminarraum E028 Fürstengraben 1 Beginn: 21.10.2013
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Im Seminar werden anhand einführender Texte grundlegende Modelle und Methoden der Landeskundendidaktik vorgestellt. Ausgehend von der diachronischen Betrachtung der Landeskundeauffassung in den verschiedenen Phasen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts wird die Diskussion um einen modernen Landeskundebegriff geführt und eine dazu passende Didaktik und Methodik erörtert. Einzelne Aspekte und wichtige Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts, wie z. B. der Projektunterricht, werden genauer betrachtet. Im Teil 'interkulturelle Begegnung' geht es um eine Klärung und kritische Diskussion von Begriffen und Konzepten von Kultur, Interkulturalität, interkultureller Begegnung und interkultureller Kompetenz und Fragen des Bezugs, der Relevanz und mögliche Formen der Umsetzung im Fremdsprachenunterricht.

18123 Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 330 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 330 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolten, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P1 BAIWKP1B	
Weblinks	http://www.iwk-jena.de	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Bolten, J.
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Datum Thema 14.10.13 00 Einführung in die Vorlesung 21.10. 01 Kommunikation als Information und Interaktion 28.10. 02 Kommunikative Systeme und kommunikativer Wandel 04.11. 03 Varianten des Kulturbegriffs 11.11. 04 Kulturelles als Soziales Gedächtnis 18.11. 05 Kommunikative als kulturelle Stile? 25.11. 06 Unternehmenskultur 02.12. 07 Methoden der Kulturbeschreibung und -analyse 19.12. 08 Kulturbedingtheit des Wahrnehmens I: Schematheorie 16.12. 08 Kulturbedingtheit des Wahrnehmens II: Stereotype 06.01.14 09 Multikulturalität - Interkulturalität - Transkulturalität 13.01. 10 Interkulturalität/ Interkulturelle Organisationslehre 20.01. 11 Interkulturelles Marketing 27.01. 12 Interkulturelle Personalentwicklung: Interkulturelle Kompetenz 4.02. Klausur

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

36582

Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03 BA.DaF.M03	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Bemerkungen

ACHTUNG! Bitte belegen Sie im Modul BA.DaF.M03 entweder das Literaturseminar bei Herrn Müller ODER das Literaturseminar (Lyrik) bei Frau Schwarzmeier - nicht beides zusammen!

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

37724**Zweitspracherwerb. Eine Einführung
[BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07 LADeu-DaZ	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte der Lexikologie. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei - der Wortbedeutung und den Möglichkeiten ihrer Beschreibung, - syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen, - sowie den Veränderungen im Wortschatz. Im zweiten Teil befassen wir uns mit DaF-relevanten Wörterbüchern. Nach einer Einführung in die (Lerner)lexikographie wird das Ziel verfolgt, die Umsetzung der behandelten lexikologischen Aspekte in ausgewählten Wörterbüchern kritisch zu untersuchen. Darüber hinaus werden Überlegungen zum sinnvollen Einsatz von Wörterbüchern im DaF-Unterricht Gegenstand der Arbeit im Seminar sein. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme sowie zur Übernahme eines Kurzreferats.

50582**Zuwanderungsland Deutschland [MA.DaF.P06; H4(2)]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45 Raum 515, Ernst-Abbe-Platz 8 Ahrenholz, B.
----------	--------------------------------------	---

50689**Methoden und Qualitätsstandards
[BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Schwarzmeier, Tanja	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M06	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4 Beginn: 24.10.2013
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45 Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3 Beginn: 24.10.2013

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

50707

Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Mtechdlidze, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universaltheorien im Fremdsprachenunterricht“ (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

55782

Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Chen, Eva	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3	Chen, E.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Masterstudierende: dieses Seminar können Sie als ERSATZ für die VORLESUNG P02 in der Volkskunde belegen. EMPFEHLUNG: Für Studierende ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen zur europäischen/deutschen Geschichte und Kulturgeschichte. Fortgeschrittenen Studierenden bzw. mit Vorkenntnissen zur deutschen Geschichte/Kulturgeschichte wird der Besuch der Vorlesung in der Volkskunde (Veranstaltungsnummer 88249) empfohlen. Um das Modul P02 in einem Semester abzuschließen, brauchen Sie also: - entweder dieses Seminar ODER die Vorlesung (Veranstaltungsnummer 88249) UND - dazu das 2. Seminar P02 (Skiba)

Kaukasiologie			
37200		Einführung in die Kaukasiologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Dadunashvili, Elguja		
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-1 Kauk-BA-1		
1-Gruppe	14.10.2013-14.10.2013 Einzeltermin	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
Kommentare			
Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Veranstaltung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.			
Nachweise			
Klausur			
Empfohlene Literatur			
1)Georgij A. Klimov: Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft: Aus dem Russischen übersetzt und bearbeitet von Jost Gippert.: Helmut Buske Verlag. Hamburg. 1994)Die Literaturen der Völker Kaukasiens: neue Übersetzungen und deutschsprachige Bibliographie: von Steffi Chotiwari-Junger. Wiesbaden: Reichert, 20033)Der Kaukasien: Geschichte – kultur – Politik / Marie-Carin von Gumpfenberg; Udo Steinbach (Hrsg). München: Beck, 20084)Heinz Fähnrich: An der silbernen Stirn der Erde: Reisen in Georgien. Aachen : Shaker, 1993			

55735		Reiseberichte über Georgien (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul		Kauk-BA-5 BA_VK_2 BA_VK_2	
1-Gruppe	14.10.2013-14.10.2013 Einzeltermin	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
Kommentare			
Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Veranstaltung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt. Die Vorbesprechung und Festlegung der Seminartermine findet am 14.10.13, 18 Uhr statt. Für den Bereich Volkskunde gelten folgende Module: Bachelor: BA_VK_2 Master: MVK 4/MWVK Magister: Seminar.			
Nachweise			
Hausarbeit			
Empfohlene Literatur			

Institut für Anglistik/Amerikanistik

22693

Einführung in die Englische Fachdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 55 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Grimm, Nancy	
zugeordnet zu Modul	LA.AA.FD01	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Die Einführungsvorlesung in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Die Vorlesung legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Literatur zur Vorlesung (die Anschaffung folgender Fachdidaktiken, aus denen Texte zu den entsprechenden Vorlesungsterminen aufgenommen und diskutiert werden, wird für die Vorlesung und das weitere fachdidaktische Studium ausdrücklich empfohlen). • Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

• Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

22738

Introduction to Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Vanderbeke, D.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS MNLat 330

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

89366

The American Dream Revisited: Critical Perspectives on a National Idea

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02 POL722 POL721 POL 320 POL720 POL 321 POL 320LR

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12 für Anglistik-Studierende: gehört zum Modul "History of English/American Literatures" bildet zusammen m	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	---	---------------

Kommentare

Als Ideologie avant la lettre wirkt der amerikanische Traum über die Jahrhunderte hinweg als aufklärerisches Idealbild eines Staates, dessen Bürger ihre Begabungen frei von sozialen Zwängen zum Besten hin entfalten können, als Hoffnungsträger für Millionen Einwanderer aus aller Welt, als Ursprungsidee, zu der in Krisenzeiten zurückgekehrt werden soll (Cullen 2006). Der American Dream mag angegriffen, umgedeutet oder gar verworfen werden als monopolisierende Groß Erzählung einer weißen männlichen Elite - sein Fortbestand durch alle Krisen der Repräsentation hinweg zeichnet sich jedoch kaum deutlicher ab als in der politischen und kulturellen Selbstdarstellung der USA in der Ära nach dem amerikanischen Jahrhundert, deren Beginn vielfach auf den 11. September 2001 datiert wird. Die Ringvorlesung wird sich der historisch-politisch-kulturellen Dimension des amerikanischen Traums aus transdisziplinärer Perspektive nähern. Vortragende, darunter auch von auswärts eingeladene renommierte Wissenschaftler_innen, aus der Amerikanistik, Geschichts- und Politikwissenschaft werden hierbei auf ausgewählte Aspekte, Bereiche und Wirkmechanismen und des amerikanischen Traums eingehen.

Institut für Romanistik

50218

Der lateinamerikanische Roman zwischen Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen (19. u. 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG LRomS-SPG	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------------

Kommentare

Trotz seiner verspäteten Etablierung in Lateinamerika führt auf literarischer Ebene insbesondere der Roman die Auseinandersetzung mit der Frage nach einer amerikanischen Identität zwischen indigenen Wurzeln und europäischer Kolonisierung exemplarisch vor. Dabei weist der lateinamerikanische Roman von Beginn an heterogene Tendenzen auf: Versucht er einerseits, individuelle und nationale Identitätsbildung in sog. foundational fictions fiktiv zu inszenieren und also durch literarisches Schreiben den Mythos kausal-teleologischer Entwicklungsgeschichten erst zu bilden, hinterfragt er andererseits stabile Identitäten durch Mehrstimmigkeit und Pluriperspektivik und erweist die Geschichten von Ursprung und Entwicklung einzelner oder kollektiver Subjekte als postkoloniales Narrativ. Diese Oszillation zwischen der Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen will die Vorlesung aufzeigen und damit gleichzeitig eine problematisierte Geschichte des lateinamerikanischen Romans und seiner Gattungsästhetik umreißen.

Bemerkungen

Master: MRomS-RL2; MRomS-VLW2; MRom-LAS1; MRom-ROS1; MRom-ROS2

50239 Geschichte und Gegenwart der französischen Orthographie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG BRomF-S2 BRomF-SW1	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die scheinbar recht wirre französische Orthographie ist das Produkt unterschiedlicher Faktoren: Wiedergabe der Aussprache, Einbeziehung der lateinischen Etymologie, Differenzierung von Homonymen, Verdeutlichung grammatischer Strukturen... Wir befassen uns mit grundsätzlichen Aspekten von Schreibsystemen und Verschriftungsstrategien, werfen einen Blick auf andere romanische und nichtromanische Sprachen und betrachten die französische Orthographie hinsichtlich ihres synchronen Funktionierens und ihrer diachronen Herausbildung. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Einführende Lektüre: Nina Catach, „Graphétique et graphémique“, Lexikon der Romanistischen Linguistik V/1, 46-58; Christiane Beinke / Waltraud Rogge, „Geschichte der Verschriftung“, a.a.O. 471-493.

Bemerkungen

Master: MRomF-RS1

88791 Italienische Literatur des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	BRomI-Ü LRomI-MPG BRomI-L2 LRomI-SPG	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung und einen gerafften Überblick über die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts. Sie behandelt exemplarisch die wichtigsten Autoren und literarischen Strömungen. Sie ist für Studienanfänger wie für fortgeschrittene Studierende konzipiert. Zur einleitenden Lektüre werden empfohlen: Banti, Alberto Mario: *Il Risorgimento italiano*, Roma-Bari: Laterza, 2010. Contini, Gianfranco (Hg.): *Letteratura italiana del Risorgimento*, Firenze: Sansoni, 1986. Ihring, Peter: *Einführung in die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2005.

Bemerkungen

Master: MRomI-RL2

89189 Romanische Sprachen im Mittelmeerraum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BRomI-Ü BRomF-Ü BRomS-Ü BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Wenn die Römer vom Mittelmeer sprachen, sagten sie „mare nostrum“, denn das Meer lag inmitten lateinisch- (und griechisch-) sprachigen Gebiets. Heute sind eine Menge von Anrainersprachen hinzugekommen, aber immer noch sind es romanische Sprachen, die (neben Arabisch) den Mittelmeerraum dominieren. Wir lernen die sprachliche Gliederung des Mittelmeerraums, natürlich mit dem Fokus auf der Romania intensiv kennen und werden dabei sehen, dass die gegenwärtigen Verbreitungs- und Einflussgebiete der mediterranen romanischen Sprachen keineswegs mit den historischen gleichzusetzen sind. Sicher wird es z.B. überraschen, dass Rumänisch durchaus als Mittelmeersprache gelten kann oder dass Französisch erst recht spät ans Mittelmeer gelangte. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur
Einführende Lektüre: Rainer Schlösser, Die romanischen Sprachen, München: Beck 22005

Bemerkungen

M.A. und Lehramt altes Modell: Vorlesung (Französisch, Italienisch; Spanisch) Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

88436

Avantgarde und Politik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Krieger, Verena					
zugeordnet zu Modul		KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405					
1-Gruppe	22.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di c.t.	16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.		

Kommentare

Künstlerische Avantgarden streben nach der Entgrenzung und Überschreitung der Kunst ins Gesellschaftliche hinein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten avantgardistischen Bewegungen vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei kommen auch die inneren Widersprüche und das Scheitern der Avantgarde, die verschiedenen Spielarten der Avantgardekritik sowie Theorie und Praktiken postavantgardistischer Strömungen zur Sprache.

Institut für Altertumswissenschaften

76507

Griechische Geschichte III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo				
zugeordnet zu Modul		Hist 411 Hist 311 HiLR SPs HiLG SPs HiLR SPm				
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.		

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der spätklassischen und frühhellenistischen Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum vom Ende des Peloponnesischen Krieges 404 v.Chr. bis zur Zeit Alexanders des Großen (reg. 336-323 v.Chr.) dargestellt werden.

Bemerkungen

Siehe Modulkatalog.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart 31987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 21988, W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002 u. H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 42010.

88659

Cicero und die antike Rhetorik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b Lat 840 Graec 500 MA-Phi 1.4 Lat 800 Lat 700 BaPhi 3.1b Graec 700 Lat 500	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung stellt an den Werken des Meisters der römischen Beredsamkeit und an anderen Rednern und Redelehrern der goldenen und silbernen Latinität die historisch-systematischen Grundlagen der Rhetorik dar und erläutert das rhetorische System. Die wichtigsten Kategorien der rednerischen Produktionslehre und die Methoden und Techniken der rhetorischen Argumentation werden durch Interpretation von Musterreden wie gegen Catilina, Pro Milone, De imperio Cn. Pompei usw. in ihrer konkreten Anwendung verdeutlicht.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden u. a. empfohlen: M. Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, Düsseldorf 2007; G. Ueding, B. Steinbrink, Grundriß der Rhetorik, 5. Aufl. Stuttgart 2011.

88661

Einführung in die Mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 200	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Daub, S.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	----------

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren; es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet; und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt. Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients			
88543	Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5		
1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

88807		Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul		Arab 1.3	
1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Philosophie			
88389		Einführung in die Theoretische Philosophie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Dr. phil. Anacker, Michael	
zugeordnet zu Modul		BaPhi 2.2a MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.2	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie anhand zentraler Positionen der Philosophiegeschichte, insbesondere der Philosophie der Neuzeit und Gegenwart, ein. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, die begleitende Lektüre mindestens eines der beiden unten angegebenen Bücher wird aber dringend empfohlen.

Empfohlene Literatur

Gabriel, Gottfried: Grundprobleme der Erkenntnistheorie. Von Descartes zu Wittgenstein. Paderborn 1993. Schnädelbach, Herbert: Erkenntnistheorie zur Einführung. Hamburg 2002.

88390

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Perkams, Matthias
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung soll allen, die ein Studium der Philosophie neu aufnehmen, sowie allen Interessierten einen Eindruck darüber vermitteln, was Philosophie ist, wie sie entstanden ist und wie sie heute gelehrt wird. Zu diesem Zweck soll in einem ersten Teil ein Überblick über die Entwicklung der Philosophie über die Jahrhunderte gegeben werden. Bei dieser Übersicht, die vor allem den Begriff „Philosophie“, seine verschiedenen Definitionen sowie die Teilgebiete der Philosophie in den Blick nimmt, sollen die wichtigsten Epochen philosophischen Denkens kurz vorgestellt werden. Der zweite Teil der Vorlesung wird, ausgehend von den Ansätzen der aristotelischen Tradition, in die verschiedenen Teilgebiete philosophischen Forschens sowie einige herausragende Ansätze und Argumente einführen. Dabei wird nicht nur nach Logik, Theoretischer und Praktischer Philosophie unterschieden, sondern auch in verschiedene Untergebiete eingeführt (Praktische Philosophie: Ethik, Politische Philosophie; Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Naturphilosophie, Philosophie des Geistes/Philosophische Anthropologie, Ästhetik).

88588

Philosophie und Skepsis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 2.1a BaPhi 2.2a MA-Phi 1.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Position eines Skeptikers lässt sich erfreulich einfach bestimmen: Er ist der Meinung, dass sich die Wahrheitsansprüche von Meinungen, Aussagen und Theorien nicht beweisen lassen. Die Vorlesung beginnt mit einem historischen Überblick über die verschiedenen historischen Spielarten des Skeptizismus und wird in diesem Zusammenhang insbesondere den Pyrrhonismus eingehend vorstellen. Darauf folgend soll dann versucht werden, die grundlegenden Antworten zu rekonstruieren, wie innerhalb der Philosophie auf die Herausforderung durch eine skeptische Position reagiert wurde, aber auch prinzipiell reagiert werden kann. Hierzu wird unter anderem auf die Skepsis-Interpretationen von Sextus Empiricus, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Nietzsche, aber auch im Dadaismus sowie in der Postmoderne und bei Richard Rorty eingegangen.

89063**Einführung in die neuere analytische Philosophie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Schmidt, Andreas**zugeordnet zu Modul** MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.4

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Lektüre grundlegender Texte der neueren analytischen Philosophie einführen. Der systematische Schwerpunkt liegt in der Sprach- und Bedeutungstheorie; der historische Schwerpunkt auf wichtigen Entwicklungen seit den 50er Jahren. In der Vorlesung werden zentrale Texte von Sellars, Quine, Davidson, Wittgenstein, Kripke und Brandom vorgestellt, um einen ersten Einblick in die Diskussion zu vermitteln.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft**89335****Romantik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Matuschek, Stefan**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-01-1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR V-Deu-mPR B-GLW-09-2

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:15	1. Wiederholungsklausur NDL I.1 in HS 3, Carl-Zeiß-Straße

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Epoche der deutschen Literatur, in der sie zum ersten Mal produktiv wird und auf die anderen europäischen Literaturen ausstrahlt. Seitdem hängt das „Romantische“ (vom Teufelsbündler Faust über die lyrische Waldeinsamkeit mit Lindenbaum, blauer Blume und dem neuen Interesse am Mythos) der deutschen Literatur und auch weiteren Bereichen der deutschen Kultur als das entscheidende Kennzeichen an, wobei es einerseits tatsächlich das zentrale Epochenwort der deutschen Literatur um 1800 ist, andererseits aber auch zum Klischee und (wie die Deutschland-Ausstellung im Pariser Louvre noch im aktuellen Jahr 2013 bewies) zum ideengeschichtlichen Monstrum geworden ist. Die Vorlesung wird die historische Entwicklung von den Jenaer Anfängen in den 1790er Jahren bis zu den Eichendorffschen Ausklängen und Heines Ironie in der Mitte des 19. Jh. verfolgen und die zentralen Autoren, Gattungen, Werke sowie die (ideen)geschichtlichen Zusammenhänge vorstellen. Dabei wird sich u.a. zeigen, dass die deutschen Klassiker Romantiker sind, dass auch die literarische Romantik mit der Stimmungsqualität zusammenhängt, die man Alltagssprachlich unter dem Romantischen versteht, dass es sich dennoch zugleich um eine sehr rationale, an die Aufklärung anknüpfende Bewegung handelt, der sich schließlich auch die Gründung der Germanistik sowie überhaupt der historisch forschenden Literaturwissenschaft verdankt.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Stuttgart: Metzler 3. Aufl. 2007.

89336**Literatur um 1900****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 B-GLW-09-1 B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 V-Deu-SPG V-Deu-mPR V-Deu-mPG V-Deu-sPR B-GLW-09-2 LA-GLW-LWS

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:15	1. Wiederholungsklausur NDL I.1 in HS 3, Carl-Zeiß-Straße

Kommentare

Im historischen Rückblick erscheint die Phase zwischen 1890 und 1918 als die Epoche, in der die literarische Moderne sich konstituierte und in der Verfahren entwickelt wurden, die bis heute zum Kernbestand ästhetischer Modernität gerechnet werden. Tatsächlich war die Zeit um 1900 aber geprägt durch die Diversität unterschiedlicher ästhetischer und weltanschaulicher Tendenzen und die Konkurrenz ganz verschiedener Modernekonzeptionen, was sich auch in der Konkurrenz von Stilbezeichnungen wie Naturalismus, Impressionismus, Neoromantik, Symbolismus oder Expressionismus niederschlägt. Die Vorlesung wird anhand exemplarisch ausgewählter Texte die wichtigsten Tendenzen und Debatten der Zeit vorstellen und dabei zugleich den Begriff der literarischen Moderne selbst problematisieren.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung sei der entsprechende Band aus Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur empfohlen: York-Gothart Mix (Hrsg.): Naturalismus – Fin de siècle – Expressionismus. 1890-1918. München, Wien 2000.

89338**Literatur nach 1989****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Pabst, Stephan
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL4 B-GLW-08-1 B-GLW-09-2

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Dass 1989 die DDR unterging, ist bekannt. Aber auch die Bundesrepublik ist seither nicht mehr die alte. Die politischen, ideologischen, sozialen und medialen Rahmenbedingungen von Literatur haben sich seither drastisch verändert, und also die Literatur. Untergang der DDR, Agenda 2010, Medienrevolution, Geschlechterpolitik, 11. September, Wirtschaftskrise sind Stichworte, die diese Veränderungen bezeichnen und die in ihrer Auswirkung auf das literarische Feld der letzten 25 Jahre beleuchtet werden sollen. Der Erinnerungsdiskurs der Literatur änderte sich, Pop kam und ging, die Schriftsteller verloren ihre Rolle als sozial engagierte Intellektuelle, Fragen der Autorschaft wurden im Endlostext des world wide web fragwürdig, Kapitalismuskritik kehrte zurück etc. Da die Gegenwart immer die unübersichtlichste aller Zeiten ist, wird es auch darum gehen zu sondieren, was wichtig war und was unwichtig, was langfristige literarische Folgen hatte und was nur kurzfristig erregte.

Bemerkungen

Vorlesung NDL V.1, NDL VI, M-GLW.NDL 1 bis 4

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte				
88441		Byzanz - Die Kontinuität der Antike		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Blume, Dieter		
zugeordnet zu Modul		KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 404 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405		
1-Gruppe	21.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.

Kommentare				
Die Vorlesung behandelt die Bildkultur des oströmischen Kaiserreiches von Byzanz, welche auf sehr spezifische Weise antike Konventionen fortentwickelt. Sie hat das westliche Europa immer wieder beeindruckt und auch nachhaltig beeinflusst. Mit dem Bilderstreit des 8. Jahrhunderts wurde hier ganz grundsätzlich und theoretisch fundiert die Frage nach Berechtigung christlicher Bilder überhaupt aufgeworfen. Dies ist unter bildwissenschaftlichen Aspekten eine höchst spannende Situation. Ein besonders intensiver Austausch ergab sich zur Zeit der Kreuzzüge. Die Vorlesung wird auch die spätbyzantinische Kunst des 14. und 15. Jahrhunderts mit ihrer spezifischen Ästhetik in den Blick nehmen.				

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften			
88433	Texte zur Umwelt- und Naturethik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Seminar		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus / Lemke, Jannis		
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.6		
1-Gruppe	14.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
Empfohlene Literatur			

Krebs, P. 1997: Naturethik. Frankfurt (Suhrkamp). Light, A./Rolston, H. 2003: Environmental Ethics. An Anthology. Oxford (Blackwell)

Institut für Erziehungswissenschaft

26145

Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Volkmar, Susanne / Prof.Dr. Winkler, Michael	
zugeordnet zu Modul	Erz 1	

1-Gruppe	16.10.2013-16.10.2013 Einzeltermin	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	23.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

In der Ringvorlesung „Erziehungswissenschaft in Jena“ wird das Studium der Erziehungswissenschaft (BA) an der Friedrich Schiller-Universität in Jena vorgestellt. Zentrale Aspekte hierbei sind neben der Darstellung der Modulstruktur des BA-Studiengangs auch die Thematisierung von Universität in ihrer organisatorischen und disziplinären Struktur. Besonders herausgestellt wird Universität als pädagogische Institution und die Verortung der Erziehungswissenschaft im Kanon anderer Disziplinen als Geistes- und Sozialwissenschaft. Darüber hinaus werden zentrale Fragen einer „professionellen pädagogischen Handlungskompetenz“, die sich als Qualifikationsziel in den Modulbeschreibungen wiederfindet, der Möglichkeit einer „allgemeingültigen Theorie der Bildung“ und Fragen des pädagogischen Argumentierens und Denkens behandelt. Ziel ist es, parallel zur Vorlesung „Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung“ einen Einblick in die pädagogische Institution Universität und das Studium „Erziehungswissenschaft“ zu geben. Um die Vielfältigkeit des Einblicks in das Studium zu erhöhen, wird diese Vorlesung von mehreren Lehrenden gestaltet. Bedingungen der Teilnahme, Ablaufplan sowie zentrale Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

45222

Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	Erz 2 Erz_I	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Kracke, B.
	10.02.2014-10.02.2014 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Kracke, B.
	10.03.2014-10.03.2014 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Nachschreibeklausur (2. Versuch)	Kracke, B.

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation.

Bemerkungen

Nachweise

Klausur

Institut für Sportwissenschaft				
15080	Grundlagen der Sportökonomie			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Daumann, Frank / Heinze, Robin / Paetz, Janett			
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon GrundlÖkon SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM			
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Daumann, F.
Bemerkungen				
Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.				

15106		Einführung in die Biomechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Müller, Roy / Dießel, Anne		
zugeordnet zu Modul	Einführung Einführung SPW-NW1-WP		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.			

15122		Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Wirth, Klaus Peter	
zugeordnet zu Modul		TWG FitGes Sportmediz SPW-VSW2-G SPW-VSW2-R	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Bitte prüfen Sie dazu eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Bemerkungen

Informationen für Studierende außerhalb BA 180, die diese Lehrveranstaltung für die Fitnesslizenz nutzen möchten: Bitte per E-Mail im Sekretariat der Trainingswissenschaft anmelden (anne.diessel@uni-jena.de).

15126

Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Wirth, Klaus Peter / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw SPW-NW1-WP SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

17785

Grundlagen der Sportmotorik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Sorge, Sabine / Univ.Prof. Teipel, Dieter	
zugeordnet zu Modul	Sportmotor Sportmotor SPW-NW1-WP SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Teipel, D.
	05.02.2014-05.02.2014 Einzeltermin	Mi 20:00 - 21:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

18020

Theorie Gerätturnen - Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine / Dr. Stanek, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1 SPW-STP-1	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

26192

Grundlagen der Sportgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine	
zugeordnet zu Modul	GrundlGesc GrundlGesc B-PSY-411 SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	24.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Institut für Politikwissenschaft

17341

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Grabow, Karsten	
zugeordnet zu Modul	POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über Schulen und Felder der Politikwissenschaft, über Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens und über Anwendungsgebiete der Disziplin. Anforderungen für einen benoteten Schein: Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur im Umfang von zwei vollen Stunden am 6. Februar 2014. 1. Einführung und Überblick: Schulen und Felder der Politikwissenschaft (24.10.2013) 2. Politische Theorie I: Normative politische Theorie: Die Suche nach der besten Regierungsform (7.11.2013) 3. Politische Theorie II: Theorien der Herrschaft, Elitentheorien, moderne Demokratietheorien (14.11.2013) 4. Politische Theorie III: Theorien rationalen Handelns und Entscheidens, Grundlagen und Beispiele (21.11.2013) 5. Empirische Politikwissenschaft I: Herangehensweise und Felder; Die Lehre vom politischen System (28.11.2013) 6. Empirische Politikwissenschaft II: Demokratische und nicht-demokratische Systeme (5.12.2013) 7. Empirische Politikwissenschaft III: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (12.12.2013) 8. Empirische Politikwissenschaft IV: Parteien- und Wahlforschung (19.12.2013) 9. Empirische Politikwissenschaft V: Politikfeldanalysen: Ausgewählte Beispiele (9.1.2014) 10. Internationale Beziehungen (16.1.2014) 11. Politikwissenschaftliche Methoden (23.1.2014) 12. Politik und Politikwissenschaft (30.1.2014) 13. Klausur (6.2.2014). Bitte beachten! 16:00-18:00 s.t. Begleitende Literatur (Auswahl; in alphabetischer Reihenfolge)

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

Begleitende Literatur (Auswahl; in alphabetischer Reihenfolge) Falter, Jürgen W. und Harald Schoen (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung . Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, daraus Kap. 6 „Soziologische Ansätze der Wahlforschung“, S. 135-186 und Kap. 13 „Gesellschaftliche Wertorientierungen, Wertewandel und Wählerverhalten“, S. 423-445. Jun, Uwe und Karsten Grabow (2008): Mehr Expertise in der deutschen Politik? Zur Übertragbarkeit des „Evidence-based policy approach“. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. Lauth, Hans-Joachim und Christian Wagner (Hrsg.) (2012, 6.A.): Politikwissenschaft: Eine Einführung . Paderborn: Schöningh. Lijphart, Arend (1999): Patterns of Democracy. New Haven und London: Yale University Press, daraus Kap. 5-8, Kap. 10. Lijphart, Arend (1992): „Introduction“, in: ders. (Hrsg.) Parliamentary versus Presidential Government . Oxford: Oxford UP, 1992, S. 1-21. Mair, Peter (1990). The West European Party System . Oxford: Oxford University Press. Merkel, Wolfgang u.a. (2003): Defekte Demokratie . Opladen: Leske & Budrich. Niedermayer, Oskar. 2013. „Die Analyse einzelner Parteien“ und „Die Analyse von Parteiensystemen“, in: ders. (Hrsg.). Handbuch Parteienforschung . Wiesbaden: Springer VS, S. 61-82, 83-117. Schmidt, Manfred G., Frieder Wolf und Stefan Wurster (Hrsg.) (2013): Studienbuch Politikwissenschaft . Wiesbaden: Springer VS, daraus v.a. die Kapitel von: • Herfried Münkler (Ideengeschichte) • Hubertus Buchstein (Demokratietheorien) • Dietmar Braun (Theorien rationaler Wahl) • Manfred G. Schmidt (Vergleichende PW) • Wolfgang Merkel (Demokratien und Autokratien) • Florian Grotz (Regierungslehre, Institutionen) • Oskar Niedermayer (Wahlen, Wählerverhalten) • Nicole Deitelhoff und Michael Zürn (IB, Grundlagen) Schreyer, Bernhard und Manfred Manfred Schwarzmeier (2005, 2. A.): Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme . Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Wachendorfer-Schmidt, Ute (2000). „Introduction“. In: dies. (Hg.). Federalism and Political Performance . London: Routledge, S. 1-20 sowie das Kapitel von Hans Keman „Federalism and policy performance: a conceptual and empirical inquiry“, S. 196-227.

35638

Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	apIProf.Dr. Oppelland, Torsten			
zugeordnet zu Modul	POL 110-2 POL 110 POL 110-1			
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Die Vorlesung soll dazu dienen, diejenigen historischen Grundkenntnisse, die zum Studium der Politikwissenschaft unbedingt erforderlich sind, aufzufrischen und für das weitere Studium nutzbar zu machen.

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

89106**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 340 POL 341 POL741 POL740 POL742	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundkonzepte der wissenschaftlichen Befassung mit den existentiellen Fragen von Krieg und Frieden in der internationalen Politik einführen und den Studierenden ermöglichen, sich auf dieser Basis künftig vertiefend mit einzelnen Aspekten zu befassen. In diesem ersten Teil der Veranstaltungsreihe steht die Analyse von Konflikten im Mittelpunkt; im nächsten Semester folgt dann eine Vorlesung mit dem Schwerpunkt internationale Konfliktbewältigung. In diesem Semester werden wir zunächst die Begriffe Krieg, Konflikt, Krise, Gewalt, Sicherheit und Frieden näher fassen und abgrenzen, uns mit den normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, v.a. mit dem Leitbild des „gerechten Krieges / Friedens“, beschäftigen, sodann mit den wesentlichen Konflikttypen (zwischenstaatlich, innerstaatlich etc.) und den komplexen Ursachen von Frieden und Krieg (Territorialgewinn, Ressourcen, Machtasymmetrien, etc.). Dabei wird auch auf Eigenarten des Konfliktbildes der Gegenwart („neue Kriege“), einschließlich der asymmetrischen Kriegführung, eingegangen. Schließlich werden wir uns mit den Folgen von Krieg und Gewalt beschäftigen. Am Schluss bedenken wir Faktoren, die zu nachhaltigem Frieden führen können. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Hauptseminaren vorgesehen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Die Vorlesung führt in das Leitthema dieses Semester am Lehrstuhl ein. Eine parallele Belegung eines meiner Hauptseminare bietet sich von daher an, da die Seminare einzelne Forschungsfragen der Friedens- und Konfliktforschung herausgreifen und anhand von Fallanalysen vertiefen. Voraussetzungen: Zum Erwerb des Scheines ist die Teilnahme an der Vorlesungsklausur erforderlich. Sie wird differenziert zwischen B.A.- und M.A.-Studierenden.

Empfohlene Literatur

• Imbusch, Peter und Ralf Zoll (Hg.), Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. • Levy, Jack, War and Peace, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage 2004, 350-68. • Stein, Janice Gross, Psychological Explanations of Conflict, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), Handbook of International Relations. London: Sage 2004, 292-308.

89313**Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael
zugeordnet zu Modul	POL 220

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2007 (POL HB 1200:2:(1/2):2007; auch andere Standorte) David Miller (Hrsg.), The Blackwell Encyclopaedia of Political Thought, Oxford 1987 (Reprint 2004; POL AC:2000:30:2004) Walter Reese-Schäfer, Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, 2. Aufl., München 2007 (POL HB:1100:23:2007)

89318

Ideengeschichte II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Dreyer, Michael
zugeordnet zu Modul	POL721 POL 320 POL 321 POL 320LR POL720 POL722

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt den im letzten Sommersemester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-19, SR 124 CZS 3) VERBINDLICH

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 (POL HB:1200:1/3; auch andere Standorte) George Rudé, Europe in the 18th Century. Aristocracy and the Bourgeois Challenge, London 2002 (deutsche Ausgabe HIS OJ:380-2002)

89721

Politik unterrichten – Ziele, Inhalte und Methoden der politischen Bildung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. May, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL DI 200	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt zentrale Aufgabenbereiche der Tätigkeit von Sozialkunde-Lehrerinnen und -Lehrern: In der Bedingungsanalyse geht es u.a. darum, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Deshalb werden einschlägige Ergebnisse der politischen Sozialisations- und Bildungsforschung vorgestellt, die Aufschluss darüber geben, mit welchen Lernausgangslagen Lehrende rechnen müssen. Unterrichtsplanung als weitere Aufgabe des „Lehrgeschäfts“ wird anschließend im Sinne der Theorie des „situated learning“ als Inszenierung von typischen, fachspezifischen Anforderungssituationen gefasst. Es wird gefragt, welche Ziele, Inhalte und Methoden des Sozialkundeunterrichts bei der Bearbeitung der Anforderungssituationen angestrebt werden bzw. zur Anwendung kommen können. Hierbei wird auch auf die wichtigsten Klassiker der Politikdidaktik zurückgegriffen. Für den Aufgabenbereich der Unterrichtsdurchführung werden u.a. die für politische Lernprozesse funktionalen Aspekte des Lehrerhandelns thematisiert. Die Diagnose und Evaluation von Lernprozessen und Lernergebnissen wird als letzter Aufgabenbereich besprochen. Es werden u.a. Möglichkeiten und Ergebnisse der Ermittlung von politischen Kompetenz- und Wissensbeständen vorgestellt.

Nachweise

Das Modul POLDI200 besteht aus einer Vorlesung, einem Proseminar und einem Tutorium. Alle drei Veranstaltungen müssen im gleichen Semester belegt werden. Das Modul wird sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Empfohlene Literatur

Breit, G./Weißeno, G. (2004): Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. 2. Aufl. Wochenschau-Verlag. Schwalbach/Ts. Klauer, K.J (2006): Situiertes Lernen. In: Rost, D.H. (Hg.): Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. PVU. Weinheim. 635-641. May, M. (2011): Kompetenzorientiert unterrichten – Anforderungssituationen als didaktisches Zentrum politisch-sozialwissenschaftlichen Unterrichts. In: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP). Jg. 60, Heft 1. 123-134. Online: http://michaelmay.info/wp-content/uploads/2011/04/may-aus-gwp1_11.pdf Reinhardt, S. (2005): Politik-Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Scriptor. Berlin.

89773

Politische Systeme im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten

zugeordnet zu Modul POL 280

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Das Modul ist alternativ zu POL 230; die Vorlesung kann also nur mit Seminaren dieses Moduls kombiniert werden. Achtung: Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!

Nachweise

Klausur

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104 PsyN-WP1		

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

35722

Sozialpsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. nat. habil. Keßler, Thomas / Winter, Elena		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-106 PsyN-WP1		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung „Sozialpsychologie I“ beginnt mit einem Überblick über Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf Theorien und Forschungsergebnissen zur Wahrnehmung und Beurteilung der sozialen Umgebung liegen. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Ursachen und Wirkung von Attraktivität, Stereotype und Vorurteile, Einstellungen und Einstellungsänderung.

Nachweise

ECTS: 3

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie: Eine Einführung (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. (Kapitel 1 - 7). Smith, E. R., & Mackie, D. M. (2007). Social psychology (3re ed.). New York: Psychology Press. (Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11). Werth, L., & Mayer, J. (2008). Sozialpsychologie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. (Kapitel 2, 3, 4).

35782		Organisationspsychologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul		B-PSY-301 PsyN-WP4.1	
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
Kommentare			
Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenen Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.			
Bemerkungen			
Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.			
Nachweise			
ECTS: 3			

46456		Lernen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Rothermund, Klaus		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102 PsyN-WP1		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Rothermund, K.
Kommentare			
In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.			

46463		Empirische Forschungsmethoden		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Langner, Oliver		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-203		
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Langner, O.

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

88877

Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Volberg, Gregor		
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Klausur: 'Einführung und Methoden' ECTS: 4

88883

Methoden der Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Volberg, Gregor		
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Klausur: 'Einführung und Methoden' ECTS: 6

89040

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frindte, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK		

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

DIE VERANSTALTUNG BEGINNT ERST IN DER 2. SEMESTERWOCHE (ALSO AM 23.10.2013)!

89390

Vorlesung Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4 B-PSY-303 PsyN-WP4.4	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.02.2014-20.02.2014 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.04.2014-03.04.2014 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

64267

Einführung in die Angewandte Ethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c BaPhi 4.1b	

0-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Die Teilnahme am Thuringentag für Philosophie zum Thema 'Lebensformen - Leben formen. Ethik und Synthetische Biologie' ist Pflichtbestandteil der Lehrveranstaltung. Termin: 8.11.2013, 9-17 Uhr, Rosensäle

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar. Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

Institut für Soziologie

76123

Wozu Soziologie?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. phil. Reitz, Tilman	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Reitz, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung bis in Marktforschung und Autoritätskonflikte haben soziologische Theorien und Untersuchungen verschiedenste Anwendungen gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextverhältnisse. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik (Quetelet und Durkheim), zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (Marx, Weber, Simmel) genauer beleuchtet, andererseits ungewohnte Verbindungen hergestellt (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel ist wissenssoziologische Aufklärung über das zu studierende Fach.

88932

Schlüsselprobleme der Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	M.A. Elsner, Margrit / Prof.Dr. Hiß, Stefanie
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11 BASOZ 0.2 BASOZ 1.2

1-Gruppe	17.10.2013-21.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.02.2014-20.02.2014 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.04.2014-03.04.2014 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan: Prof. Dr. Heinrich Best 17. Oktober 2013: (Was) können SoziologInnen aus der Geschichte lernen? Prof. Dr. Hartmut Rosa 24. Oktober 2013: Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft? 31. Oktober 2013: Reformationstag/Feiertag 07. November 2013: Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft? Prof. Dr. Heinrich Best 14. November 2013: Warum wählen wir, was wir wählen und warum regiert uns, wer uns regiert? Prof. Dr. Stephan Lessenich 21. November 2013: Wie viel Staat braucht die Gesellschaft? 28. November 2013: Warum wollen alle alt werden, aber niemand alt sein? Prof. Dr. Christoph Köhler 05. Dezember 2013: Geht uns in Europa die Arbeit aus? 12. Dezember 2013: Erodieren das Normalarbeitsverhältnis? Prof. Dr. Klaus Dörre 19. Dezember 2013: Warum arbeiten die Arbeiter/-innen? KW 52/KW 1: Weihnachtspause 09. Januar 2014: Warum sind die Reichen reich und die Armen arm? Prof. Dr. Stefanie Hiß 16. Januar 2014: Leben wir in einer Organisationsgesellschaft? 23. Januar 2014: Warum sind Märkte mehr als Angebot und Nachfrage? Prof. Dr. Bruno Hildenbrand 30. Januar 2014: Ist die Kernfamilie im 21. Jh. am Ende? Hat es einen Sinn, den Familienbegriff aufzugeben und anderweitig zu ersetzen? Was kommt nach der Kernfamilie? 06. Februar 2014: Warum kann ein einziger Fall genügen, um empirisch begründete soziologische Aussagen zu formulieren?

Bemerkungen

Organisation: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie“. Zusätzlich zur der Vorlesung werden wöchentlich verpflichtende Tutorien angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin: 20.02.2014 14-16 Uhr/ CSZ 3, HS 1 und HS 2 Termin Zweitversuch: 03.04.2014 14-16 Uhr/ CSZ 3, HS 1 Koordination der Vorlesung: Prof. Dr. Stefanie Hiß und Margrit Elsner Studentische Koordination und Ansprechpartnerin für alle Rückfragen: Daniela Woschnack (daniela.woschnack@uni-jena.de)

88943

Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

zugeordnet zu Modul BASOZ 31 BASOZ 34 BASOZ 1.4 BASOZ 0.1

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Best, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

Kommentar für die Vorlesung „Grundlagen der empirischen Sozialforschung“ In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I. Leistungsnachweis: Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester.

88945

Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dörre, Klaus

zugeordnet zu Modul BASOZ 2.2 BASOZ 41

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Dörre, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Wie ist zu erklären, dass (Erwerbs-)Arbeit gesellschaftlich noch immer an Bedeutung gewinnt, während sie in den öffentlichen Diskursen zunehmend zu einem randständigen Thema wird? Ausgehend von dieser Frage führt die Vorlesung systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturierungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Vorlesung ist für das Modul AWO grundlegend. In Proseminaren besteht die Möglichkeit, einzelne Themengebiete vertiefend zu behandeln. Die Proseminare werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung von den Seminarleiter_innen kurz vorgestellt. Leistungsnachweis: Erwartet wird die aktive Teilnahme an der Vorlesung. Aktive Teilnahme bedeutet die Teilnahme an einem Expert_innenteam, das die Vorlesungen mit der Erarbeitung von Fragen vorbereitet. Die Lektüre der Basistexte (Priorität jeweils Basistext 1.) wird vorausgesetzt. Als Äquivalent zur Anwesenheitskontrolle gibt es die Möglichkeit zu einem Testat (15 Minuten zu einer Fragestellung aus der Vorlesung) am Ende des Semesters. Achtung: Anmeldung über DT-Workspace ist unbedingt erforderlich, um die Texte/Präsentationen etc zum Seminar zu erhalten. Bitte beantragen Sie die Freischaltung für diese geschlossene Lehrveranstaltung! <http://www.dt-workspace.de/>

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: 1) Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 2) Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 3) Berger, Johannes: Die Wirtschaft der modernen Gesellschaft. Strukturprobleme und Zukunftsperspektiven. Frankfurt/M. 1999. 4) Deutschmann, Ch. (2002): Postindustrielle Industriosozologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim. 5) Smelser, Neil J. Soziologie der Wirtschaft. München 1972. 1. Einführung, Verschwinden von Arbeit, Relevanz von Arbeit. 16. Oktober 2013 Basistexte: 1) Offe, Claus (1984): Arbeit als soziologische Schlüsselkategorie? In: „Arbeitgesellschaft“. Strukturprobleme und Zukunftsperspektiven. Frankfurt/M./New York: Campus, S. 7-43. 1. Grundbegriffe 2. Arbeit. Allgemeiner Arbeitsbegriff, Arbeit und Tätigkeit, Lohnarbeit. 23. Oktober 2013 Basistexte: 1) Voß, G. Günter (2010): Was ist Arbeit? Arbeit als Grundlage menschlicher Existenz. In: Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 23-80. 2) Gorz, André (1989): Kritik der ökonomischen Vernunft. Berlin: Rotbuchverlag, S. 192-256. 3) Bourdieu, Pierre (2000): Die zwei Gesichter der Arbeit. Interdependenzen von Zeit- und Wirtschaftsstrukturen am Beispiel einer Ethnologie der algerischen Übergangsgesellschaft. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz, S. 65-87. 4) Arendt, Hanna (1981): Vita Activa oder vom tätigen Leben. München: Piper, S. 3. Markt und Arbeitsmarkt. Ware, Tausch, Markt, Arbeitsmarkt, Lohnarbeit. 30. Oktober 2013 Basistexte: 1) Fligstein, Neil (2001): The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press, S. 25-66. 2) Bosch, Gerhard (2010): Strukturen und Dynamiken von Arbeitsmärkten. 3) Marx, Karl (1973, ursprünglich 1864): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. In: MEW 23. Berlin: Dietz Verlag, S. 49-62. 4) Weber, Max (2002, ursprünglich 1921): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, S. 43-52. 4. Ausbeutung und Leistung. Ausbeutung, Transformationsproblem, Leistungsbegriff, Leistungsmessung und Bewertung, Lohn-/Entgeltformen. 06. November 2013 --> entfällt und wird nachgeholt! (Nachholtermin wird noch bekannt gegeben!) Basistexte: 1) Schmierl, Klaus (2010): Lohn und Leistung. In: 1) Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 359-386. Fligstein, Neil (2001): The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press, S. 25-66. 2) Marx, Karl (1962, ursprünglich 1865). Lohn, Preis und Profit. In: MEW Bd. 16. Berlin: Dietz, S. 101-152. 3) Deutschmann, Christoph (2002): Postindustrielle Industriosozologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim, S. 241-253. 5. Rationalisierung und Kontrolle. Kontrollformen, Managementkonzepte, Rationalisierungsbegriff, Taylorismus/Fordismus, marktzentrierte Kontrolle. 13. November 2013 Basistexte: 1) Braverman, Harry (1977): Die Arbeit im modernen Produktionsprozess. New York: Campus. darin: Kapitel 4: Wissenschaftliche Betriebsführung, Kapitel 5: Die unmittelbaren Auswirkungen der wissenschaftlichen Betriebsführung, Kapitel 6: Die Gewöhnung des Arbeiters an die kapitalistische Produktionsweise, S. 73-122. 2) Sennett, Richard (1998): Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Berlin Verlag, S. 9-38. 3) Voß, G. Günter/Pongratz, Hans. (1998): Der Arbeitskraftunternehmer. Eine neue Grundform der „Ware Arbeitskraft“? In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 50, S. 131-158. 4) Moldaschl, M./Sauer, Dieter: (2000) Internalisierung des Marktes - Zur Dialektik von Kooperation und Herrschaft. In: Minssen, Heiner (2000): Begrenzte Entgrenzungen. Wandlungen von Organisation und Arbeit. Berlin: Hampf Verlag: 205-225. 5) Gramsci, Antonio (1999): Amerikanismus und Fordismus. In: Gefängnishefte 9, Hamburg: Argument, S. 2061-2102. II. Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft 6. Kapitalismus. Kapital, Ausbeutung, rheinischer Kapitalismus, Finanzmarktkapitalismus. 20. November 2013 --> entfällt und wird nachgeholt! (Nachholtermin wird noch bekannt gegeben!) Basistexte: 1) Fulcher, James (2007). Kapitalismus. Stuttgart: Reclam, S. 2) Boltanski, Luc/ Chiapello, Ève (2003). Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK-Universitätsverlag Konstanz, S. 3) Streeck, Wolfgang (1999): Deutscher Kapitalismus: Gibt es ihn? Kann er überleben? In: Ders.: Korporatismus in Deutschland. Zwischen Nationalstaat und Europäischer Union. New York: Campus: S. 13-40. 4) Windolf, Paul (2005). Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus. In: Ders.: Finanzmarkt-Kapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 45/2005, S. 20-58. 5) Streeck, Wolfgang (2009): Re-forming capitalism. Institutional change in the German political economy. Oxford: Oxford University Press, S. 7. Klassen/Schichten. Ungleichheit, Klassen- und Schichtbegriff, Individualisierung, Arbeitsbewusstsein. 27. November 2013 Basistexte: 1) Marx, Karl/ Engels, Friedrich (1977, zuerst 1848). Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Bd. 4 (S. 459-493). Berlin: Dietz, S. 462-474. 2) Weber, Max (2002, zuerst 1921): Stände und Klassen. In: Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 177-180. S. 531-540. 3) Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse. In: Kreckel, Reinhard (Hrsg. 1983): Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt Sonderband 2. Göttingen: Schwartz, S. 35-53. 4) Goldthorpe, John H. (2009, zuerst 2006): Globalisierung und soziale Klasse. In: Solga, Heike; Powell, Justin; Beger, Peter A. (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse, S. 249-266. 5) Wright, Eric Olin (2000). Working class power, capitalist class interests, and class compromise. American Journal of Sociology, 105 (4), 957-1002. 8. Arbeitsbeziehungen. Machtquellen, organisierte Arbeitsbeziehungen, Gewerkschaften, Betriebsräte, Arbeitgeberverbände, Strukturwandel organisierter Arbeitsbeziehungen. 04. Dezember 2013 Basistexte: 1) Esser, Josef (2003). Funktion und Funktionswandel der Gewerkschaften in Deutschland. In: W. Schroeder/ B. Wessels (Hrsg.), Die Gewerkschaften in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch (S. 65-85). Opladen: Westdeutscher Verlag. 2) Müller-Jentsch, Walther (2008). Gewerkschaften als intermediäre Organisationen. In: W. Müller-Jentsch (2008), Arbeit und Bürgerstatus. Studien zur sozialen und industriellen Demokratie (S. 51-78). Wiesbaden: VS Verlag [zuerst 1982]. 3) Dörre, Klaus (2010): Überbetriebliche Regulierung von Arbeitsbeziehungen. In: Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 873-912. 4) Voss, Kim/ Sherman, Rachel (2000). Breaking the iron law of oligarchy. Union revitalization in the American labor movement. American Journal of Sociology, 106 (2), 303-349. 5) Rehder, Britta (2006). Legitimitätsdefizite des Co-Management. Betriebliche Bündnisse für Arbeit als Konfliktfeld zwischen Arbeitnehmern und betrieblicher Interessensvertretung. Zeitschrift für Soziologie, 35 (3), 227-242. 9. Arbeit und Geschlecht. Reproduktionsarbeit, patriarchale Herrschaft, Diskriminierung. 11. Dezember 2013 Basistexte: 1) Becker-Schmidt, Regina (1987): Die doppelte Vergesellschaftung - die doppelte Unterdrückung: Besonderheiten der Frauenforschung in den Sozialwissenschaften. In: Unterkirchner, Lilo; Wagner, Ina (Hrsg.) (1987): Die andere Hälfte der Gesellschaft. Österreichischer Soziologentag 1987. Wien: ÖGB Verlag, S. 10-25. 2) Becker-Schmidt, Regina; Helga Krüger (2009): Krisenherde in gegenwärtigen Sozialgefügen: Asymmetrische Arbeits- und Geschlechterverhältnisse - vernachlässigte Sphären gesellschaftlicher Reproduktion. In: Aulenbacher, Brigitte; Wetterer, Angelika (Hrsg.): Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, S. 12-41. 3) Aulenbacher, Brigitte (2009). Die soziale Frage neu gestellt. Geschlechterforschung der Prekarisierung und Geschlechterforschung. In: D. Grottel/ K. Dörre (Hrsg.): Prekarität

88958**Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Lessenich, Stephan	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 0.2 BASOZ 2.4 BASOZ 41	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Lessenich, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

Kommentare

„Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker.' Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich und den Theorien sozialen Wandels.

Empfohlene Literatur

Colin Crouch, Social Change in Western Europe, Oxford 1999; Wieland Jäger & Hanns-Joachim Mayer, Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2003; Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987; Stephen Kalberg, Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers, Opladen 2001; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000, Frankfurt/New York 2000.

Institut für Kommunikationswissenschaft**89029****Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Fickler-Tübel, Mandy / Jäger, Anna-Katharina / Univ.Prof. Ruhrmann, Georg
zugeordnet zu Modul	KW-P-GK

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

89030**Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

ACHTUNG: DIE VERANSTALTUNG FINDET MITTWOCHS 08:00 - 10:00 Uhr in HS 145 UHG STATT!

89043

Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Fickler-Tübel, Mandy / Prof.Dr. Maurer, Marcus / Schmied, Elisa Maria			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I			
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Fakultät für Mathematik und Informatik

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina			
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301			
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120	
	wöchentlich		Fröbelstieg 1	
	15.10.2013-07.02.2014	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120	
	wöchentlich		Fröbelstieg 1	
	18.10.2013-07.02.2014	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120	Termin fällt aus !
	wöchentlich		Fröbelstieg 1	
		verlegt auf Mo 10-12 Uhr		

18984**Algorithmische Grundlagen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Zeranski, Robert		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001		

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15130**Elementare Geometrie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hertel, Eike		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15192**Elemente der Mathematik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. math. King, Simon		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014		
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/6628587946881721957		

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

Die Studierenden werden gebeten, sich auch auf der CAJ-Seite der Vorlesung anzumelden. Dort werden die Übungsblätter und das Skript veröffentlicht.

15266

Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2013-07.02.2014 14-tägig	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

19072

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

19107

Diskrete Modellierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

36282		Datenbanken und Informationssysteme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Pietsch, Bernhard	
zugeordnet zu Modul		FMI-IN1002 FMI-IN5002 FMI-IN2000	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3 14tgl. i.W. mit der Übung
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)			
19215		Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Wahlvorlesung	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Unkroth, Angela	
Weblinks		http://www.physik.uni-jena.de/pafmedia/samstagsvorlesungenWS13_14.pdf	
1-Gruppe	19.10.2013-19.10.2013 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	09.11.2013-09.11.2013 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	23.11.2013-23.11.2013 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	07.12.2013-07.12.2013 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.01.2014-18.01.2014 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	01.02.2014-01.02.2014 Einzeltermin	Sa 10:30 - 12:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

19.10.2013 Prof. Dr. Alexander Szameit (Institut für Angewandte Physik) „Geführtes Licht –Auf dem Weg zum optischen Chip“

Einer der großen Träume der Naturwissenschaften ist der optische Quantencomputer, also die Möglichkeit, komplexe Probleme mit Hilfe von Licht zu berechnen. Ein solcher Apparat würde eine Rechenleistung an den Tag legen, die weit jenseits dessen liegt, wozu klassische Computer in der Lage sind. Eine besondere Herausforderung liegt dabei in der Miniaturisierung der einzelnen Komponenten – der Realisierung eines optischen Computerchips. Die Vorlesung spannt einen Bogen von den Grundkonzepten des Quantencomputings über die Physik der optischen Wellenleitung, mit deren Licht auf vorgegebenen Bahnen geführt werden kann, bis hin zum gegenwärtigen Stand der Kombination beider Technologien: des optischen Computerchips.

09.11.2013 Prof. Dr. Klaus D. Jandt (Otto-Schott- Institut für Materialforschung) Wie Materialien funktionieren: Aufbau und Physik moderner Werkstoffe Vom Auto über das iPhone bis zur Zahnfüllung: wir sind umgeben von modernen Werkstoffen und nutzen diese täglich, meist ohne dass uns bewusst ist, wie sie funktionieren. Aber warum sind Metalle so fest, warum bricht ein Glas so leicht, und warum ist ein Gummiband so dehnbar? Die Antwort liegt im Aufbau und in der Struktur dieser Werkstoffe. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise in das Reich moderner Werkstoffe und ihrer Anwendungen.

23.11.2013 Prof. Dr. Stephan Fritzsche (Helmholtz-Institut Jena) 100 Jahre Bohrsches Atommodell: Diskrete Einsichten ins Unteilbare Atome galten lange Zeit als die kleinsten und unteilbaren Bausteine unserer Welt, die erst mit Hilfe der modernen Physik sichtbar wurden. Atome und Ionen lassen sich inzwischen jedoch auch einzeln isolieren und in ihren Wechselwirkungen mit der Umgebung detailliert untersuchen. Ein wichtiger Schritt zum gegenwärtigen Verständnis dieser Bausteine war Bohrs Modell der Atome, das die Gesetze der klassischen Physik in Frage stellte und erstmals Elemente einer neuen Mechanik, der Quantenmechanik, enthielt. Bohrs Atommodell, in dem die Elektronen den Atomkern auf vorgegebenen Bahnen umkreisen, prägt auch heute noch unsere Vorstellung des Verhaltens und der Bewegungen im Nanokosmos. Ausgehend von Bohrs einfachem Modell unternimmt diese Vorlesung einen Streifzug durch die Bestandteile, Eigenschaften und Bewegung von Atomen und Ionen. Obwohl Atome und deren Dynamik inzwischen mit einer Vielzahl von Methoden untersucht werden können, haben sie sich einige Geheimnisse 'diskret' bewahrt.

07.12.2013 Dr. Stefan Müller-Pfeiffer (JENOPTIK Optical Systems GmbH) Neue Möglichkeiten in der Lasermaterialbearbeitung durch leistungsstärkere Laser und präzisere Optik Mit der Weiterentwicklung der Laserlichtquellen für die Lasermaterialbearbeitung erweitert sich deren Anwendungsbereich. So existieren erst seit einiger Zeit Faserlaser mit einer Strahlleistung von einigen Kilowatt und einer exzellenten Strahlqualität. Das Licht dieser Quellen lässt sich theoretisch sehr gut konzentrieren und für zahlreiche interessante Anwendungen nutzen, wenn es optische Strahlführungssysteme zum Einsatz kommen, die bei großen Lichtleistungen ihre Eigenschaften nicht ändern. Neben einer Darstellung der technischen Lösungsmöglichkeiten für die genannte Frage wird eine Reihe von interessanten Anwendungen behandelt.

18.01.2014 Prof. Dr. Olivier Guillon (Otto-Schott- Institut für Materialforschung) Hochleistungskeramiken: Überall vorhanden, trotzdem unsichtbar Als eigenständige Materialklasse sind die Keramiken als Geschirr, Backsteine, Ziegel seit mehreren Jahrtausenden im Alltag der Menschheit präsent. Aber viel weniger bekannt sind die Hochleistungskeramiken, die einzigartige Eigenschaften aufgrund ihrer Zusammensetzung und ihres Aufbaus besitzen. Wissen Sie zum Beispiel, dass der Brennvorgang in Kraftfahrzeugmotoren mittels eines keramischen Bauteils (Lambda-Sonde) geregelt wird? Oder dass in jedem elektronischen Gerät hunderte von mehrschichtigen Kondensatoren auf keramischer Basis versteckt sind, die 90% des Kondensatormarkts darstellen? Nach einer Einführung in die Welt der Keramiken und deren Herstellung werden wir das keramische „Herz“ zahlreicher moderner Anwendungen sichtbar machen.

01.02.2014 Prof. Dr. Marek Sierka (Otto-Schott- Institut für Materialforschung) Hochleistungsrechner – Das virtuelle Labor Mit der rasanten Steigerung der Rechenleistung moderner Hochleistungsrechner und der Entwicklung effizienter Computeralgorithmen haben sich die Simulation und Modellierung zu etablierten Werkzeugen in nahezu allen Bereichen der Naturwissenschaft und Technik entwickelt. Heutzutage können viele chemische und physikalische Prozesse im 'virtuellen Labor' der Supercomputer nachgestellt und untersucht werden. Diese Simulationen ergänzen und ersetzen zunehmend einen Teil der teuren und zeitaufwändigen Experimente. Die Samstagsvorlesung wird die Geschichte der Hochleistungsrechner und Computersimulationen sowie einige Beispiele für deren Einsatz in der Nanotechnologie und im Nanoengineering vorstellen und diskutieren.

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz

zugeordnet zu Modul 128.340 128.340

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128.110 128.110	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

16261

Struktur der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten	
zugeordnet zu Modul	128.130 128.130	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

18259

Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3 BEW1G5 BBGW1.2 BBGW1.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00	
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18263

Einführung in die Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Krivov, Alexander	
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

19072

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Lenz, Daniel			
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0201			
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1		
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1		

Institut für Werkstoffwissenschaften

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

16972

Biomaterialien und Medizintechnik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Kommentare

- Materialien in der Medizin: eine Einführung - Werkstoffklassen, Struktur und Eigenschaften - ein Überblick - Einsatz von Metallen, Keramik, Polymeren und Kompositen als Implantate in der Medizin - Orale Biomaterialien - Student Project Presentations - Case Study Endoprothese - Biologische, biochemische und medizinische Grundlagen der Biomaterialwissenschaft - Aus Forschung und ärztlicher/zahnärztlicher Praxis: Anwendung von Implantaten - Host reaction: biologische Reaktion auf Implantate - Test Methoden für Biomaterialien - Tissue Engineering

16979

Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. Gräf, Stephan

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 09:00 - 10:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32
	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 211 Löbdergraben 32

Kommentare

In der Vorlesung werden die physikalischen Grundlagen und das Verständnis für die Laserfunktion sowie den Zusammenhang zwischen Laseraufbau und den Parametern der Laserstrahlung vermittelt. Eine Übersicht der wichtigsten Lasertypen wird gegeben. Inhalt in Stichpunkten: - Absorption, spontane und induzierte Emission- Besetzungsinversion und Methoden ihrer Erzeugung - die Bilanzgleichungen und die Laserbedingungen - Grundlagen der Resonatortheorie - Charakteristika und Diagnostik der Laserstrahlung - Lasertypen und ihre Anwendungsbereiche

Bemerkungen

Zusammensetzung der Veranstaltung: 2V, 1S, 1P Zeit und Ort des zur Vorlesung gehörenden Blockpraktikums (am Semesterende) werden nach Semesterbeginn in der Vorlesung vereinbart, wenn die Anzahl und die Zeitvorgaben der teilnehmenden Studenten bekannt sind. Sie sind dann auch den Aushängen des Instituts zu entnehmen.

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

45038

Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Kaiser, Sylke		
zugeordnet zu Modul	BC1.4 BC1.4		

0-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
2-Gruppe	21.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
3-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
4-Gruppe	22.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8

Chemische Institute

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike
zugeordnet zu Modul	101 BC1.1 BGEO1.3.1 BBGW1.1

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17163

Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Langer, Jens**zugeordnet zu Modul** BE1.3 BEW1G6

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

17164

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kriek, Sven**zugeordnet zu Modul** BBC1.1

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

63958

Umweltchemie I (BC 5.5.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen / Dr.r.n. Scholz, Peter**zugeordnet zu Modul** BC5.5.4

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12
----------	--------------------------------------	------------------	--

Institut für Geographie

17356

GEO 141 - Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dipl.-Inf. Fischer, Christian / Martin, Anita

zugeordnet zu Modul GEO 141

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	Fischer, C.
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 222 Grietgasse 6	
		Tutorium		
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 315.1 Löbdergraben 32	
		Tutorium		
	11.02.2014-11.02.2014 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	
		Klausur		
	01.04.2014-01.04.2014 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32	
		Nachklausur		

Kommentare

mit Tutorium im PC-Pool

17398

GEO 131 - Physische Geographie A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AR PD Dr. Baade, Jussi / Univ.Prof. Mäusbacher, Roland / Bräutigam, Nadine

zugeordnet zu Modul GEO 131

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111
		c.t.	Am Steiger 3, Haus IV

Kommentare

Sehr geehrte Interessenten, die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden der entsprechenden Studiengänge sowie darüber hinaus für Hörer anderer Studiengänge; letztere können jedoch keinen Leistungsnachweis erwerben.

Nachweise

siehe aktueller Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Literatur siehe Link 'Themen und Termine'

17425		GEO 121 - Humangeographie A		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. habil Felgenhauer, Tilo / Wassner, Nadine		
zugeordnet zu Modul		GEO 121		
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	Felgenhauer, T.

17490		GEO 142 - Kartographie I	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schmullius, Christiane / M.Sc.Geoinf. Eberle, Jonas / Habenstein, Annett	
zugeordnet zu Modul		GEO 142	
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32

35265		Geo 111 - Geoinformatik A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Flügel, Wolfgang Albert / Martin, Anita	
zugeordnet zu Modul		GEO 111	
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 329 Löbdergraben 32

Institut für Geowissenschaften		
27839	Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	
	Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt!!!

45373

Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 115 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet / Dr. Hanemann, Ricarda	
zugeordnet zu Modul	GEO 261 BGEO1.1 BGEO1.1A BGEO1.1 MUC1.5.1 BBGW1.3	

0-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. weitere Lehrende: Prof. Kai Uwe Totsche, Prof. Nina Kukowski	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Majzlan, J. / Viereck, L. / Pirrung, B. / Usta
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Majzlan, J. / Viereck, L. / Pirrung, B. / Totsche, K.

Kommentare

Klausur: ... Nachklausur: ... Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4V, 2Ü (ohne die Geländeübungen), das für B.Sc. Geografie aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss.) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521. Diese Lehrveranstaltung beginnt am mit einer Besprechung zum organisatorischen Ablauf der Lehrveranstaltung mit Einteilung der Übungsgruppen, im Anschluß findet die erste Vorlesung statt.

45541

Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.2 BGEO3.3 BBGW3.3	

0-Gruppe	25.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-------------

45569

Vulkanismus (MMIN2.3.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird erst im SS 2012 angeboten: Blockkurs 6.-10.8. am Laacher See.

45577**Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kukowski, Nina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5 BGEO5.1.5	

0-Gruppe	24.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:15 s.t.	PC-Pool H308 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5) Kukowski In dieser Vorlesung werden zwei Themenbereiche angesprochen: Der erste Teil ist eine Einführung in die Grundlagen der Erdbebenphysik sowie Grundlegendes über Erdbeben. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen seismotektonischen Provinzen. Donnerstag, 14:00 – 17:00, CP 24.10. Organisatorisches, Einführung, Vorbesprechung „spezial issue“ 7.11. Physik der Reibung und andere Grundlagen 14.11. Erdbebenmechanismen und -typen 21.11. Herdflächenlösungen 28.11. Magnituden und mehr 5.12. Fluide und Erdbeben (+ Test; Anwesenheitspflicht) 12.12. Erdbebenkataloge (= Test; Anwesenheitspflicht) 19.12. Subduktionszonen (+ Abgabe Konzept „spezial issue“) 9.1. „Langsame“ (slow slip events) Erdbeben in Subduktionszonen 16.1. San-Andreas Störung und andere „strike slip“ Plattengrenzen 23.1. Schwarmbeben und intrakontinentale Beben (+ Abgabe „spezial issue“) 30.1. Riftzonen und mittelozeanische Rücken; Paläoseismologie (+ Test; Anwesenheitspflicht) 6.2. Bewertung und Besprechung des „special issue“ Im Rahmen dieser LV wird von den Teilnehmenden ein „spezial issue“ (Sonderband) zum Thema „Seismicity in Central Europe“ konzipiert und in englischer Sprache erstellt. Ausschließlich wissenschaftliche Literatur darf verwendet werden und jedem solchen Beitrag sollen mindestens vier Fachartikel aus internationalen Zeitschriften zugrunde liegen. Die Arbeit für den „spezial issue“ fließt zu 70%, die beiden Tests und die Arbeit mit den Erdbebenkatalogen zu je 10% in die Note ein. Studierende der Diplomstudiengänge, der Biogeowissenschaften und anderer verwandter Fächer sind herzlich willkommen.

45593**Seismik (BGEO2.3 Teil II);
Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Bleibinhaus, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-----------------

45866**Biom mineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Brockel, Stefanie / Prof.Dr. Majzlan, Juraj	
zugeordnet zu Modul	MBGW1.2	

0-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------

7243**Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kothe, Erika / Univ.Prof. Büchel, Georg	
zugeordnet zu Modul	BBGW1.4 BBGW1.4	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Wöllnitzer Straße 7	Hörsaal E002
----------	--------------------------------------	---	--------------

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzenernährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt. Für Biologie- Diplom (HF Mibio, NF Phytopathologie) u. B. Sc. Biogeowissenschaften

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät**17163****Anorganische Chemie für
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Langer, Jens
zugeordnet zu Modul	BE1.3 BEW1G6

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fraunhofer Straße 6	Hörsaal E006
----------	--------------------------------------	---	--------------

17568**Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. rer. nat. habil. Dipl.-Chem. Appenroth, Klaus-Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BE2.3	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

17658		Biologie für Zahnmediziner	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof. Dr. Löwel, Siegrid	
1-Gruppe	26.09.2013-22.03.2014	Do 11:00 - 13:00	
	wöchentlich		
	01.10.2013-22.03.2014	Di 12:00 - 13:00	
	wöchentlich		
Kommentare			
Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt.Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.			

17718		Lebensräume der Erde (fak.)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		HSD Dr. Dr. Dörfelt, Heinrich	
0-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	

18259		Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul		BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3 BEW1G5 BBGW1.2 BBGW1.2	
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

37673**Technikgeschichte I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lange, Peter	
zugeordnet zu Modul	SF	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 13:30 s.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------

Kommentare

Technikgeschichte I (Altertum - Mittelalter)

Bemerkungen

Modul Master: Grundlagen einer Geschichte der Naturwissenschaften (GNW) Prüfungsform: Klausur/ mdl. Prüfung, Prüfungstermin: 4.2.2014

61048**Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
zugeordnet zu Modul	GdN I	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Breidbach, O.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	---------------

Kommentare**Bemerkungen**

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I)

6549**Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEO 264 BEBW 3 LBio-Öko BB2.5 FMI-BI0035 Ök NF 1 LBio-SSP-G LBio-SMP-G LBio-SMP-R LBio-SSP-R BBGW3.1 MUC1.5.2	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 11:00 - 13:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

6566**Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Köhler, Günter / Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. Roscher, Christiane / Univ.Prof. Halle, Stefan		
zugeordnet zu Modul	GEO 266 BEBW 3 BB3.Ö1 Ök NF 1 MUC1.5.2 BBGW5.1.6		
1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

7279**Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Olsson, Lennart			
zugeordnet zu Modul		BE1.6 FMI-BI0040 BEW1G4			
1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di	08:00 - 10:00	Hörsaal E017	Erbertstraße 1

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

7467**Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Jahreis, Gerhard		
zugeordnet zu Modul		BEBW 7 BE2.2		
1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 15:00 - 17:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27	

Medizinische Fakultät

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof. Dr. Löwel, Siegrid	

1-Gruppe	26.09.2013-22.03.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	01.10.2013-22.03.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

63795**Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard**7523****Anatomie I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph**Kommentare**

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

8 Uhr bis 10 Uhr

32896 Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Tremmel, Erich

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt die Wurzeln des abendländischen Musikdenkens und beschreibt die kompositorische Entwicklung bis hin zur Spätrenaissance. Thematische Schwerpunkte sind die Entfaltung der Mehrstimmigkeit bis zum frühen 13. Jahrhundert, die ‚ars nova‘ des 14. Jahrhunderts, die franco-flämische Vokalpolyphonie sowie der Übergang zum Barock, einschließlich der Frühgeschichte der Oper.

Empfohlene Literatur

Literatur: H. Möller und R. Stephan (Hrsg.), Die Musik des Mittelalters (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), Laaber 1991.

45038 Organische Chemie I (BC 1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Seminar

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Arndt, Hans-Dieter / PD Dr. Weiß, Dieter / Kaiser, Sylke

zugeordnet zu Modul BC1.4 BC1.4

0-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
2-Gruppe	21.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
3-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
4-Gruppe	22.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8

10-12 Uhr

70493

Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Klinger, Andreas	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Klinger, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur : Reihe Neue Deutsche Geschichte (Beck Verlag), Bde. 4–6.

10 Uhr bis 12 Uhr

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36619

Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	21.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	
	21.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 11:00	Seminarraum 2074 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die sich an Anfänger richtende Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den Methoden der Archäologie der Alt- und Mittelsteinzeit und begründet deren Anwendung. Zielgruppe: Anfänger Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur

46332**Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Freytag, Andreas		
zugeordnet zu Modul	BW 25.4-MP BW 25.1-MP LAWiWiS.4		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

88264**Musikgeschichte im Überblick I: Musik und Mensch I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Wiesenfeldt, Christiane		
1-Gruppe	07.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch I“ bietet eine musikhistorische Gesamtdarstellung sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von der Antike bis Spätmittelalter. Die Vorlesung ist der erste Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung), III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetztzeit).

88433**Texte zur Umwelt- und Naturethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus / Lemke, Jannis		
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.6		

1-Gruppe	14.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Empfohlene Literatur

Krebs, P. 1997: Naturethik. Frankfurt (Suhrkamp). Light, A./Rolston, H. 2003: Environmental Ethics. An Anthology. Oxford (Blackwell)

88686 BGB - Allgemeiner Teil			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard		
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

88958 Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Lessenich, Stephan		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 0.2 BASOZ 2.4 BASOZ 41		
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 Lessenich, S.

Kommentare

„Man kann vergleichen, um ein Allgemeines zu finden, das dem Verglichenen zugrunde liegt; und man kann vergleichen, um den einen der verglichenen Gegenstände in seiner Individualität schärfer zu erfassen und von den andern abzuheben. Das erstere tut der Soziologe, das zweite der Historiker.“ Was Otto Hintze Ende der 1920er Jahre noch fachdisziplinär getrennt sah, wird von neueren Ansätzen der historisch und international vergleichenden Soziologie systematisch miteinander verknüpft. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf dem europäischen Gesellschaftsvergleich und den Theorien sozialen Wandels.

Empfohlene Literatur

Colin Crouch, Social Change in Western Europe, Oxford 1999; Wieland Jäger & Hanns-Joachim Mayer, Sozialer Wandel in soziologischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2003; Hartmut Kaelble, Auf dem Weg zu einer europäischen Gesellschaft. Eine Sozialgeschichte Westeuropas 1880-1980, München 1987; Stephen Kalberg, Einführung in die historisch-vergleichende Soziologie Max Webers, Opladen 2001; Göran Therborn, Die Gesellschaften Europas 1945 - 2000, Frankfurt/New York 2000.

89258 Einführung in die ältere deutsche Literatur			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1		
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

89269

Höfische Epik. Romane und Erzählungen des 12. und 13. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-10-1 V-Deu-mPG V-Deu-sPG V-Deu-mPR V-Deu-sPR M-GLW-ÄDL1 B-GLW-10-2		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung soll die Geschichte des Romans um 1200 sowie im 13. Jahrhundert vermittelt werden. Im Zentrum werden die Romane Hartmanns, Wolframs und Gottfrieds stehen. Die zweite Hälfte der Vorlesung ist dann 'Wandlungen und Neueinsätzen' des Erzählens im 13. Jahrhundert gewidmet. Im Vordergrund werden die Oeuvres des Stricker, Konrads von Würzburg und Rudolfs von Ems stehen, am Rande kommen auch die Ausläufer des Artusromans (Pleier, Wirnt von Grafenberg, 'Wigamur') zur Sprache.

89622

Martin Luther im RU der Sek. I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Koerrenz, Marita		
zugeordnet zu Modul	The L12 The B17 The L15 The WP1 B-K-A5		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Der Lebensweg Martin Luthers bietet eine gute Grundlage für die Bearbeitung zentraler Themen im Religionsunterricht der Regelschule: Grundlagen des evangelischen Glaubens, Zugänge zur Kirchengeschichte, Ausgangspunkte der protestantischen Kirche(n), Glauben und Rechtfertigung, aber auch Fragen der Ökumene: was trennt uns, was eint uns. In der Übung werden wir diese Themen vertiefend behandeln und im Hinblick auf eine Umsetzung im Religionsunterricht reflektieren. Diese Übung eignet sich gut zur Vorbereitung auf das Praxissemester.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; The B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; The B17; The L17; The WP1; DA PT/RP

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

89679**Die thüringische Staatenwelt im „langen 19. Jahrhundert“ (Teil II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320 Hist 124 Hist 320a Hist 420	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die thüringischen Staaten haben die Französische Revolution und die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts, aber auch die Herausforderungen der Revolution von 1848/49 und des Reichseinigungsprozesses unbeschadet überstanden. Allerdings vollzogen sich auch in Thüringen gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die wichtigsten politischen Entwicklungslinien zwischen der Revolution von 1848/49 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

89773**Politische Systeme im Vergleich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 280	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Das Modul ist alternativ zu POL 230; die Vorlesung kann also nur mit Seminaren dieses Moduls kombiniert werden. Achtung: Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!

Nachweise

Klausur

12 Uhr bis 14 Uhr

18123

Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 330 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 330 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bolten, Jürgen	
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P1 BAIWKP1B	
Weblinks	http://www.iwk-jena.de	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Bolten, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Datum Thema 14.10.13 00 Einführung in die Vorlesung 21.10. 01 Kommunikation als Information und Interaktion 28.10. 02 Kommunikative Systeme und kommunikativer Wandel 04.11. 03 Varianten des Kulturbegriffs 11.11. 04 Kulturelles als Soziales Gedächtnis 18.11. 05 Kommunikative als kulturelle Stile? 25.11. 06 Unternehmenskultur 02.12. 07 Methoden der Kulturbeschreibung und -analyse 19.12. 08 Kulturbedingtheit des Wahrnehmens I: Schematheorie 16.12. 08 Kulturbedingtheit des Wahrnehmens II: Stereotype 06.01.14 09 Multikulturalität - Interkulturalität - Transkulturalität 13.01. 10 Interkulturalität/ Interkulturelle Organisationslehre 20.01. 11 Interkulturelles Marketing 27.01. 12 Interkulturelle Personalentwicklung: Interkulturelle Kompetenz 4.02. Klausur

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Göttingen 2007 (UTB).

19072

Analysis 1 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

35618**Basismodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II

45222**Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	
zugeordnet zu Modul	Erz 2 Erz_I	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Kracke, B.
	10.02.2014-10.02.2014 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Klausur zur Vorlesung	Kracke, B.
	10.03.2014-10.03.2014 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3 Nachschreibeklausur (2. Versuch)	Kracke, B.

Kommentare

Die Vorlesung beinhaltet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie mit den Schwerpunkten Lernen, Entwicklung und Sozialisation.

Bemerkungen**Nachweise**

Klausur

46334**Basismodul Finanzwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke		
zugeordnet zu Modul	BW 23.2-MP BW 23.6-MP		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für BW23.6 Wahlmöglichkeit für WP I § 8a StO; IMS § 8c StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch als Finanzwissenschaft I (Grundlagen)

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph		

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

14 Uhr bis 16 Uhr**16989****Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

89067**Musik und Dichtung in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Fischer, Christine**zugeordnet zu Modul** MSLAW 1

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ - ut musica poesis - angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejcerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lautes in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische, intuitive Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks, auch innerhalb einzelner Gattungen, literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 1 bzw. MSLAW 1.1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Bemerkungen

Alle interessierten Zuhörer sind ausdrücklich willkommen. MSLAW 1 und MSLAW 1.1

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Fischer, Christine: Musik und Dichtung. Das musikalische Element in der Lyrik Pasternaks, München 1998. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Schneider, Stefan: An den Grenzen der Sprache. Eine Studie zur 'Musikalität' am Beispiel der Lyrik des russischen Dichters Afanasij Fet, Berlin 2009. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

89333**Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk**zugeordnet zu Modul** B-GLW-03 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.02.2014-13.02.2014 Einzeltermin	Do 09:00 - 13:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		1. Wiederholungsklausur	

Kommentare

Die Vorlesung ist vorrangig dem Modul III im Bachelorstudiengang zugeordnet, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Sie wird damit beginnen, dass der Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft bestimmt wird: Womit beschäftigt sich das Fach? Dann wird es um die Aufgaben der Literaturwissenschaft gehen. Dies sind sowohl Aufgaben, die die Literaturwissenschaft für die Gesellschaft erfüllt, als auch Arbeitsaufgaben, die sich das Fach selber gibt. Dazu zählen etwa die Edition von Texten, die Literaturgeschichtsschreibung oder die Textanalyse. Im größten Teil der Vorlesung werden dann verschiedene Methoden der Literaturwissenschaft vorgestellt, mit denen sie ihre Gegenstände bearbeitet. Ausgehend von der Hermeneutik als grundsätzlicher Lehre des Verstehens kultureller Produkte werden textorientierte Methoden (Strukturalismus, Dekonstruktion), leserorientierte Methoden (Rezeptionsästhetik, empirische Literaturwissenschaft) und kontextorientierte Methoden (gesellschaftstheoretische Ansätze, Gender Studies) vorgestellt.

16-18 Uhr

19107

Diskrete Modellierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Mundhenk, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum E020 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	---

26375

Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kozianka, Maria	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	14.10.2013-03.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	--------------

50239 Geschichte und Gegenwart der französischen Orthographie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	LRomF-SPR LRomF-SPG LRomF-MPR LRomF-MPG BRomF-S2 BRomF-SW1	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die scheinbar recht wirre französische Orthographie ist das Produkt unterschiedlicher Faktoren: Wiedergabe der Aussprache, Einbeziehung der lateinischen Etymologie, Differenzierung von Homonymen, Verdeutlichung grammatischer Strukturen... Wir befassen uns mit grundsätzlichen Aspekten von Schreibsystemen und Verschriftungsstrategien, werfen einen Blick auf andere romanische und nichtromanische Sprachen und betrachten die französische Orthographie hinsichtlich ihres synchronen Funktionierens und ihrer diachronen Herausbildung. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Referat und Hausarbeit Einführende Lektüre: Nina Catach, „Graphétique et graphémique“, Lexikon der Romanistischen Linguistik V/1, 46-58; Christiane Beinke / Waltraud Rogge, „Geschichte der Verschriftung“, a.a.O. 471-493.

Bemerkungen

Master: MRomF-RS1

89422

Pastoraltheologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna
zugeordnet zu Modul	The B13

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Was ist ein Pfarrer, eine Pfarrerin? Ein moralisches Vorbild? Ein besonders gläubiger Mensch? Eine rund um die Uhr ansprechbare Dienstleisterin im Auftrag des Herrn? Ein hochspezialisierter Fachkundiger in Fragen der reinen Lehre? Ein Entertainer? Die Pastoraltheologie als Berufstheorie des Pfarramtes reflektiert die Probleme, die sich im Spannungsfeld ihrer beruflichen, religiösen und pastoralen Existenz für Pfarrerinnen und Pfarrer ergeben; sie bedenkt das Verhältnis von Amt und Person ebenso wie z.B. die Fragen des Umgangs mit der Macht, mit der Sexualität, mit dem Geld. Die Vorlesung ist für Theologiestudierende in allen Semestern geeignet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

G. Rau, Pastoraltheologie. Untersuchungen zur Geschichte und Struktur einer Gattung Praktischer Theologie, München 1970. – M. Josuttis, Der Pfarrer ist anders. Aspekte einer zeitgenössischen Pastoraltheologie 1, 4. Aufl. München 1991. – P.M. Zulehner, Pastoraltheologie, 4 Bde, Düsseldorf 1989-90. – M. Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996

16 Uhr bis 18 Uhr

15706

Basismodul Grundlagen der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1 BW 32.1-MP WSG 100 GEO 171	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP gilt auch für GEO171; LAWiWiS.1

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

63795

Einführung in die Psychoanalyse und
psychodynamische Psychotherapie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. med.habil. Strauß, Bernhard	

88441

Byzanz - Die Kontinuität der Antike

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blume, Dieter	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU Med 404 KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405	

1-Gruppe	21.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Bildkultur des oströmischen Kaiserreiches von Byzanz, welche auf sehr spezifische Weise antike Konventionen fortentwickelt. Sie hat das westliche Europa immer wieder beeindruckt und auch nachhaltig beeinflusst. Mit dem Bilderstreit des 8. Jahrhunderts wurde hier ganz grundsätzlich und theoretisch fundiert die Frage nach Berechtigung christlicher Bilder überhaupt aufgeworfen. Dies ist unter bildwissenschaftlichen Aspekten eine höchst spannende Situation. Ein besonders intensiver Austausch ergab sich zur Zeit der Kreuzzüge. Die Vorlesung wird auch die spätbyzantinische Kunst des 14. und 15. Jahrhunderts mit ihrer spezifischen Ästhetik in den Blick nehmen.

89063

Einführung in die neuere analytische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Schmidt, Andreas
zugeordnet zu Modul	MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.2 BaPhi 3.1b MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.4

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Lektüre grundlegender Texte der neueren analytischen Philosophie einführen. Der systematische Schwerpunkt liegt in der Sprach- und Bedeutungstheorie; der historische Schwerpunkt auf wichtigen Entwicklungen seit den 50er Jahren. In der Vorlesung werden zentrale Texte von Sellars, Quine, Davidson, Wittgenstein, Kripke und Brandom vorgestellt, um einen ersten Einblick in die Diskussion zu vermitteln.

18 Uhr bis 20 Uhr
37200

Einführung in die Kaukasiologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Dadunashvili, Elguja	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-1 Kauk-BA-1	

1-Gruppe	14.10.2013-14.10.2013 Einzeltermin	Mo 18:00 - 19:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Veranstaltung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

1)Georgij A. Klimov: Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft: Aus dem Russischen übersetzt und bearbeitet von Jost Gippert.: Helmut Buske Verlag. Hamburg. 19942)Die Literaturen der Völker Kaukasiens: neue Übersetzungen und deutschsprachige Bibliographie: von Steffi Chotiware-Junger. Wiesbaden: Reichert, 20033)Der Kaukasien: Geschichte – kultur – Politik / Marie-Carin von Gumpenberg; Udo Steinbach (Hrsg). München: Beck, 20084)Heinz Fähnrich: An der silbernen Stirn der Erde: Reisen in Georgien. Aachen : Shaker, 1993

88877

Einführung in die Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Volberg, Gregor		
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1		

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Klausur: 'Einführung und Methoden' ECTS: 4

Dienstag

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022			

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

8 Uhr bis 10 Uhr			
17791		Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul		128.110 128.110	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
Kommentare			
Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik			
Empfohlene Literatur			
Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)			

32897	Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tremmel, Erich	
Kommentare		
Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der dritte Teil befasst sich mit der Musik des späten 18. und des 19. Jahrhunderts. Thematisiert werden insbesondere kompositionsgeschichtliche Entwicklungen innerhalb des sich weit ausfächernden Gattungsgefüges von der Solosonate über das Streichquartett bis hin zu Symphonie und Oper.		
Empfohlene Literatur		
Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart , München 1991; C. Dahlhaus, Die Musik des 19. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 6), Laaber 1980.		

35617	Basismodul Rechnungslegung und Controlling	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

77329

Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Dr. phil. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 100	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Einführungsmoduls in den Studiengängen B.A. Geschichte und in den Lehramtsstudiengängen Geschichte. Sie ist für alle Studierenden im ersten Fachsemester Geschichte verpflichtend; ebenso für alle Studierenden, die aus anderen Fächern in die genannten Studiengänge überwechseln. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Methodik, Theorie und das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Geschichte. Dabei werden allgemeine Fragen wie z. B. was ist Geschichte oder was ist Geschichtswissenschaft ebenso zur Sprache kommen wie spezielle Probleme der Heuristik, Interpretation und Urteilsbildung. Zugleich werden die einzelnen Fächer innerhalb der Geschichtswissenschaft, von der Alten Geschichte über das Mittelalter, die Frühe Neuzeit bis zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte, von den jeweiligen Fachkollegen einzeln vorgestellt. Die Einführungsvorlesung will einen ersten Überblick über das empirische und methodisch-theoretische Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft bieten. Für Vorlesung und Seminar gibt es eine gemeinsame Klausur des Einführungsmoduls in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit (28.01.2014). Literatur :Cornelißen, Christoph (Hg.): "Geschichtswissenschaften. Eine Einführung", 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2004. Goerts, H.J. (Hg.): „Geschichte. Ein Grundkurs“, Reinbek 2007; Schulze, Winfried: Einführung in die Neuere Geschichte, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 1996; Schulze, Winfried: Deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945, München 1993; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Erw. Neuausgabe, Göttingen 2005.

88883

Methoden der Psychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Volberg, Gregor
zugeordnet zu Modul	PsyN-P1

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Klausur: 'Einführung und Methoden' ECTS: 6

08-10 Uhr

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104 PsyN-WP1	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

50582

Zuwanderungsland Deutschland [MA.DaF.P06; H4(2)]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:15 - 09:45 Raum 515, Ernst-Abbe-Platz 8 Ahrenholz, B.

10 Uhr bis 12 Uhr

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1	
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1	
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstiege 1	Termin fällt aus ! verlegt auf Mo 10-12 Uhr

17094

Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike		
zugeordnet zu Modul	101 BC1.1 BGEO1.3.1 BBGW1.1		

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18235**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235erfolgen.

37724**Zweitspracherwerb. Eine Einführung
[BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ahrenholz, Bernt	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M07 LADeu-DaZ	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 1007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte der Lexikologie. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei - der Wortbedeutung und den Möglichkeiten ihrer Beschreibung, - syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen, - sowie den Veränderungen im Wortschatz. Im zweiten Teil befassen wir uns mit DaF-relevanten Wörterbüchern. Nach einer Einführung in die (Lerner)lexikographie wird das Ziel verfolgt, die Umsetzung der behandelten lexikologischen Aspekte in ausgewählten Wörterbüchern kritisch zu untersuchen. Darüber hinaus werden Überlegungen zum sinnvollen Einsatz von Wörterbüchern im DaF-Unterricht Gegenstand der Arbeit im Seminar sein. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu einer regelmäßigen, aktiven Teilnahme sowie zur Übernahme eines Kurzreferats.

64267**Einführung in die Angewandte Ethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Knoepffler, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2 LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c BaPhi 4.1b	

0-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4
	wöchentlich		Zwätzengasse 4

Bemerkungen

Die Teilnahme am Thüringentag für Philosophie zum Thema 'Lebensformen - Leben formen. Ethik und Synthetische Biologie' ist Pflichtbestandteil der Lehrveranstaltung. Termin: 8.11.2013, 9-17 Uhr, Rosensäle

Empfohlene Literatur

Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar. Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

89305

Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Becker, Uwe

zugeordnet zu Modul The E2

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Die Entstehung des AT I“ wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz, O. Kaiser oder E. Zenger) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten.

Bemerkungen

Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DB AT; The B2, The B2.1, The B4.2; The B4.3, The E2, The L2, The L2.1; The M2.

Empfohlene Literatur

Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); Otto Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, Band 2 und 3, Gütersloh 1994; Ders., Die alttestamentlichen Apokryphen. Eine Einleitung in Grundzügen, Gütersloh 2000; Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels, C.H. Beck Wissen 2326, München 2003 (zur Anschaffung empfohlen); Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H. Beck Wissen 2160, München 4. Aufl. 2010; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1/1, Stuttgart 8. Aufl. 2012.

89313 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL 220

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München 2007 (POL HB 1200:2:(1/2):2007; auch andere Standorte) David Miller (Hrsg.), The Blackwell Encyclopaedia of Political Thought, Oxford 1987 (Reprint 2004; POL AC:2000:30:2004) Walter Reese-Schäfer, Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte, 2. Aufl., München 2007 (POL HB:1100:23:2007)

89623 Konzeptionen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Koerrenz, Marita

zugeordnet zu Modul The L12 The L15 The WP1 B-K-A5

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 107 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Übung beschäftigt sich mit Konzeptionen in der Religionspädagogik (z.B. mit dem Kerygmatischen Ansatz oder mit dem Problemorientierten Religionsunterricht). In der Übung werden wir uns mit Textauszügen der jeweiligen Vertreter der religionspädagogischen Konzeptionen beschäftigen und nach dem systematisch-theologischen Kontext fragen. Die Übung ist eine sinnvolle Ergänzung zum religionspädagogischen Proseminar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Präsentation

Nachweise

Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Module: B-K-A5; The B B12; The B12.1; The B4.2; The L12; The L15; The M24; DA PT/RP, The WP1

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

89850

Deutscher Adel im Hochmittelalter: Funktionen, Strukturen, Akteure

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 313 Hist 122 Hist 412	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Sprechen wir von vormoderner Staatlichkeit, so fällt oft der Begriff vom mittelalterlichen „Personenverbandsstaat“ (Theodor Mayer): Mittelalterliche Herrschaft realisierte sich demnach weniger in einem klar definierten Raum-, Normen- und Institutionengefüge, als vielmehr in einem komplexen Wirkverbund politischer Akteure, deren Beziehungen untereinander nur teilweise hierarchisiert und geordnet erscheinen. An der Spitze dieses Verbandes stand das Königtum. Darunter folgte eine kleine, nur wenige Prozent der Bevölkerung umfassende Schicht, die in der mittelalterlichen Ständelehre als „Kriegerstand“ bezeichnet wird: der Adel. Der Adel bildete die allein maßgebliche gesellschaftlich-politische Elite, auf ihn fokussiert sich das Licht der Quellen. Die Vorlesung betrachtet dieses zentrale Phänomen mittelalterlicher Gesellschaft und Staatlichkeit genauer, indem sie insbesondere die Funktionsweise adliger Herrschaft beschreibt, die Strukturen der Adelsgesellschaft (Verwandtschaft, politische Ordnung, Lehnswesen, Netzwerkbildung) untersucht und am Beispiel ausgewählter hochmittelalterlicher Adelsgeschlechter die Akteure in ihrem konkreten Wirken vorstellt. Literatur: Werner Hechberger, Adel im fränkisch-deutschen Mittelalter. Zur Anatomie eines Forschungsproblems, (Mittelalter-Forschungen, 17), Ostfildern 2005; Steffen Patzold, Das Lehnswesen (Beck'sche Reihe, 2745), München 2012; Karl-Heinz Spieß, Familie und Verwandtschaft im deutschen Hochadel des Spätmittelalters: 13. bis Anfang des 16. Jahrhunderts, (VSWG, Beiheft 111), Stuttgart 1993; Karl-Heinz Spieß (unter Mitarb. von Thomas Willich), Das Lehnswesen in Deutschland im hohen und späten Mittelalter, (Historisches Seminar, N.F. 13), Idstein 2002; Tobias Weller, Die Heiratspolitik des deutschen Hochadels im 12. Jahrhundert, (Rheinisches Archiv, 149), Köln / Weimar / Wien 2004.

89872

Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 414 Hist 314 Hist 333 Hist 433 Hist 127 Hist 123	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die etwa 150 Jahre währende koloniale Phase der späteren Vereinigten Staaten war gekennzeichnet durch eine oft aggressive Interaktion von indianischen, europäischen und afrikanischen Kulturen, deren Symbiose die amerikanische Nationalgeschichte nachhaltig geprägt hat. Der eskalierende Konflikt der Kolonien mit dem englischen Mutterland führte zur Amerikanischen Revolution, in deren Verlauf dann 1776 aufgrund des Postulats der Volkssouveränität die Unabhängigkeit vom britischen Herrschaftsverband verkündet wurde. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die diesen Entwicklungen zugrundeliegenden relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse aufgezeigt werden. Einführende Literatur : Jack P. Greene, Pursuits of Happiness. The Social Development of Early Modern British Colonies and the Formation of American Culture (Chapel Hill, NC, 1988); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen, 1996); Hermann Wellenreuther, Der Aufstieg des ersten Britischen Weltreiches. England und seine nordamerikanischen Kolonien 1660-1763 (Düsseldorf, 1987); Mary Beth Norton et al., A People and a Nation: A History of the United States (New York, 19934).

10-12 Uhr				
71004	Grundkurs Mittelalter (500–1500)			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Schilling, Alexander			
zugeordnet zu Modul	Hist 220			
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schilling, A.

Kommentare				
Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998; Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl., München 2001; Arno Borst, Lebensformen im Mittelalter, 3. Aufl., München 2002; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997 (Paperback-Ausgabe, 2. Aufl. 2002); ders., Überall ist Mittelalter: von der Gegenwart einer vergangenen Zeit, 2. überarb. Aufl., München 1997; Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006.				

12 Uhr bis 14 Uhr				
15130		Elementare Geometrie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Hertel, Eike		
zugeordnet zu Modul		FMI-MA3015		
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1	

17658		Biologie für Zahnmediziner	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof. Dr. Löwel, Siegrid	
1-Gruppe	26.09.2013-22.03.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	
	01.10.2013-22.03.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00	

Kommentare				
Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.				

18020**Theorie Gerätturnen - Vorlesung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 220 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Wehr, Carina / Sorge, Sabine / Dr. Stanek, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	KL-SPW-AS1 SPW-STP-1	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Wehr, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Lehrveranstaltung 'Theorie GT' findet ausschließlich im 1.FS statt. Abweichungen davon können nur in direkter Absprache mit Frau Dr. Wehr bestätigt werden. Solche Absprachen müssen in der 1.Studienwoche erfolgen.

Bemerkungen

Lehrveranstaltung findet in der 1. Semesterhälfte statt! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden bei der ersten Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18947**Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Weber, Albin	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3009	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

36282**Datenbanken und Informationssysteme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Pietsch, Bernhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1002 FMI-IN5002 FMI-IN2000	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3
		14tgl. i.W. mit der Übung	
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1030 Carl-Zeiß-Straße 3

45481**Einführung in die russische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1 BSLAW 1b	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen der russistischen Literaturwissenschaft sowie die Epochen der russischen Literatur. Exemplarisch werden zudem ausgewählte Texte der russischen Literatur vorgestellt, die im Tutorium vorbereitet werden.

Nachweise

Hausarbeit

46463**Empirische Forschungsmethoden****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Langner, Oliver	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Langner, O.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

76400**Basismodul Mikroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Cantner, Uwe	
zugeordnet zu Modul	BW 20.1-MP BW 20.4-MP	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

gilt auch für BW 20.4 für BIS: StO § 8 b Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 c Abs. 1 - von 9 BM mus 1 BM gewählt werden.

89029**Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Fickler-Tübel, Mandy / Jäger, Anna-Katharina / Univ.Prof. Ruhrmann, Georg**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

89189**Romanische Sprachen im Mittelmeerraum****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Fonseca, Uta / Univ.Prof. Schlösser, Rainer**zugeordnet zu Modul** BRomI-Ü BRomF-Ü BRomS-Ü BRomS-S2 BRomF-S2 BRomI-S2

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2007 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Wenn die Römer vom Mittelmeer sprachen, sagten sie „mare nostrum“, denn das Meer lag inmitten lateinisch- (und griechisch-) sprachigen Gebiets. Heute sind eine Menge von Anrainersprachen hinzugekommen, aber immer noch sind es romanische Sprachen, die (neben Arabisch) den Mittelmeerraum dominieren. Wir lernen die sprachliche Gliederung des Mittelmeerraums, natürlich mit dem Fokus auf der Romania intensiv kennen und werden dabei sehen, dass die gegenwärtigen Verbreitungs- und Einflussgebiete der mediterranen romanischen Sprachen keineswegs mit den historischen gleichzusetzen sind. Sicher wird es z.B. überraschen, dass Rumänisch durchaus als Mittelmeersprache gelten kann oder dass Französisch erst recht spät ans Mittelmeer gelangte. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Einführende Lektüre: Rainer Schlösser, Die romanischen Sprachen, München: Beck 22005

Bemerkungen

M.A. und Lehramt altes Modell: Vorlesung (Französisch, Italienisch; Spanisch) Master: MRom-VSW2; MRomF-RS2; MRomI-RS2; MRomS-RS2

89423**Grundkurs: Praktische Theologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dahlgrün, Corinna**zugeordnet zu Modul** The B14

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Praktische Theologie ist die Theorie kirchlicher Praxis, und diese Praxis ist äußerst vielfältig: Predigen (Homiletik) und das Führen seelsorglicher Gespräche (Poimenik) gehören ebenso dazu wie das Unterrichten (Katechetik/Religionspädagogik) und die Leitung einer Gemeinde (Kybernetik), das Vollziehen ritueller Handlungen (Liturgik) wie das Begleiten individueller Frömmigkeit (Spiritualität) und vieles mehr. Der Grundkurs soll einen Überblick über und einen ersten (bzw. wiederauffrischenden) Einblick in die unterschiedlichen Handlungsfelder geben, teils in Vorlesungsform, teils in Seminarform (mit Referaten der Teilnehmenden).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 3 Std.

Nachweise

Module : DB PT/RP; The B14

Empfohlene Literatur

Michael Meyer-Blanck / Birgit Weyel, Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999; Christian Möller, Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004; Martin Nicol, Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. 2000; Friedrich Wintzer u.a. (Hg.), Praktische Theologie, 5. überarb. und erw. Aufl., Neukirchen-Vluyn 1997

14 Uhr bis 16 Uhr

15126

Grundlagen der Trainingswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Wirth, Klaus Peter / Dießel, Anne	
zugeordnet zu Modul	Trainingsw Trainingsw SPW-NW1-WP SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18954

Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Matveev, Vladimir	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3023	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

36621**Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Florian Niko	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 14:00 - 15:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Schneider, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Kommentare

Mit der einsetzenden Schriftlichkeit besitzt die Frühgeschichte im Vergleich zu den vorausgegangenen Epochen eine erweiterte Beurteilungsbasis. Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grundkenntnissen der frühgeschichtlichen Archäologie und konzentriert sich geographisch auf den mitteleuropäischen Raum. Behandelt wird der Zeitabschnitt des 1. Jahrtausends n. Chr., der Bogen spannt sich dabei von der römischen Kaiserzeit, über die Völkerwanderungszeit und Merowingerzeit bis zum Ende des Frühmittelalters. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Klausur

89030**Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK			

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

ACHTUNG: DIE VERANSTALTUNG FINDET MITTWOCHS 08:00 - 10:00 Uhr in HS 145 UHG STATT!

16-18 Uhr**61048****Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprof. Dr. Dr. Breidbach, Olaf	
zugeordnet zu Modul	GdN I	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Breidbach, O.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	---------------

Kommentare**Bemerkungen**

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften I (GdN I)

16 Uhr bis 18 Uhr			
15266		Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul		FMI-MA0022	
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

45416		Sprache und Sprachwissenschaft (I)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
zugeordnet zu Modul		BSLAW 3 BSLAW3.1a BSLAW 3b BSLAW 3.2	
1-Gruppe	15.10.2013-15.10.2013 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Termin fällt aus !
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 van Leeuwen-Turnovcová, J.

Kommentare

Die Vorlesung gibt Einblick in die zentralen Gegenstände der Linguistik. Vorgestellt werden Grundbegriffe der Soziolinguistik, der kognitiven Konzeptualisierung und grammatische Spezifika der slawischen Sprachen.

Nachweise

vgl. die Anforderungen im Modulkatalog

Empfohlene Literatur

Metzler Lexikon Sprache (1993): Metzler Lexikon Sprache (Hrsg. H. Glück). Stuttgart u. Weimar; Isaenko, A. (1984): Russische Sprache der Gegenwart. München. Gladrow, W. (1994): Russisch im Spiegel des Deutschen. Berlin; Linke, A.; Nussbaumer, M.; Portmann, P. R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen; Pöhrings, R.; Schmitz, U. (Hrsg.) (1999): Sprache und Sprachwissenschaft. Eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

55027**Methoden und Hilfsmittel der Ur- und Frühgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Schneider, Florian Niko	
zugeordnet zu Modul	UFG 101	

1-Gruppe	15.10.2013-04.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Schneider, F.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Referat (mit Handout), Klausur

88389**Einführung in die Theoretische Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. phil. Anacker, Michael	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.2a MA-Phi 1.4 MA-Phi 1.2 LG-Phi 5.2 LG-Phi 5.1 LR-Phi 5.1 LR-Phi 5.2 BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 LG-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	
----------	--------------------------------------	------------------	--	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie anhand zentraler Positionen der Philosophiegeschichte, insbesondere der Philosophie der Neuzeit und Gegenwart, ein. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, die begleitende Lektüre mindestens eines der beiden unten angegebenen Bücher wird aber dringend empfohlen.

Empfohlene Literatur

Gabriel, Gottfried: Grundprobleme der Erkenntnistheorie. Von Descartes zu Wittgenstein. Paderborn 1993. Schnädelbach, Herbert: Erkenntnistheorie zur Einführung. Hamburg 2002.

88436**Avantgarde und Politik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU Film KU Bild KU Arch KU Neu 102 KU MA 401 KU MA 301 KU MA 201 KU MA 101 KU-BM101 KU-AM202.1 KU-BM103 KU-BM102 KU-AM201.1 KU Mod 203 KU Mod 103 KU Neu 402 KU Neu 302 KU Neu 202 KU-VM303.1 KU-VM302.1 KU-AM203.1 KU-VM301.1 KU-AM204.1 KU Med 304 KU Med 204 KU Med 104 KU Mod 403 KU Mod 303 KU-AM203.2 KU-AM202.2 KU-AM201.2 KU-VM304.1 KU Med 404 KU-VM304.2 KU-VM303.2 KU-VM302.2 KU-VM301.2 KU-AM204.2 KU T 305 KU T 205 KU T 105 KU T 405	

1-Gruppe	22.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Künstlerische Avantgarden streben nach der Entgrenzung und Überschreitung der Kunst ins Gesellschaftliche hinein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten avantgardistischen Bewegungen vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei kommen auch die inneren Widersprüche und das Scheitern der Avantgarde, die verschiedenen Spielarten der Avantgardekritik sowie Theorie und Praktiken postavantgardistischer Strömungen zur Sprache.

88495

Der unbekannteste unter den großen Komponisten – Joseph Haydn

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	08.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Das allgemeine Haydn-Bild ist nach wie vor getrübt. Noch immer steht der Komponist im Schatten Mozarts und Beethovens. Seine Kammermusik wird allenfalls selektiv wahrgenommen, und überwiegend dienen seine Symphonien den Orchestern als „Warmspieler“. Seinen Opern, Klaviersonaten oder Klaviertrios begegnet man im öffentlichen Konzert- und Musikleben höchst selten. Gleiches gilt für seine Messen. Zwar hat die Musikwissenschaft das von Robert Schumann in die Musikwelt gesetzte und immer noch nachwirkende Bild vom zopfigen „Papa Haydn“ weithin korrigiert, aber angemessene Interpretationsleistungen finden sich noch immer mehrheitlich auf Tonträgern. – Die beabsichtigte Vorlesung wird sich nicht den üblichen gattungsgeschichtlichen Eingrenzungen („Vater des Streichquartetts“ oder „Vater der Symphonie“) unterwerfen, sondern sich um ein komplexeres Haydn-Bild bemühen.

88692

Grundkurs Öffentliches Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

89366

The American Dream Revisited: Critical Perspectives on a National Idea

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline

zugeordnet zu Modul BA.AA.LW02 POL722 POL721 POL 320 POL720 POL 321 POL 320LR

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12 für Anglistik-Studierende: gehört zum Modul "History of English/American Literatures" bildet zusammen mit Verans	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	--	---------------

Kommentare

Als Ideologie avant la lettre wirkt der amerikanische Traum über die Jahrhunderte hinweg als aufklärerisches Idealbild eines Staates, dessen Bürger ihre Begabungen frei von sozialen Zwängen zum Besten hin entfalten können, als Hoffnungsträger für Millionen Einwanderer aus aller Welt, als Ursprungsidee, zu der in Krisenzeiten zurückgekehrt werden soll (Cullen 2006). Der American Dream mag angegriffen, umgedeutet oder gar verworfen werden als monopolisierende Großerzählung einer weißen männlichen Elite - sein Fortbestand durch alle Krisen der Repräsentation hinweg zeichnet sich jedoch kaum deutlicher ab als in der politischen und kulturellen Selbstdarstellung der USA in der Ära nach dem amerikanischen Jahrhundert, deren Beginn vielfach auf den 11. September 2001 datiert wird. Die Ringvorlesung wird sich der historisch-politisch-kulturellen Dimension des amerikanischen Traums aus transdisziplinärer Perspektive nähern. Vortragende, darunter auch von auswärts eingeladene renommierte Wissenschaftler_innen, aus der Amerikanistik, Geschichts- und Politikwissenschaft werden hierbei auf ausgewählte Aspekte, Bereiche und Wirkmechanismen und des amerikanischen Traums eingehen.

89682

Deutsche Geschichte vom Ende des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Frei, Norbert
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 333 Hist 320 Hist 320b Hist 124 Hist 420

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Frei, N.
----------	--------------------------------------	--	----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die deutsche Nachkriegsgeschichte in den Jahren der unmittelbaren Besatzungsherrschaft (1945-1949) und die innere Entwicklung der beiden deutschen Nachfolgestaaten des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau 1961. Ein besonderer Akzent liegt auf der deutsch-deutschen Beziehungsgeschichte, und zwar sowohl in politik- als auch in gesellschaftsgeschichtlicher Perspektive. Soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, kommen darüber hinaus historiographische Kontroversen zur Sprache. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955, Göttingen 1991; Ders.: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997; Edgar Wolfrum: Die geglückte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

14-16 Uhr

50218

Der lateinamerikanische Roman zwischen Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen (19. u. 20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Professor Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG LRomS-SPG	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------------

Kommentare

Trotz seiner verspäteten Etablierung in Lateinamerika führt auf literarischer Ebene insbesondere der Roman die Auseinandersetzung mit der Frage nach einer amerikanischen Identität zwischen indigenen Wurzeln und europäischer Kolonisierung exemplarisch vor. Dabei weist der lateinamerikanische Roman von Beginn an heterogene Tendenzen auf: Versucht er einerseits, individuelle und nationale Identitätsbildung in sog. foundational fictions fiktiv zu inszenieren und also durch literarisches Schreiben den Mythos kausal-teleologischer Entwicklungsgeschichten erst zu bilden, hinterfragt er andererseits stabile Identitäten durch Mehrstimmigkeit und Pluriperspektivik und erweist die Geschichten von Ursprung und Entwicklung einzelner oder kollektiver Subjekte als postkoloniales Narrativ. Diese Oszillation zwischen der Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen will die Vorlesung aufzeigen und damit gleichzeitig eine problematisierte Geschichte des lateinamerikanischen Romans und seiner Gattungsästhetik umreißen.

Bemerkungen

Master: MRomS-RL2; MRomS-VLW2; MRom-LAS1; MRom-ROS1; MRom-ROS2

18 Uhr bis 20 Uhr

64566

Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Kahl, Thede				
zugeordnet zu Modul		BSLAW 7.1 BSLAW 7.2				
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 18:00 - 19:00 c.t.	Seminarraum 1021 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.		

76123

Wozu Soziologie?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		JunProf. Dr. phil. Reitz, Tilman				
zugeordnet zu Modul		BASOZ 11				
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di	18:00 - 20:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Reitz, T.	

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung bis in Marktforschung und Autoritätskonflikte haben soziologische Theorien und Untersuchungen verschiedenste Anwendungen gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextverhältnisse. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik (Quetelet und Durkheim), zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (Marx, Weber, Simmel) genauer beleuchtet, andererseits ungewöhnliche Verbindungen hergestellt (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel ist wissenssoziologische Aufklärung über das zu studierende Fach.

Mittwoch

8 Uhr bis 10 Uhr

17164

Anorganische Experimentalchemie für
Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kriech, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schmidl, Frank	
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

35617

Basismodul Rechnungslegung und Controlling

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hüfner, Bernd / Prof. Dr. Lukas, Christian / Dittmann, Heidi / Wiegand, Patrick	
zugeordnet zu Modul	BW 15.2-MP BW 15.2-MP BW15.5 BW15.5	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW15.5 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für Kosten- und Leistungsrechnung, wenn KLR nicht Pflicht ist oder für BWL I oder BWL II konkreter Zeitplan vgl. Homepages Lehrstühle Prof. Hüfner und Prof. Lukas

35782

Organisationspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 260 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 260 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301 PsyN-WP4.1	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wird gemeinsam mit der im SS stattfindenden Vorlesung Arbeitspsychologie abgeprüft. Es gibt keine Einzelprüfungen.

Bemerkungen

Diplom Modul GB-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und BA bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, Bs.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag.

Nachweise

ECTS: 3

08-10 Uhr

22738

Introduction to Literary Studies I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vanderbeke, Dirk	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW01	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Vanderbeke, D.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------------

Kommentare

This lecture is an introduction to the basic questions, methods, problems, and practices of literary studies in general and English and American literary studies in particular. It is the foundation on which all further seminars on literature rely. We will deal with different genres and with methods of literary criticism. Required Reading: Michael Meyer, English and American Literatures (UTB basics), Tübingen and Basel: A. Francke Verlag, latest edition.

10 Uhr bis 12 Uhr

18259

Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogewissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3 BEW1G5 BBGW1.2 BBGW1.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

18984

Algorithmische Grundlagen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Zeranski, Robert	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

35638

Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 110-2 POL 110 POL 110-1	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung soll dazu dienen, diejenigen historischen Grundkenntnisse, die zum Studium der Politikwissenschaft unbedingt erforderlich sind, aufzufrischen und für das weitere Studium nutzbar zu machen.

Bemerkungen

Klausurtermin: wird noch bekannt gegeben.

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird bis zum Beginn des Wintersemesters über die Internetseite der ThULB zur Verfügung gestellt.

46329

Basismodul Planung und Entscheidung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Scholl, Armin	
zugeordnet zu Modul	BW 17.1-MP BW17.4	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Entscheidung/lehre_pue.php	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Die Veranstaltung ist nicht zulassungsbeschränkt. Sie erfordert elementare Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik. Aktuelle Informationen zum Modul erhalten Sie ausschließlich über die Lehrstuhl-Homepage. Folgen Sie dazu dem angegebenen Link! Lehrmaterialien erhalten Sie ausschließlich über METACOON: <https://metacoon2.rz.uni-jena.de> Loggen Sie sich dort mit Ihrem Friedolin-Login ein und suchen Sie nach 'Planung und Entscheidung (ABWL / BW17.1) im WS 2011/12'. Die Vorlesung beginnt stets erst um 8.15 Uhr.

Bemerkungen

auch BW17.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II; Allgemeine BWL

88265**Benjamin Britten in seiner Zeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Geyer, Helen

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Benjamin Britten gehört heute zum Standard-Repertoire der großen Opernhäuser, auch der Kirchenmusik- zumindest im anglikanischen Bereich, wie der Kammermusik. Anlässlich seines 100jährigen Geburtstages soll der eigenwilligen und exemplarischen Komponistenpersönlichkeit, respektive seinem Werk und seinem kompositorischen Weg nachgespürt werden, der sehr ambitiös neue Bereiche der Expression, der klanglichen Umsetzung unterschiedlicher Kultursphären in Auseinandersetzung mit dringlichen philosophischen und literarischen Themen auslotete und verfolgte. Souverän handhabte Britten alle Stilmöglichkeiten von Atonalität zu Bitonalität zu streng formal strukturierender 12-Tönigkeit, stets gepaart mit einem feinnervigen Empfinden für Klangliches – wobei jedem Ton in seinem genau abgestimmten musikalischen Gefüge eine immense Bedeutung zukommt. Souverän geht Britten mit dem Erbe der Vergangenheit um, verwendet traditionelle formale Techniken und Disposition, um gleichzeitig in großer Freiheit Grenzen klanglicher Art zu sprengen und semantische Bezüge zu setzen. Dieser schillernden musikalischen Klangwelt wird die Vorlesung nachspüren. So werden sowohl die Opernwerke als auch die Kammermusik, die Kirchenmusik (Kirchenparabeln, Requiem) und die Liedkompositionen u.a. behandelt, stets im Kontext mit der meist enorm anspruchsvollen literarischen Vorlage bzw. dem Kontext. Falls Interesse besteht wird eine Übung die Vorlesung begleiten. Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme und eigenständige Nacharbeit der Vorlesung; die Prüfung am Ende der Vorlesung betrifft die volle Vorlesungsbreite.

Empfohlene Literatur

Literatur: P. Evans, Art. „Benjamin Britten“, in: MGG 2, Personenteil, Bd. 3, Kassel u.a. 2000, Sp. 917-935; P. Evans, The Music of Benjamin Britten, Oxford 1996 (11979); Mervyn Cooke (Hrsg.): The Cambridge Companion to Benjamin Britten, Cambridge 1995.

88292**Oralität und Literalität****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina**zugeordnet zu Modul** MSLAW 3.1

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------

Kommentare

Diese Vorlesung widmet sich dem Wandel von Sprache, Memorierungstechniken und begrifflichem Denken im Kontext des Übergangs von Oralität zu Literalität. Erläutert werden Memorierungstechniken im oralen Zeitalter, des Nebeneinander oraler und literaler Gesellschaften (auch in Bezug auf Russland), die Geschichte der graphischen Notation und der Schrift (auch in Bezug auf die slawische Welt und Russland), die Rolle der Druckpresse für die Verbreitung von Ideen und wissenschaftlichen Verfahren (auch in Bezug auf Russland) und einige Aspekte des medialen Wandels der Gegenwart.

Nachweise

Hausarbeit

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

88791**Italienische Literatur des 19. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Costadura, Edoardo	
zugeordnet zu Modul	BRomI-Ü LRomI-MPG BRomI-L2 LRomI-SPG	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1022 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung und einen gerafften Überblick über die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts. Sie behandelt exemplarisch die wichtigsten Autoren und literarischen Strömungen. Sie ist für Studienanfänger wie für fortgeschrittene Studierende konzipiert. Zur einleitenden Lektüre werden empfohlen: Banti, Alberto Mario: *Il Risorgimento italiano*, Roma-Bari: Laterza, 2010. Contini, Gianfranco (Hg.): *Letteratura italiana del Risorgimento*, Firenze: Sansoni, 1986. Ihring, Peter: *Einführung in die italienische Literatur des 19. Jahrhunderts*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2005.

Bemerkungen

Master: MRomI-RL2

89106**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 340 POL 341 POL741 POL740 POL742	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung soll in die Grundkonzepte der wissenschaftlichen Befassung mit den existentiellen Fragen von Krieg und Frieden in der internationalen Politik einführen und den Studierenden ermöglichen, sich auf dieser Basis künftig vertiefend mit einzelnen Aspekten zu befassen. In diesem ersten Teil der Veranstaltungsreihe steht die Analyse von Konflikten im Mittelpunkt; im nächsten Semester folgt dann eine Vorlesung mit dem Schwerpunkt internationale Konfliktbewältigung. In diesem Semester werden wir zunächst die Begriffe Krieg, Konflikt, Krise, Gewalt, Sicherheit und Frieden näher fassen und abgrenzen, uns mit den normativen Grundlagen von Krieg und Frieden, v.a. mit dem Leitbild des „gerechten Krieges / Friedens“, beschäftigen, sodann mit den wesentlichen Konflikttypen (zwischenstaatlich, innerstaatlich etc.) und den komplexen Ursachen von Frieden und Krieg (Territorialgewinn, Ressourcen, Machtasymmetrien, etc.). Dabei wird auch auf Eigenarten des Konfliktbildes der Gegenwart („neue Kriege“), einschließlich der asymmetrischen Kriegführung, eingegangen. Schließlich werden wir uns mit den Folgen von Krieg und Gewalt beschäftigen. Am Schluss bedenken wir Faktoren, die zu nachhaltigem Frieden führen können. Fallbeispiele werden zur Illustration verwendet; eine ausführlichere Erörterung einzelner Fälle ist in den Hauptseminaren vorgesehen.

Bemerkungen

Zielgruppe: Die Vorlesung führt in das Leitthema dieses Semester am Lehrstuhl ein. Eine parallele Belegung eines meiner Hauptseminare bietet sich von daher an, da die Seminare einzelne Forschungsfragen der Friedens- und Konfliktforschung herausgreifen und anhand von Fallanalysen vertiefen. Voraussetzungen: Zum Erwerb des Scheines ist die Teilnahme an der Vorlesungsklausur erforderlich. Sie wird differenziert zwischen B.A.- und M.A.-Studierenden.

Empfohlene Literatur

• Imbusch, Peter und Ralf Zoll (Hg.), *Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung*. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 2005. • Levy, Jack, *War and Peace*, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), *Handbook of International Relations*. London: Sage 2004, 350-68. • Stein, Janice Gross, *Psychological Explanations of Conflict*, in Walter Carlsnaes et al. (Hg), *Handbook of International Relations*. London: Sage 2004, 292-308.

89335**Romantik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Matuschek, Stefan**zugeordnet zu Modul** B-GLW-08-1 B-GLW-01-1 M-GLW-NDL3 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 V-Deu-sPG V-Deu-mPG V-Deu-sPR V-Deu-mPR B-GLW-09-2

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:15	1. Wiederholungsklausur NDL I.1 in HS 3, Carl-Zeiß-Straße

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Epoche der deutschen Literatur, in der sie zum ersten Mal produktiv wird und auf die anderen europäischen Literaturen ausstrahlt. Seitdem hängt das „Romantische“ (vom Teufelsbündler Faust über die lyrische Waldeinsamkeit mit Lindenbaum, blauer Blume und dem neuen Interesse am Mythos) der deutschen Literatur und auch weiteren Bereichen der deutschen Kultur als das entscheidende Kennzeichen an, wobei es einerseits tatsächlich das zentrale Epochenwort der deutschen Literatur um 1800 ist, andererseits aber auch zum Klischee und (wie die Deutschland-Ausstellung im Pariser Louvre noch im aktuellen Jahr 2013 bewies) zum ideengeschichtlichen Monstrum geworden ist. Die Vorlesung wird die historische Entwicklung von den Jenaer Anfängen in den 1790er Jahren bis zu den Eichendorffschen Ausklängen und Heines Ironie in der Mitte des 19. Jh. verfolgen und die zentralen Autoren, Gattungen, Werke sowie die (ideen)geschichtlichen Zusammenhänge vorstellen. Dabei wird sich u.a. zeigen, dass die deutschen Klassiker Romantiker sind, dass auch die literarische Romantik mit der Stimmungsqualität zusammenhängt, die man alltagssprachlich unter dem Romantischen versteht, dass es sich dennoch zugleich um eine sehr rationale, an die Aufklärung anknüpfende Bewegung handelt, der sich schließlich auch die Gründung der Germanistik sowie überhaupt der historisch forschenden Literaturwissenschaft verdankt.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Stuttgart: Metzler 3. Aufl. 2007.

89618**Grundfragen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wermke, Michael

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung werden religionspädagogische Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Einführung in die Konzeptionsentwicklung in der Religionsdidaktik sowie in die spezifischen pädagogischen und didaktischen Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen religiöser Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierter Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

Nachweise

s. Modulkatalog Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12

Empfohlene Literatur

David Kabisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012.

89866**Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Ganzenmüller, Jörg	
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs HiLR SPs Hist 331 Hist 320 Hist 431 Hist 420 Hist 320a Hist 320b Hist 125 Hist 124	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ganzenmüller, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------------

Kommentare

Nach den drei Teilungen Polens von 1772, 1793 und 1795 existierte 123 Jahre lang kein unabhängiges Polen. Die polnische Geschichte des 19. Jahrhunderts kann schon allein deshalb nicht als Nationalgeschichte erzählt werden, sondern muss im Kontext der russischen, der österreichischen und der preußischen bzw. deutschen Geschichte betrachtet werden. Die Vorlesung bietet eine Einführung in grundlegende Probleme der polnischen Geschichte. Behandelt werden insbesondere die Ursachen der Teilungen, die unterschiedlichen Integrationsversuche der Teilungsmächte, die Rolle Napoleons für die polnische Frage, die Nationalaufstände von 1830, 1846 und 1863, die Genese und Entwicklung der polnischen Nationalbewegung, die ostjüdischen Lebenswelten sowie die Judenpolitik der Teilungsmächte, die Ausprägungen und Auswirkungen einer Russifizierungs- und einer Germanisierungspolitik und schließlich die Wiederentstehung eines polnischen Staates aus dem Ersten Weltkrieg heraus. Einführende Literatur : Norman Davies: Im Herzen Europas. Geschichte Polens, München 2000; Klaus Zernack: Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

10-12 Uhr**77123****Grundlagen historischen Lernens.
Einführung in die Geschichtsdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------

Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 29. Januar 2014. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

12-14 Uhr

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

12 Uhr bis 14 Uhr

26145

Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Volkmar, Susanne / Prof.Dr. Winkler, Michael	
zugeordnet zu Modul	Erz 1	

1-Gruppe	16.10.2013-16.10.2013 Einzeltermin	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	23.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

In der Ringvorlesung „Erziehungswissenschaft in Jena“ wird das Studium der Erziehungswissenschaft (BA) an der Friedrich Schiller-Universität in Jena vorgestellt. Zentrale Aspekte hierbei sind neben der Darstellung der Modulstruktur des BA-Studiengangs auch die Thematisierung von Universität in ihrer organisatorischen und disziplinären Struktur. Besonders herausgestellt wird Universität als pädagogische Institution und die Verortung der Erziehungswissenschaft im Kanon anderer Disziplinen als Geistes- und Sozialwissenschaft. Darüber hinaus werden zentrale Fragen einer „professionellen pädagogischen Handlungskompetenz“, die sich als Qualifikationsziel in den Modulbeschreibungen wiederfindet, der Möglichkeit einer „allgemeingültigen Theorie der Bildung“ und Fragen des pädagogischen Argumentierens und Denkens behandelt. Ziel ist es, parallel zur Vorlesung „Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung“ einen Einblick in die pädagogische Institution Universität und das Studium „Erziehungswissenschaft“ zu geben. Um die Vielfältigkeit des Einblicks in das Studium zu erhöhen, wird diese Vorlesung von mehreren Lehrenden gestaltet. Bedingungen der Teilnahme, Ablaufplan sowie zentrale Literatur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

35619**Basismodul Einführung in die VWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.1-MP BW 23.1-MP	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

55782**Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Chen, Eva	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 7 -1006	Chen, E.
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Masterstudierende: dieses Seminar können Sie als ERSATZ für die VORLESUNG P02 in der Volkskunde belegen. EMPFEHLUNG: Für Studierende ohne bzw. mit wenig Vorkenntnissen zur europäischen/deutschen Geschichte und Kulturgeschichte. Fortgeschrittenen Studierenden bzw. mit Vorkenntnissen zur deutschen Geschichte/Kulturgeschichte wird der Besuch der Vorlesung in der Volkskunde (Veranstaltungsnummer 88249) empfohlen. Um das Modul P02 in einem Semester abzuschließen, brauchen Sie also: - entweder dieses Seminar ODER die Vorlesung (Veranstaltungsnummer 88249) UND - dazu das 2. Seminar P02 (Skiba)

69826**Übersicht über die südslawischen Literaturen (bulgarisch und kroatisch/serbisch)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 5.1 BSLAW 5.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 13:00 - 14:00	Seminarraum 301	Meyer-Fraatz, A.
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8	

77792**Übersicht über die polnische Literaturgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW1.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei werden die einzelnen Epochen skizziert und einige zentrale Werke vorgestellt, deren Lektüre im Selbststudium vorausgesetzt wird. Einen detaillierten Plan und eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorgelegt.

Empfohlene Literatur

Zur ersten Orientierung: Dietger Langer. 2010. Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss. München

88281**Geschichte des Jazz II (ab 1940)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	nein			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Pfeleiderer, Martin			
1-Gruppe	09.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn	

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Jazz vom Bebop in den 1940er Jahren bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext von sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.

Empfohlene Literatur

Literatur: S. DeVeaux/G. Giddens, Jazz , New York 2009; J. Ekkehard, Sozialgeschichte des Jazz in den USA , Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003).

88543**Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

88945**Schlüsselbegriffe der Arbeits-,
Industrie und Wirtschaftssoziologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dörre, Klaus**zugeordnet zu Modul** BASOZ 2.2 BASOZ 41

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Dörre, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

Kommentare

Wie ist zu erklären, dass (Erwerbs-)Arbeit gesellschaftlich noch immer an Bedeutung gewinnt, während sie in den öffentlichen Diskursen zunehmend zu einem randständigen Thema wird? Ausgehend von dieser Frage führt die Vorlesung systematisch in die Grundbegriffe der Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie ein. Vorgestellt werden einige für die Arbeits- und Wirtschaftssoziologie basale Kategorien, allen voran soziologisch relevante Arbeitsbegriffe. Die begriffliche Grundlegung umfasst den ersten Teil der Vorlesung. Im zweiten Teil geht es dann um Kategorien, die aus einer arbeits- und wirtschaftssoziologischen Perspektive bereits gesellschaftliche Strukturierungen wie die Gesellschaftsformation Kapitalismus oder Klassen/Schichten thematisieren. Im dritten Teil werden Entwicklungstendenzen zeitgenössischer Arbeitsgesellschaften behandelt. Prekarisierung, Entgrenzung und Subjektivierung von Arbeit sind ebenso Thema wie die Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Vorlesung ist für das Modul AWO grundlegend. In Proseminaren besteht die Möglichkeit, einzelne Themengebiete vertiefend zu behandeln. Die Proseminare werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung von den Seminarleiter_innen kurz vorgestellt. Leistungsnachweis: Erwartet wird die aktive Teilnahme an der Vorlesung. Aktive Teilnahme bedeutet die Teilnahme an einem Expert_innenteam, das die Vorlesungen mit der Erarbeitung von Fragen vorbereitet. Die Lektüre der Basistexte (Priorität jeweils Basistext 1.) wird vorausgesetzt. Als Äquivalent zur Anwesenheitskontrolle gibt es die Möglichkeit zu einem Testat (15 Minuten zu einer Fragestellung aus der Vorlesung) am Ende des Semesters. Achtung: Anmeldung über DT-Workspace ist unbedingt erforderlich, um die Texte/Präsentationen etc zum Seminar zu erhalten. Bitte beantragen Sie die Freischaltung für diese geschlossene Lehrveranstaltung! <http://www.dt-workspace.de/>

Empfohlene Literatur

Basisliteratur: 1) Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 2) Maurer, Andrea (2008): Handbuch der Wirtschaftssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 3) Berger, Johannes: Die Wirtschaft der modernen Gesellschaft. Strukturprobleme und Zukunftsperspektiven. Frankfurt/M. 1999. 4) Deutschmann, Ch. (2002): Postindustrielle Industriosozologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim. 5) Smelser, Neil J. Soziologie der Wirtschaft. München 1972 1. Einführung, Verschwinden von Arbeit, Relevanz von Arbeit 16. Oktober 2013 Basistexte: 1) Offe, Claus (1984): Arbeit als soziologische Schlüsselkategorie? In: „Arbeitsgesellschaft“. Strukturprobleme und Zukunftsperspektiven. Frankfurt/M./New York: Campus, S. 7-43. 1. Grundbegriffe 2. Arbeit Allgemeiner Arbeitsbegriff, Arbeit und Tätigkeit, Lohnarbeit 23. Oktober 2013 Basistexte: 1) Voß, G. Günter (2010): Was ist Arbeit? Arbeit als Grundlage menschlicher Existenz. In: Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 23-80. 2) Gorz, André (1989): Kritik der ökonomischen Vernunft. Berlin: Rotbuchverlag, S. 192-256. 3) Bourdieu, Pierre (2000): Die zwei Gesichter der Arbeit. Interdependenzen von Zeit- und Wirtschaftsstrukturen am Beispiel einer Ethnologie der algerischen Übergangsgesellschaft. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz, S. 65-87. 4) Arendt, Hanna (1981): Vita Activa oder vom tätigen Leben. München: Piper, S. 3. Markt und Arbeitsmarkt 4. Tausch, Markt, Arbeitsmarkt, Lohnarbeit 30. Oktober 2013 Basistexte: 1) Fligstein, Neil (2001): The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press, S. 25-66. 2) Bosch, Gerhard (2010): Strukturen und Dynamiken von Arbeitsmärkten 3) Marx, Karl (1973, ursprünglich 1864): Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. In: MEW 23. Berlin: Dietz Verlag, S. 49-62. 4) Weber, Max (2002, ursprünglich 1921): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Tübingen: J. C. B. Mohr, S. 43-52. 4. Ausbeutung und Leistung Ausbeutung, Transformationsproblem, Leistungsbegriff, Leistungsmessung und Bewertung, Lohn-/Entgeltformen 06. November 2013 --> entfällt und wird nachgeholt! (Nachholtermin wird noch bekannt gegeben!) Basistexte: 1) Schmiel, Klaus (2010): Lohn und Leistung. In: 1) Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 359-386. Fligstein, Neil (2001): The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press, S. 25-66. 2) Marx, Karl (1962, ursprünglich 1865): Lohn, Preis und Profit. In: MEW Bd. 16. Berlin: Dietz, S. 101-152. 3) Deutschmann, Christoph (2002): Postindustrielle Industriosozologie. Theoretische Grundlagen, Arbeitsverhältnisse und soziale Identitäten. Weinheim, S. 241-253. 5. Rationalisierung und Kontrolle Kontrollformen, Managementkonzepte, Rationalisierungsbegriff, Taylorismus/Fordismus, marktzentrierte Kontrolle 13. November 2013 Basistexte: 1) Braverman, Harry (1977): Die Arbeit im modernen Produktionsprozess. New York: Campus darin: Kapitel 4: Wissenschaftliche Betriebsführung, Kapitel 5: Die unmittelbaren Auswirkungen der wissenschaftlichen Betriebsführung, Kapitel 6: Die Gewöhnung des Arbeiters an die kapitalistische Produktionsweise, S. 73-122. 2) Sennett, Richard (1998): Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: Berlin Verlag, S. 9-38. 3) Voß, G. Günter/Pongratz, Hans. (1998): Der Arbeitskraftunternehmer. Eine neue Grundform der „Ware Arbeitskraft“? In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 50, S. 131-158. 4) Moldaschl, M./Sauer, Dieter: (2000) Internalisierung des Marktes - Zur Dialektik von Kooperation und Herrschaft. In: Minssen, Heiner (2000): Begrenzte Entgrenzungen. Wandlungen von Organisation und Arbeit. Berlin: Hampp Verlag: 205-225. 5) Gramsci, Antonio (1999): Amerikanismus und Fordismus. In: Gefängnishefte 9, Hamburg: Argument, S. 2061-2102. II. Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft 6. Kapitalismus Kapital, Ausbeutung, rheinischer Kapitalismus, Finanzmarktkapitalismus 20. November 2013 --> entfällt und wird nachgeholt! (Nachholtermin wird noch bekannt gegeben!) Basistexte: 1) Fulcher, James (2007). Kapitalismus. Stuttgart: Reclam, S. 2) Boltanski, Luc/ Chiapello, Ève (2003). Der neue Geist des Kapitalismus. Konstanz: UVK-Universitätsverlag Konstanz, S. 3) Streeck, Wolfgang (1999): Deutscher Kapitalismus: Gibt es ihn? Kann er überleben? In: Ders.: Korporatismus in Deutschland. Zwischen Nationalstaat und Europäischer Union. New York: Campus: S. 13-40. 4) Windolf, Paul (2005). Was ist Finanzmarkt-Kapitalismus. In: Ders.: Finanzmarktkapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 45/2005, S. 20-58. 5) Streeck, Wolfgang (2009): Re-forming capitalism. Institutional change in the German political economy. Oxford: Oxford University Press, S. 7. Klassen/Schichten Ungleichheit, Klassen- und Schichtbegriff, Individualisierung, Arbeitsbewusstsein 27. November 2013 Basistexte: 1) Marx, Karl/ Engels, Friedrich (1977, zuerst 1848). Manifest der kommunistischen Partei. In: Marx Engels Werke, Bd. 4 (S. 459-493). Berlin: Dietz, S. 462-474. 2) Weber, Max (2002, zuerst 1921): Stände und Klassen. In: Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 177-180, S. 531-540. 3) Beck, Ulrich (1983): Jenseits von Stand und Klasse. In: Kreckel, Reinhard (Hrsg.) (1983): Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt Sonderband 2. Göttingen: Schwartz, S. 35-53. 4) Goldthorpe, John H. (2009, zuerst 2006): Globalisierung und soziale Klasse. In: Solga, Heike; Powell, Justin; Beger, Peter A. (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse, S. 249-266. 5) Wright, Eric Olin (2000). Working class power, capitalist class interests, and class compromise. American Journal of Sociology, 105 (4), 957-1002. 8. Arbeitsbeziehungen Machtquellen, organisierte Arbeitsbeziehungen, Gewerkschaften, Betriebsräte, Arbeitgeberverbände, Strukturwandel organisierter Arbeitsbeziehungen 04. Dezember 2013 Basistexte: 1) Esser, Josef (2003). Funktion und Funktionswandel der Gewerkschaften in Deutschland. In: W. Schroeder/ B. Wessels (Hrsg.), Die Gewerkschaften in Politik und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Ein Handbuch (S. 65-85). Opladen: Westdeutscher Verlag. 2) Müller-Jentsch, Walther (2008). Gewerkschaften als intermediäre Organisationen. In: W. Müller-Jentsch (2008), Arbeit und Bürgerstatus. Studien zur sozialen und industriellen Demokratie (S. 51-78). Wiesbaden: VS Verlag [zuerst 1982]. 3) Dörre, Klaus (2010): Überbetriebliche Regulierung von Arbeitsbeziehungen. In: Böhle, Fritz; Voß, G. Günter, Wachtler, Günther (Hrsg.) (2010): Handbuch Arbeitssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 873-912. 4) Voss, Kim/ Sherman, Rachel (2000). Breaking the iron law of oligarchy. Union revitalization in the American labor movement. American Journal of Sociology, 106 (2), 303-349. 5) Rehder, Britta (2006). Legitimitätsdefizite des Co-Management. Betriebliche Bündnisse für Arbeit als Konfliktfeld zwischen Arbeitnehmern und betrieblicher Interessenvertretung. Zeitschrift für Soziologie, 35 (3), 227-242. 9. Arbeit und Geschlecht Reproduktionsarbeit, patriarchale Herrschaft, Diskriminierung 11. Dezember 2013 Basistexte: 1) Becker-Schmidt, Regina (1987): Die doppelte Vergesellschaftung - die doppelte Unterdrückung: Besonderheiten der Frauenforschung in den Sozialwissenschaften. In: Unterkirchner, Lilo; Wagner, Ina (Hrsg.) (1987): Die andere Hälfte der Gesellschaft. Österreichischer Soziologentag 1987. Wien. ÖGB Verlag, S. 10-25. 2) Becker-Schmidt, Regina; Helga Krüger (2009): Krisenherde in gegenwärtigen Sozialgefügen: Asymmetrische Arbeits- und Geschlechterverhältnisse - vernachlässigte Sphären gesellschaftlicher Reproduktion. In: Aulenbacher, Brigitte; Wetterer, Angelika (Hrsg.): Arbeit. Perspektiven und Diagnosen der Geschlechterforschung. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, S. 12-41. 3) Aulenbacher, Brigitte (2009). Die soziale Frage neu gestellt: Geschlechterforschung der Prekarisierung und Geschlechterforschung. In: D. Grottel/ K. Dörre (Hrsg.): Prekarität

89556**Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Leiner, Martin**zugeordnet zu Modul** The B10 The L8 The B7

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Was ist gut und was böse? Das erkennen die Menschen nach biblischer Darstellung seit dem Sündenfall. Doch es scheint so, als hätte es wie beim Turmbau zu Babel eine Verwirrung gegeben, die dazu führt, dass heute jeder etwas anderes als gut anzusehen scheint. Über die Vielfalt der philosophischen und theologischen Antworten auf die Frage nach dem Guten informiert diese Lehrveranstaltungen. Sie sucht aber auch Anhaltspunkte zu gewinnen, wie man sich begründet in diesem hochkontroversen Feld orientieren kann. Inhaltlich bietet die Vorlesung nach einer kurzen Einführung über Grundfragen der Ethik einen Überblick über Hauptpositionen in der philosophischen und in der theologischen Ethik. Autoren wie Epikur, Kant, Aristoteles, Thomas von Aquin, Luther oder Bonhoeffer werden ausführlich dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt soll in diesem Semester die theologische Ethik sein. Eine Sammlung philosophischer Quellentexte wird zur Verfügung gestellt. Die theologischen Quellentexte werden ausgehend von der Sammlung von Grotefeld u.a. behandelt.

Nachweise

The B5; The B6; The B6.1; The B7; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; DA ST, The B10

Empfohlene Literatur

Stefan Grotefeld/Matthias Neugebauer/Jena-Daniel Strub/Johannes Fischer (Hgg), Quellentexte theologischer Ethik. Von der Alten Kirche bis zur Gegenwart. Stuttgart: Kohlhammer 2006. (bitte anschaffen!)

89680**Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit: Zur Geschichte des politischen Professorentums im 19. und 20. Jahrhundert (1800-1933)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Dr. phil. Ries, Klaus**zugeordnet zu Modul** HiLG SPs HiLR SPs Hist 320 Hist 320a Hist 320b Hist 124 Hist 420

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung geht dem neuzeitlichen Phänomen der Verbindung von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert nach. Dabei werden zunächst die Entstehungsbedingungen dieser modernstaatlichen Konstellation im Kontext der Französischen Revolution dargestellt. Danach werden die einzelnen Entwicklungsphasen des politischen Professorentums nachgezeichnet: Vom Einbruch der Wissenschaft in die Politik im Umfeld des Wartburgfestes (1817) über den Protest der Göttinger Sieben (1837) und das sogenannte Paulskirchenparlament von 1848/49 bis zu den 'Kathedersozialisten' im Wilhelminischen Kaiserreich und der Politisierung sowie Polarisierung der Geisteswissenschaft in der Weimarer Republik. Den Endpunkt bildet die 'Gleichschaltung' der Wissenschaft im Zeichen des Nationalsozialismus. Der Weg führt über viele Umwege von einem eher linksliberalen zu einem tendenziell etatistisch-konservativen Phänomen. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur : Rüdiger vom Bruch: Wissenschaft, Politik und Öffentliche Meinung. Gelehrtenpolitik im Wilhelminischen Deutschland (1890-1914). Husum 1980. Willy Real: Geschichtliche Voraussetzungen und erste Phasen des politischen Professorentums. In: Probst, C./ Diestelkamp, B. u.a. (Hg.): Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im 19. und 20. Jahrhundert, Bd.9, Heidelberg 1974, S.7-95. Klaus Ries: Wort und Tat. Das politische Professorentum der Universität Jena im frühen 19. Jahrhundert. Stuttgart 2007. Fritz K. Ringer: Die Gelehrten. Der Niedergang der deutschen Mandarine 1890-1933. Stuttgart 1983.

14 Uhr bis 16 Uhr

15192

Elemente der Mathematik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. math. King, Simon	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3014	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/6628587946881721957	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Kommentare

Die Studierenden werden gebeten, sich auch auf der CAJ-Seite der Vorlesung anzumelden. Dort werden die Übungsblätter und das Skript veröffentlicht.

17049

Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Brauer, Delia	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6

46509

Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian	
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP GEO 274 LAWiWiS.3	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Bemerkungen

gilt auch für GEO274, LAWiWiS.3 (Sozialkunde)

88275		Musik und Bibel	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Nemtsov, Jascha	
1-Gruppe	09.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
Kommentare			
In der jüdischen Bibel spielt die Musik eine wichtige Rolle. Viele der biblischen Gestalten, angefangen mit dem ersten Musiker Jubal, sind mit der Musikausübung verbunden. Seit der Zeit des Königs Davids gibt die Bibel auch Auskünfte über verschiedene Aspekte der musikalischen Kultur der biblischen Zeit. Eine besondere Blüte erreichte die Musik im Jerusalemer Tempel. Die jüdische Bibel wurde später zur Grundlage für unzählige Musikwerke und sie bleibt bis heute eine wichtige Inspirationsquelle der abendländischen Musik. Die vielfältige Verbindung zwischen Musik und der jüdischen Bibel werden in dieser Lehrveranstaltung behandelt.			
Empfohlene Literatur			
Literatur: P. Gradenwitz, Musikgeschichte Israels , Kassel 1961 (überarbeitete englische Ausgabe: P. Gradenwitz, The Music of Israel. From the Biblical Era to Modern Times , Portland 1996).			

88807		Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman		
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3		
1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 2024 Carl-Zeiß-Straße 3

16 Uhr bis 18 Uhr				
22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 55 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Grimm, Nancy		
zugeordnet zu Modul		LA.AA.FD01		
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Grimm, N.

Kommentare

Die Einführungsvorlesung in die Englische Fachdidaktik gibt einen grundlegenden Überblick zu fachdidaktischen Theorien und Methoden und untersucht anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis, wie diese effektiv im schulischen Kontext umgesetzt werden können. Die Entwicklung von Kernkompetenzen von Englischlehrkräften und Lernenden, aktuelle Bildungs- und Ausbildungskonzepte und -diskussionen sowie die exemplarische Vorstellung und Reflexion von Unterrichtsaktivitäten bilden weitere Schwerpunkte dieser Vorlesungsreihe. Die vorgestellten Themengebiete erstrecken sich von Theorien zum Spracherwerb, über die Kernbereiche Wortschatz und Grammatik, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik bis hin zur Reflexion und Diskussionen aktueller Bildungsstandards, Lehrpläne, Lehrwerke sowie zur praktischen Unterrichtsgestaltung. Die Vorlesung legt somit die Grundlage für den Besuch weiterer fachdidaktischer Lehrveranstaltungen. Literatur zur Vorlesung (die Anschaffung folgender Fachdidaktiken, aus denen Texte zu den entsprechenden Vorlesungsterminen aufgenommen und diskutiert werden, wird für die Vorlesung und das weitere fachdidaktische Studium ausdrücklich empfohlen). • Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006. Pflichtveranstaltung: Der Besuch der Veranstaltung 'Einführung in die Englische Fachdidaktik' ist Voraussetzung für die Teilnahme an den fachdidaktischen Seminaren.

Nachweise

regelmäßige Anwesenheit; Klausur

Empfohlene Literatur

• Volkmann, Laurenz. Fachdidaktik Englisch: Kultur und Sprache. Narr, 2010. • Haß, Frank. Fachdidaktik Englisch: Tradition - Innovation - Praxis. Klett, 2006.

46327

Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Walsh, Gianfranco			
zugeordnet zu Modul		BW 11.1-MP BW11.4			
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi	16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

auch BW11.4 Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8a StO Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II

50689

Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		M.A. Schwarzmeier, Tanja		
zugeordnet zu Modul		BA.DaF.M06		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Beginn: 24.10.2013	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4	
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45 Beginn: 24.10.2013	Seminarraum 3006 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

In Geschichte und Gegenwart des Fremdsprachenunterrichts haben eine Reihe von theoretischen Grundkonzepten die fachdidaktische Forschung und die Entwicklung von Lehrmaterialien und Lehrwerken bestimmt. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Modelle des Fremdsprachenunterrichts und ihre direkte Auswirkung auf den DaF / DaZ-Unterricht gegeben. Merkmale der Grammatik-Übersetzungs-Methode, der Audiolingualen / Audiovisuellen Methode und des Kommunikativ-pragmatischen Ansatzes werden erarbeitet, die interkulturelle Orientierung sowie die kognitiv-konstruktivistische Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts bei besonderer Fokussierung der Rolle des Lernenden werden diskutiert. Funktionen und Ergebnisse der europäischen Sprachenpolitik werden vorgestellt und erörtert. Aktuelle Prinzipien und Standards des DaF-Unterrichts, wie z. B. die Lernerorientierung, kognitiv-konstruktivistische Lernansätze sowie Aspekte der Qualitätssicherung und Evaluation werden thematisiert.

88390

Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Perkams, Matthias

zugeordnet zu Modul BA-Phi 1.1

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung soll allen, die ein Studium der Philosophie neu aufnehmen, sowie allen Interessierten einen Eindruck darüber vermitteln, was Philosophie ist, wie sie entstanden ist und wie sie heute gelehrt wird. Zu diesem Zweck soll in einem ersten Teil ein Überblick über die Entwicklung der Philosophie über die Jahrhunderte gegeben werden. Bei dieser Übersicht, die vor allem den Begriff „Philosophie“, seine verschiedenen Definitionen sowie die Teilgebiete der Philosophie in den Blick nimmt, sollen die wichtigsten Epochen philosophischen Denkens kurz vorgestellt werden. Der zweite Teil der Vorlesung wird, ausgehend von den Ansätzen der aristotelischen Tradition, in die verschiedenen Teilgebiete philosophischen Forschens sowie einige herausragende Ansätze und Argumente einführen. Dabei wird nicht nur nach Logik, Theoretischer und Praktischer Philosophie unterschieden, sondern auch in verschiedene Untergebiete eingeführt (Praktische Philosophie: Ethik, Politische Philosophie; Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Naturphilosophie, Philosophie des Geistes/Philosophische Anthropologie, Ästhetik).

89040

Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Frindte, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-PGK

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Kommentare

DIE VERANSTALTUNG BEGINNT ERST IN DER 2. SEMESTERWOCHE (ALSO AM 23.10.2013)!

89404**Grundkurs Neues Testament I: Jesus****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The B2 The B2.1 The L2.1 The B4.2 The B4.3 The L2

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 235
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------

Kommentare

Der Kurs stellt in Vorlesungsteilen und Kolloquien die wichtigsten Texte der Jesus-Überlieferung in den synoptischen Evangelien vor, führt in Grundfragen ihrer Erforschung und Interpretation ein und vermittelt auf diese Weise ein Bild vom Wirken, Weg und Geschick Jesu in seinen Grundzügen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand gründlichen Studiums der wöchentlichen Lektüren

Nachweise

Klausur Module: BA RW 6; DB NT; The B1; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The L1; The L1.1; The L2; The L2.1; The M2

Empfohlene Literatur

THEISSEN, Gerd/MERZ, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 4. Aufl. 2011.

89681**Einführung in die Geschlechtergeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Mettele, Gisela**zugeordnet zu Modul** HiLG SPs HiLR SPs Hist 320 Hist 414 Hist 420 Hist 320b Hist 124 Hist 320a

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 146	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Historischen Frauen- und Geschlechterforschung, ihre grundlegenden Themen, Fragestellungen und methodischen Überlegungen. In den Blick genommen wird dabei zunächst die Frauengeschichte, die sich seit den 1960er Jahren im Kontext der zweiten Frauenbewegung mit dem Ziel entwickelt hat, Frauen als Handelnde in der Geschichte sichtbar zu machen und Handlungsbereiche in den Blick zu rücken, die bislang als marginal oder irrelevant bei der Tradierung von Geschichte angesehen wurden. Danach werden die kategorialen und thematischen Erweiterungen der Geschlechtergeschichte beleuchtet, die mit dem Anspruch angetreten ist, nicht Ergänzungskapitel zur Allgemeinen Geschichte zu sein, sondern eine Perspektive, die die Relevanzkriterien der Allgemeinen Geschichte hinterfragt und neue Einsichten in das Funktionieren von Gesellschaften in verschiedenen Epochen verspricht. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang auch neuere Ansätze der Männergeschichte, die den Blick auf die geschlechtsspezifischen Erfahrungen von Männern richten, sowie die Kritik an zweigeschlechtlichen Denkmodellen durch die Queer Studies. Einführende Literatur : Claudia Opatz, Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main 2010; Andrea Griesebner. Feministische Geschichtswissenschaft. Eine Einführung. Wien 2005; Hausen, Karin/ Wunder, Heide (Hg.), Frauengeschichte – Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main 1992; Jürgen Martschukat/ Olaf Stieglitz, Geschichte der Männlichkeiten. Frankfurt am Main 2008; Johann Gehmacher/ Maria Mesner, Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen / Perspektiven. Innsbruck u.a. 2003; Nina Degele, Gender / Queer Studies: Eine Einführung. Stuttgart 2012.

18 Uhr bis 20 Uhr				
17785	Grundlagen der Sportmotorik			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Sorge, Sabine / Univ.Prof. Teipel, Dieter			
zugeordnet zu Modul	Sportmotor Sportmotor SPW-NW1-WP SPW-NW1-SM SPW-NW1-SM			
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014	Mi 18:15 - 19:45	Hörsaal HS 2 -E012	Teipel, D.
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	
	05.02.2014-05.02.2014	Mi 20:00 - 21:00	Hörsaal HS 2 -E012	
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3	

Donnerstag			
36469	Grundlagen der Technischen Informatik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022		
1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

8 Uhr bis 10 Uhr			
15106	Einführung in die Biomechanik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Blickhan, Reinhard / Müller, Roy / Dießel, Anne		
zugeordnet zu Modul	Einführung Einführung SPW-NW1-WP		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Bitte melden Sie sich auch zu den Seminaren an! Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

17791

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128.110 128.110	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Newtonsche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17873

Basismodul Mathematik A

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP1	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 - E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

89409

Kirchengeschichte in globaler Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Bracht, Katharina	
zugeordnet zu Modul	The ASQ3 The L11 The L44 The L45 The L49 The L48 The WP1 The ASQ2	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das Zeitalter der Globalisierung prägt neben Wirtschaft und Politik auch die Situation von Christentum und Kirche: Wie nie zuvor in seiner Geschichte ist das Christentum zur Weltreligion geworden; das Gewicht der außereuropäischen Kirchen im globalen ökumenischen Diskurs nimmt beständig zu. Die Vorlesung möchte von unserem mitteleuropäischen Standpunkt ausgehend und vergleichend dazu die Kirchen- und Christentumsgeschichte Afrikas, Asiens sowie Nord- und Südamerikas beleuchten. Konkret sollen entscheidende Jahre der mitteleuropäischen Kirchengeschichte daraufhin befragt werden, was sich zu dieser Zeit eigentlich in kirchengeschichtlicher Hinsicht in Afrika, Asien und Lateinamerika ereignete. Dabei soll die Geschichte der Kirchen in Übersee nicht nur als Missionsgeschichte in Ableitung von mitteleuropäischer Kirchengeschichte in den Blick genommen werden, sondern auf ihre konfessionelle und kontextuelle Vielgestaltigkeit hin befragt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 h

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung Module: The M20; The E10; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L45; The L48; The L49; DA KG ; The WP1

Empfohlene Literatur

Klaus Koschorke u.a. (Hg.), Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) 1450–1990, KThQ VI, 3. durchgesehene Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen!).

89721

Politik unterrichten – Ziele, Inhalte und Methoden der politischen Bildung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. May, Michael	
zugeordnet zu Modul	POL DI 200	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt zentrale Aufgabenbereiche der Tätigkeit von Sozialkunde-Lehrerinnen und –Lehrern: In der Bedingungsanalyse geht es u.a. darum, Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Deshalb werden einschlägige Ergebnisse der politischen Sozialisations- und Bildungsforschung vorgestellt, die Aufschluss darüber geben, mit welchen Lernausgangslagen Lehrende rechnen müssen. Unterrichtsplanung als weitere Aufgabe des „Lehrgeschäfts“ wird anschließend im Sinne der Theorie des „situated learning“ als Inszenierung von typischen, fachspezifischen Anforderungssituationen gefasst. Es wird gefragt, welche Ziele, Inhalte und Methoden des Sozialkundeunterrichts bei der Bearbeitung der Anforderungssituationen angestrebt werden bzw. zur Anwendung kommen können. Hierbei wird auch auf die wichtigsten Klassiker der Politikdidaktik zurückgegriffen. Für den Aufgabenbereich der Unterrichtsdurchführung werden u.a. die für politische Lernprozesse funktionalen Aspekte des Lehrerhandelns thematisiert. Die Diagnose und Evaluation von Lernprozessen und Lernergebnissen wird als letzter Aufgabenbereich besprochen. Es werden u.a. Möglichkeiten und Ergebnisse der Ermittlung von politischen Kompetenz- und Wissensbeständen vorgestellt.

Nachweise

Das Modul POLDI200 besteht aus einer Vorlesung, einem Proseminar und einem Tutorium. Alle drei Veranstaltungen müssen im gleichen Semester belegt werden. Das Modul wird sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.

Empfohlene Literatur

Breit, G./Weißeno, G. (2004): Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung. 2. Aufl. Wochenschau-Verlag. Schwalbach/Ts. Klauer, K.J (2006): Situiertes Lernen. In: Rost, D.H. (Hg.): Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. PVU. Weinheim. 635-641. May, M. (2011): Kompetenzorientiert unterrichten – Anforderungssituationen als didaktisches Zentrum politisch-sozialwissenschaftlichen Unterrichts. In: Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (GWP). Jg. 60, Heft 1. 123-134. Online: http://michaelmay.info/wp-content/uploads/2011/04/may-aus-gwp1_11.pdf Reinhardt, S. (2005): Politik-Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen Scriptor. Berlin.

08-10 Uhr

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

10 Uhr bis 12 Uhr

17658

Biologie für Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Baniahmad, Aria / Prof. Dr. Löwel, Siegrid

1-Gruppe	26.09.2013-22.03.2014 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00
	01.10.2013-22.03.2014 wöchentlich	Di 12:00 - 13:00

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Eichplatz statt. Weitere Lehrende der Veranstaltung sind: Herr PD Dr. Predel, Herr Prof. Dr. Straube und Herr PD Dr. Rödel.

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Rothermund, Klaus**zugeordnet zu Modul** B-PSY-102 PsyN-WP1

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014	Rothermund, K.
			Helmholtzweg 5	

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Grundkurs 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Kreutzmann, Marko / Dr. Weinke, Annette**zugeordnet zu Modul** Hist 240 HiSO 240

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024	Kreutzmann, M. / Weinke, A.
			Fürstengraben 1	

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur : Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

7523

Anatomie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

76507

Griechische Geschichte III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo

zugeordnet zu Modul Hist 411 Hist 311 HiLR SPs HiLG SPs HiLR SPm

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der spätklassischen und frühhellenistischen Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum vom Ende des Peloponnesischen Krieges 404 v.Chr. bis zur Zeit Alexanders des Großen (reg. 336-323 v.Chr.) dargestellt werden.

Bemerkungen

Siehe Modulkatalog.

Nachweise

Klausur; Prüfung; Hausarbeit.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, München 52002. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von E. Bayer, Griechische Geschichte, Stuttgart 31987 u. H. Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, München 92002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei F. Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten I. Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 21988, W. Schuller, Griechische Geschichte, München 52002 u. H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 42010.

88588**Philosophie und Skepsis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Wiesing, Lambert			
zugeordnet zu Modul		BaPhi 4.1b LA-Phi 4.1 MA-Phi 1.1 MA-Phi1.1b MA-Phi1.1c LR-Phi 5.2 LA-Phi 3.2 BaPhi 2.1a BaPhi 2.2a MA-Phi 1.2 LR-Phi 5.2 MA-Phi 1.4 LG-Phi 5.2 BaPhi 3.2b LG-Phi 5.1 LG-Phi 5.2 LR-Phi 5.1			
1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.	

Kommentare

Die Position eines Skeptikers lässt sich erfreulich einfach bestimmen: Er ist der Meinung, dass sich die Wahrheitsansprüche von Meinungen, Aussagen und Theorien nicht beweisen lassen. Die Vorlesung beginnt mit einem historischen Überblick über die verschiedenen historischen Spielarten des Skeptizismus und wird in diesem Zusammenhang insbesondere den Pyrrhonismus eingehend vorstellen. Darauf folgend soll dann versucht werden, die grundlegenden Antworten zu rekonstruieren, wie innerhalb der Philosophie auf die Herausforderung durch eine skeptische Position reagiert wurde, aber auch prinzipiell reagiert werden kann. Hierzu wird unter anderem auf die Skepsis-Interpretationen von Sextus Empiricus, Descartes, Hume, Kant, Hegel, Nietzsche, aber auch im Dadaismus sowie in der Postmoderne und bei Richard Rorty eingegangen.

88659**Cicero und die antike Rhetorik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf					
zugeordnet zu Modul	BaPhi 4.1b Lat 840 Graec 500 MA-Phi 1.4 Lat 800 Lat 700 BaPhi 3.1b Graec 700 Lat 500					
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Vielberg, M.		

Kommentare

Die Vorlesung stellt an den Werken des Meisters der römischen Beredsamkeit und an anderen Rednern und Redelehrern der goldenen und silbernen Latinität die historisch-systematischen Grundlagen der Rhetorik dar und erläutert das rhetorische System. Die wichtigsten Kategorien der rednerischen Produktionslehre und die Methoden und Techniken der rhetorischen Argumentation werden durch Interpretation von Musterreden wie gegen Catilina, Pro Milone, De imperio Cn. Pompei usw. in ihrer konkreten Anwendung verdeutlicht.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden u. a. empfohlen: M. Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, Düsseldorf 2007; G. Ueding, B. Steinbrink, Grundriß der Rhetorik, 5. Aufl. Stuttgart 2011.

88661**Einführung in die Mittellateinische Philologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Daub, Susanne				
zugeordnet zu Modul	MNLat 200				
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Daub, S.	

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren; es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet; und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt. Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

88690

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Schramm, Edward

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

88943

Grundlagen der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Best, Heinrich Hugo

zugeordnet zu Modul BASOZ 31 BASOZ 34 BASOZ 1.4 BASOZ 0.1

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Best, H.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

Kommentare

Kommentar für die Vorlesung „Grundlagen der empirischen Sozialforschung“. In der Vorlesung werden anhand forschungspraktischer Beispiele und Erfahrungen die wissenschaftstheoretischen, wissenschaftsethischen und institutionellen Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie fortgeschrittene Forschungsdesigns, Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse vorgestellt. - Ursprung und Entwicklung der empirischen Sozialforschung - Die Beziehung zwischen Wissenschaftslehre, Wissenschaftsethik und Forschung - Modelle wissenschaftlicher Erklärung - Struktur wissenschaftlicher Theorien - Institutionalisierung des Forschungsprozesses - Grundlagen und Gültigkeit sozialwissenschaftlichen Messens - Forschungsdesigns Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester. Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung Methoden I ist Bedingung für die Teilnahme der Übung Methoden I + Statistik I. Leistungsnachweis: Der Nachweis, der in dieser Veranstaltung erworbenen Kenntnisse erfolgt in der Klausur der Veranstaltung Übung Methoden I im nächsten Semester.

89318

Ideengeschichte II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Dreyer, Michael

zugeordnet zu Modul POL721 POL 320 POL 321 POL 320LR POL720 POL722

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung setzt den im letzten Sommersemester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-19, SR 124 CZS 3) VERBINDLICH

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 (POL HB:1200:1/3; auch andere Standorte) George Rudé, Europe in the 18th Century. Aristocracy and the Bourgeois Challenge, London 2002 (deutsche Ausgabe HIS OJ:380-2002)

89336

Literatur um 1900

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 B-GLW-09-1 B-GLW-01-1 B-GLW-08-1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL4 M-GLW-NDL3 V-Deu-SPG V-Deu-mPR V-Deu-mPG V-Deu-sPR B-GLW-09-2 LA-GLW-LWS

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	14.03.2014-14.03.2014 Einzeltermin	Fr 10:00 - 11:15 1. Wiederholungsklausur NDL I.1 in HS 3, Carl-Zeiß-Straße

Kommentare

Im historischen Rückblick erscheint die Phase zwischen 1890 und 1918 als die Epoche, in der die literarische Moderne sich konstituierte und in der Verfahren entwickelt wurden, die bis heute zum Kernbestand ästhetischer Modernität gerechnet werden. Tatsächlich war die Zeit um 1900 aber geprägt durch die Diversität unterschiedlicher ästhetischer und weltanschaulicher Tendenzen und die Konkurrenz ganz verschiedener Modernekonzeptionen, was sich auch in der Konkurrenz von Stilbezeichnungen wie Naturalismus, Impressionismus, Neoromantik, Symbolismus oder Expressionismus niederschlägt. Die Vorlesung wird anhand exemplarisch ausgewählter Texte die wichtigsten Tendenzen und Debatten der Zeit vorstellen und dabei zugleich den Begriff der literarischen Moderne selbst problematisieren.

Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung sei der entsprechende Band aus Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur empfohlen: York-Gothart Mix (Hrsg.): Naturalismus – Fin de siècle – Expressionismus. 1890-1918. München, Wien 2000.

89837**Die alteuropäische Freiheit – Von der Renaissance bis zur Französischen Revolution****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmidt, Georg
zugeordnet zu Modul	HiLR SPs HiLG SPs Hist 123 Hist 332 Hist 314 Hist 414

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester und jeden Alters. Sie bietet einen Überblick über die frühneuzeitliche Entwicklung des heute vielleicht wichtigsten europäischen Exportartikels. Erzählt wird die Geschichte der Freiheit in Theorie und Praxis von der Wiederentdeckung der antiken libertas in den oberitalienischen Kommunen des ausgehenden Mittelalters bis zum Durchbruch des Liberalismus. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der erstaunlich aktuellen Frage, ob die bürgerliche Freiheit (Grund- und Menschenrechte) die politische Freiheit (Kontrolle und Mitbestimmung) in den Hintergrund drängen darf und welche Konsequenzen dies hat. Neben den einschlägigen theoretischen Positionen von Machiavelli über Hobbes bis zu Constant werden auch die Ausprägungen der Freiheit in den unterschiedlichen Gemeinwesen vorgestellt, und es wird vor allem gezeigt, dass die Freiheit – im Gegensatz zu den gängigen Zuschreibungen (Land der Untertänigkeit und des Gehorsams) – vor 1800 um Deutschland keinen Bogen gemacht hat. Literatur: Quentin Skinner: Liberty before Liberalism, Cambridge 2000; Jochen Bleicken, Werner Conze, Christof Dipper u.a.: Art. Freiheit, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, (=GG, Bd. 2), Stuttgart 1979, S.425–469; Georg Schmidt: Art. Freiheit, in: Friedrich Jäger (Hrsg.): Enzyklopädie der Neuzeit, Band 3, Stuttgart 2006, Sp. 1146–1164.

10-12 Uhr**19072****Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lenz, Daniel	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0201	
1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

37677**History of English****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.AA.HIS MNLat 330	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction to language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

12 Uhr bis 14 Uhr

16261

Struktur der Materie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Ronning, Carsten

zugeordnet zu Modul 128.130 128.130

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur:Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg),Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer)Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg)Physik / Gertsen (Springer),Physik / Tipler (Spektrum)Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 650 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 650 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten AR PD Dr. Pasche, Markus

zugeordnet zu Modul BW 23.1-MP BW 23.1-MP

Weblinks http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 18235 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 35619 erfolgen.

45593

Seismik (BGEO2.3 Teil II);
Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet

zugeordnet zu Modul BGEO2.3

0-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Bleibinhaus, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-----------------

50707

Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Müller, Thomas	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 2021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Bemerkungen

Wichtiger Hinweis für Master-Studierende: Um das Modul P01 komplett abzuschließen, brauchen Sie 1. dieses Seminar und 2. EINES der folgenden 3 Seminare aus dem Kulturbereich: - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Mtechdlidze, Veranstaltungsnummer 55829) - „Märchen im Fremdsprachenunterricht“ (Bettermann, Veranstaltungsnummer 46750) - „Universaltheorien im Fremdsprachenunterricht“ (Chen, Veranstaltungsnummer 50674)

64174

Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang / Univ.Prof. Kahl, Thede / Univ.Prof. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	BSOE 1	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2026 Carl-Zeiß-Straße 3	Dahmen, W. / Kahl, T. / Puttkamer, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	---------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Dahmen/Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (Dahmen) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (Dahmen) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (Dahmen) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (Dahmen/Kahl/Puttkamer)

Nachweise

Klausur

88307

Neuere südslawische Literaturen mit Schwerpunkt serbische / kroatische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea				
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 4119 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.		

Bemerkungen

MSLAW 5.1 und MSLAW 5.2

89043

Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Fickler-Tübel, Mandy / Prof.Dr. Maurer, Marcus / Schmied, Elisa Maria		
zugeordnet zu Modul		KW-P-MS I		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Maurer, M.

89849

Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Dr. phil. Hack, Achim				
zugeordnet zu Modul		HiLG SPs HiLR SPs Hist 313 Hist 122 Hist 412				
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Carl-Zeiß-Platz 12	Hack, A.		

Kommentare

Mit dem Ende der staufischen Kaiserdynastie in der Mitte des 13. Jahrhunderts wird in der historiographischen Tradition der letzten Jahrhunderte der Beginn des sogenannten Spätmittelalters angesetzt, das dann gemeinhin mit der Lutherischen Reformation endet. Dieser lange Zeitraum von mehr als 250 Jahren wird in zwei Semestern behandelt. Der zweite Teil wird sich mit der Zeit ab Karl IV. beschäftigen. Dabei ist kein streng chronologischer Gang durch die Geschichte vorgesehen, vielmehr sollen zentrale Themen und neuere Forschungsergebnisse ausführlicher vorgestellt werden. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

90492**Vergil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 810 Lat 850	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 144 Ehlen, O.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Kommentare

Publius Vergilius Maro (70 – 19 v. Chr.) nimmt eine zentrale Stellung nicht nur in der lateinischen, sondern auch in der europäischen Literaturgeschichte ein. Schon kurz nach seinem Tode zum Schulautor avanciert wird er über das gesamte Mittelalter bis in die Neuzeit geschätzt und rezipiert. Die Vorlesung wird neben einem Überblick über sein Schaffen im Kontext seiner Zeit insbesondere die Wirkung seiner drei Hauptwerke Bucolica, Georgica & Aeneis problematisieren.

Empfohlene Literatur

Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969. Einführende Literatur: Michael von Albrecht, Vergil. Eine Einführung, Heidelberg (Winter) 2007

14 Uhr bis 16 Uhr**15080****Grundlagen der Sportökonomie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Daumann, Frank / Heinze, Robin / Paetz, Janett	
zugeordnet zu Modul	GrundlÖkon GrundlÖkon SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45 Helmholtzweg 5	Hörsaal E014 Daumann, F.
----------	--------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

18263**Einführung in die Astronomie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Krivov, Alexander	

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Helmholtzweg 5	Hörsaal 111
----------	--------------------------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

18981

GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Amme, Wolfram / Univ.Prof. König-Ries, Birgitta / Universitätsprofessor Dr. Küspert, Klaus / Prof.Dr. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0070 FMI-IN0040	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die verbindliche Anmeldung zu den Übungsgruppen erfolgt über das CAJ.

36618

Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100 UFG 600	

1-Gruppe	16.10.2013-05.02.2014 wöchentlich	Mi 10:00 - 11:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Ettel, P.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-----------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

45577**Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kukowski, Nina / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5 BGEO5.1.5	

0-Gruppe	24.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:15 s.t.	PC-Pool H308 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5) Kukowski In dieser Vorlesung werden zwei Themenbereiche angesprochen: Der erste Teil ist eine Einführung in die Grundlagen der Erdbebenphysik sowie Grundlegendes über Erdbeben. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen seismotektonischen Provinzen. Donnerstag, 14:00 – 17:00, CP 24.10. Organisatorisches, Einführung, Vorbesprechung „spezial issue“ 7.11. Physik der Reibung und andere Grundlagen 14.11. Erdbebenmechanismen und -typen 21.11. Herdflächenlösungen 28.11. Magnituden und mehr 5.12. Fluide und Erdbeben (+ Test; Anwesenheitspflicht) 12.12. Erdbebenkataloge (= Test; Anwesenheitspflicht) 19.12. Subduktionszonen (+ Abgabe Konzept „spezial issue“) 9.1. „Langsame“ (slow slip events) Erdbeben in Subduktionszonen 16.1. San-Andreas Störung und andere „strike slip“ Plattengrenzen 23.1. Schwarmbeben und intrakontinentale Beben (+ Abgabe „spezial issue“) 30.1. Riftzonen und mittelozeanische Rücken; Paläoseismologie (+ Test; Anwesenheitspflicht) 6.2. Bewertung und Besprechung des „special issue“ Im Rahmen dieser LV wird von den Teilnehmenden ein „spezial issue“ (Sonderband) zum Thema „Seismicity in Central Europe“ konzipiert und in englischer Sprache erstellt. Ausschließlich wissenschaftliche Literatur darf verwendet werden und jedem solchen Beitrag sollen mindestens vier Fachartikel aus internationalen Zeitschriften zugrunde liegen. Die Arbeit für den „spezial issue“ fließt zu 70%, die beiden Tests und die Arbeit mit den Erdbebenkatalogen zu je 10% in die Note ein. Studierende der Diplomstudiengänge, der Biogeowissenschaften und anderer verwandter Fächer sind herzlich willkommen.

45866**Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Brockel, Stefanie / Prof.Dr. Majzlan, Juraj	
zugeordnet zu Modul	MBGW1.2	

0-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 15:00	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Majzlan, J.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	-------------

63958**Umweltchemie I (BC 5.5.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen / Dr.r.n. Scholz, Peter	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12
----------	--------------------------------------	------------------	--

88272**Claudio Monteverdi und das Ende der Renaissance****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Klaper, Michael

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 219 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Wie kaum ein anderer Komponist seiner Generation scheint Claudio Monteverdi (1567-1643) eine Zeitenwende zu überbrücken: den Übergang von der Spätrenaissance zum Frühbarock. Und noch in anderer Hinsicht handelt es sich um einen Komponisten der Superlative: An seinem Œuvre lassen sich fast alle wichtigen Vokalgattungen der Zeit studieren, und er ist zudem mit über 130 erhaltenen Briefen außergewöhnlich gut dokumentiert – einmal ganz abgesehen von seiner heutigen Bekanntheit. Die Vorlesung möchte dies zum Anlaß nehmen, einige Paradigmen der Musikgeschichtsschreibung (Epocheneinteilungen, ‚Heroen-Geschichtsschreibung‘ etc.) kritisch zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen (Madrigal- und Opernkomposition, geistliche Musik usw.) ein musikkulturelles Panorama zu entfalten, bei dem der Zugewinn neuer Möglichkeiten ebenso bedacht wird wie der damit einhergehende Verlust von älteren.

Empfohlene Literatur

Literatur: M. Calcagno, From Madrigal to Opera: Monteverdi's Staging of the Self, Berkeley u.a. 2012; S. Leopold, „Claudio Monteverdi“, in: MGG2 Personenteil Bd.12 Kassel u.a. 2004, Sp. 389-421; M. Ossi, Diving the Oracle: Monteverdi's ‚Seconda prattica‘, Chicago u.a. 2003; G. Tomlinson, Monteverdi and the End of the Renaissance, Berkeley usw. 1987.

88843**Die Wirkung der sowjetischen Kulturpolitik auf die Literatur und Kunst der Länder Südosteuropas****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Salamurovic, Aleksandra

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	N. N., .
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------

Kommentare

DIE VERANSTALTUNG WIRD VON FRAU PROF. ALEXANDRA IOANNIDOU, GASTPROFESSORIN, GEHALTEN. Die sowjetische Kulturpolitik in Südosteuropa könnte als Fortsetzung der russischen Diplomatie der Zaren auf der Balkanhalbinsel gesehen werden. Charakteristisch hierfür ist, dass Griechenland, das nicht zum sozialistischen Block gehörte, sowjetische Kulturvorbilder jahrzehntelang pflegte, diese oft als „russisch“ verstehend und hervorhebend, und das nicht nur seitens der sowjettreuen kommunistischen Intellektuellen, sondern auch seitens der offiziellen, meist konservativen Regierungen. Ebenso in Ländern, die bald der Moskauer Vorherrschaft unterworfen wurden, wie in Albanien und Jugoslawien, galten Werke sowjetischer Kulturproduktion als vorbildlich. Die Einführung von sowjetischem klassischem Tanz, von sowjetischer Musik, Oper und nicht zuletzt von sowjetischer Literatur, oft vermischt mit den entsprechenden russischen Kanon-Gestaltern (Tolstoj nebst Gorkij, Schostakowitsch nebst Tschaikowski), ergab eine treue Mimesis der in der Sowjetunion geltenden Normen und Paradigmen. Hierbei versteht es sich, dass in Griechenland, die genaue Befolgung von Regeln zugleich mit der absoluten und fast automatisierten Harmonisierung mit den jeweiligen Schwankungen des offiziellen sowjetischen „Geschmacks“ so wie er von den verschiedenen Resolutionen der KPdSU geformt wurde, ein „Verdienst“ der moskautreuen kommunistischen Partei war, ähnlich wie in Bulgarien oder Rumänien. In diesem Kontext wurde unter anderem die sowjetische Zensur insofern eingeführt, als nur die Literaten übersetzt wurden, die die Akzeptanz der sowjetischen Politik genossen, während „verbannte“ bzw. „verbotene“ Autoren meist auch in Griechenland verschwiegen wurden. Erkundet wird in diesem Zusammenhang die rare französische und amerikanische Vermittlung der Dissidenten-Positionen über die konservative Presse, sowie die Wiederholung großer kultureller Debatten (Pasternak-Affäre, Sinjavskij-Daniel-Affäre etc.) des Westens, oder gar die Rolle der in Osteuropa lebenden politischen Emigranten (die Rolle etwa der sogenannten „Aufklärungskommission“ der Kommunistischen Partei Griechenlands in Bukarest) usw. Im Rahmen der Vorlesungen soll das Phänomen der Verbreitung sowjetischer Kultur auf dem Balkan zunächst am Beispiel Griechenlands und weiterhin im Vergleich zu anderen Moskau-treuen Ländern wie Bulgarien und Rumänien kontrastiv zu dem russischen kulturellen Einfluss in Ländern wie Albanien und Jugoslawien besprochen werden. Anhand von publizistischem Material, Verlagskatalogen oder etwa in Rezensionen und Theaterkritiken, anhand von Reisebeschreibungen intellektueller in der Sowjetunion etc. sollen die Hörer ein erstes Bild vom enormen Einfluss der russischen Kultur in Südosteuropa gewinnen.

Bemerkungen

MSOE 1

Nachweise

Klausur am 06.02.2014

Empfohlene Literatur

Balázs, Apor (Hrsg.), *The Leader Cult in Communist Dictatorships: Stalin and the Eastern Bloc*. (Conference "Stalin and the Lesser Gods: The Leader Cult in Communist Dictatorships in Comparative Perspective (1928-1961) Florenz 2003), Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan 2004; Brunnbauer, Ulf (Hrsg.), *Zwischen Amnesie und Nostalgie. Die Erinnerung an den Kommunismus in Südosteuropa*. Köln: Böhlau 2007; Clissold, Stephen (Hrsg.), *Yugoslavia and the Soviet Union 1939-1973: A Documentary Survey*. London, New York, Toronto: Oxford University Press 1975; Colovic, Ivan, *Kulturterror auf dem Balkan: Essays zur politischen Anthropologie*. Osnabrück: fibre 2011; Cvetkov, Ivan, *Maksim Gorki i b#lgarskata literatura*. Sofia: Aka. 1964; Elsie, Robert, *Studies in Modern Albanian Literature and Culture*. New York: Columbia University Press 1996; Höpken, Wolfgang, „Ein Stück unbewältigte Vergangenheit. Anmerkungen zur Publikation von Tito-Reden in der UdSSR und der DDR.“ *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*. März 1978, Heft 3, S. 224-229; Hoffmann, David L., *Stalinist Values: The Cultural Norms of Soviet Modernity, 1917-1941*. London: Ithaca 2003; Ioannidou, Alexandra, „Travel Writing: Greek Intellectuals in the Soviet Union“. *Semantika Rosji na Ba#kanach*. Ed. by Jolanta Sujacka, Warsaw 2011 (= *Colloquia Balkanica* 1): 129-148; Ioannidou, Alexandra, „Political Aspects of Russian Literature Reception in Greece: Aris Alexandrou and Mitsos Alexandropoulos“. *Slavica Gandensia* 2005, Bd. 32: 89-104; Kadare, Ismail, *Albanischer Frühling: Berichte, Briefe, Betrachtungen*. Kiel: Neuer Malik Verlag 1991; Kretschmar, Dirk, *Die sowjetische Kulturpolitik 1970-1985: Von der verwalteten zur selbstverwalteten Kultur: Analyse und Dokumentation (Dokumente und Analysen zur russischen und sowjetischen Kultur)*. Bochum: Universitätsverlag N. Brockmeyer 1993. (= *Dokumente und Analysen zur russischen und sowjetischen Kultur* ; Bd. 4); Lemberg, Hans, „Unvollendete Versuche nationaler Identitätsbildung im 20. Jahrhundert im östlichen Europa. Die ‚Tschechoslowaken‘, die ‚Jugoslawen‘, das ‚Sowjetvolk!‘“, in: Helmut Berding (Hrsg.), *Nationales Bewusstsein und kollektive Identität. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewusstseins in der Neuzeit 2*, Frankfurt a.M. 1994, 581-607; Perovic, Jeronim, „Der Balkanknoten und der sowjetisch-jugoslawische Konflikt von 1948“. *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*, Januar 1999, Heft 1, S. 55-70; Revjakina, Luisa, *Komintern# i selskite partii na Balkanite 1923-1931*. Sofia: Akad. Izdatelstvo Marin Drinov 2003; Richter, Angela; Beyer, Barbara (Hrsg.), *Geschichte (ge-)brauchen: Literatur und Geschichtskultur im Staatssozialismus. Jugoslawien und Bulgarien*. Berlin: Frank und Timme 2006; Rühl, Paul G., „Aspekte der sowjetischen Kulturpolitik seit 1972“, *Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens*, März 1986, Heft 3, S. 198-208; Todorova, Marija N., *Die Erfindung des Balkans: Europas bequemes Vorurteil*. Darmstadt: Europäische Verlagsanstalt 1999; Tönnies, Bernhard, *Sonderfall Albanien: Enver Hoxhas „eigener Weg“ und die historischen Ursprünge seiner Ideologie*. München: R. Oldenbourg 1980. (= *Untersuchungen zur Gegenwartskunde Südosteuropas*, 16); Troebst, Stefan, „Jalta versus Stalingrad, GULag versus Holocaust“- *Berliner Journal für Soziologie* 2005, 15(3): 381-400; Wachtel, Andrew, *Making a Nation, Breaking a Nation: Literature and Cultural Politics in Yugoslavia*. (Cultural Memory in the Present.) Stanford: Stanford Univ. Press 1998;

88932**Schlüsselprobleme der Soziologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Ringvorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Elsner, Margrit / Prof.Dr. Hiß, Stefanie**zugeordnet zu Modul** BASOZ 11 BASOZ 0.2 BASOZ 1.2

1-Gruppe	17.10.2013-21.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.02.2014-20.02.2014 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.04.2014-03.04.2014 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan: Prof. Dr. Heinrich Best 17. Oktober 2013: (Was) können SoziologInnen aus der Geschichte lernen? Prof. Dr. Hartmut Rosa 24. Oktober 2013: Stimmt was nicht mit der modernen Gesellschaft? 31. Oktober 2013: Reformationstag/Feiertag 07. November 2013: Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft? Prof. Dr. Heinrich Best 14. November 2013: Warum wählen wir, was wir wählen und warum regiert uns, wer uns regiert? Prof. Dr. Stephan Lessenich 21. November 2013: Wie viel Staat braucht die Gesellschaft? 28. November 2013: Warum wollen alle alt werden, aber niemand alt sein? Prof. Dr. Christoph Köhler 05. Dezember 2013: Geht uns in Europa die Arbeit aus? 12. Dezember 2013: Erodiert das Normalarbeitsverhältnis? Prof. Dr. Klaus Dörre 19. Dezember 2013: Warum arbeiten die Arbeiter/-innen? KW 52/KW 1: Weihnachtspause 09. Januar 2014: Warum sind die Reichen reich und die Armen arm? Prof. Dr. Stefanie Hiß 16. Januar 2014: Leben wir in einer Organisationsgesellschaft? 23. Januar 2014: Warum sind Märkte mehr als Angebot und Nachfrage? Prof. Dr. Bruno Hildenbrand 30. Januar 2014: Ist die Kernfamilie im 21. Jh. am Ende? Hat es einen Sinn, den Familienbegriff aufzugeben und anderweitig zu ersetzen? Was kommt nach der Kernfamilie? 06. Februar 2014: Warum kann ein einziger Fall genügen, um empirisch begründete soziologische Aussagen zu formulieren?

Bemerkungen

Organisation: Die Vorlesung richtet sich an Studierende im ersten Studiensemester und ist Teil des Moduls „Einführung in die Soziologie“. Zusätzlich zur der Vorlesung werden wöchentlich verpflichtende Tutorien angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Klausur (Dauer: je 90 Minuten, benotet) Termin: 20.02.2014 14-16 Uhr/ CSZ 3, HS 1 und HS 2 Termin Zweitversuch: 03.04.2014 14-16 Uhr/ CSZ 3, HS 1 Koordination der Vorlesung: Prof. Dr. Stefanie Hiß und Margrit Elsner Studentische Koordination und Ansprechpartnerin für alle Rückfragen: Daniela Woschnack (daniela.woschnack@uni-jena.de)

8945**Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil. Schmidt, Monika

89624**Grundlagen der Religionspädagogik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Proseminar**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Koerrenz, Marita**zugeordnet zu Modul** B-PSY-412 The B12.1 The L12 The WP1 The B14

1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

Nachweise

Proseminararbeit Module: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

14-16 Uhr**36582****Literatur und interkulturelle Begegnung
[BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Müller, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.DaF.M03 BA.DaF.M03

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Aus der Perspektive des Faches DaF wird Literaturverstehen als Interaktion zwischen Leser (Lernende/r) und Text verstanden. Im Seminar werden wir die Prozesse untersuchen, die während des (fremdsprachlichen) Lesens ablaufen und zu einem je individuellen Verständnis(sen) eines Textes führen. Neben der Klärung relevanter literaturwissenschaftlicher Begriffe für Textanalysen und Interpretationen werden uns auch Konzepte und Ansätze interessieren wie der Hermeneutische Ansatz und die Rezeptionsästhetik. Im Seminar werden auch Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens geübt. Auf der Basis der erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse setzen wir uns im Weiteren mit verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit literarischen Texten im Fremdsprachenunterricht Deutsch (in Abhängigkeit von Text(en) und Zielgruppe(n)) auseinander. Ziel des Seminars ist es, Lehrfähigkeiten kennen zu lernen und zu trainieren, mit denen man als DaF-Lehrer einen möglichst authentischen und abwechslungsreichen Unterricht mit literarischen Texten halten kann. In der zukünftigen Berufspraxis sollte man mit den im Seminar erworbenen Fähigkeiten neben sprachlichen Lernzielen auch 'Cultural Awareness', Empathie und Toleranz vermitteln können – als Bestandteile eines interkulturell orientierten Fremdspracheunterrichts.

Bemerkungen

ACHTUNG! Bitte belegen Sie im Modul BA.DaF.M03 entweder das Literaturseminar bei Herrn Müller ODER das Literaturseminar (Lyrik) bei Frau Schwarzmeier - nicht beides zusammen!

Nachweise

aktive Teilnahme, kurze Präsentationen, ggf. Referat/Hausarbeit, Klausur

16 Uhr bis 18 Uhr

17341

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Grabow, Karsten			
zugeordnet zu Modul		POL 110 POL 110-1			
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über Schulen und Felder der Politikwissenschaft, über Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens und über Anwendungsgebiete der Disziplin. Anforderungen für einen benoteten Schein: Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur im Umfang von zwei vollen Stunden am 6. Februar 2014. 1. Einführung und Überblick: Schulen und Felder der Politikwissenschaft (24.10.2013) 2. Politische Theorie I: Normative politische Theorie: Die Suche nach der besten Regierungsform (7.11.2013) 3. Politische Theorie II: Theorien der Herrschaft, Elitentheorien, moderne Demokratietheorien (14.11.2013) 4. Politische Theorie III: Theorien rationalen Handelns und Entscheidens, Grundlagen und Beispiele (21.11.2013) 5. Empirische Politikwissenschaft I: Herangehensweise und Felder; Die Lehre vom politischen System (28.11.2013) 6. Empirische Politikwissenschaft II: Demokratische und nicht-demokratische Systeme (5.12.2013) 7. Empirische Politikwissenschaft III: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (12.12.2013) 8. Empirische Politikwissenschaft IV: Parteien- und Wahlforschung (19.12.2013) 9. Empirische Politikwissenschaft V: Politikfeldanalysen: Ausgewählte Beispiele (9.1.2014) 10. Internationale Beziehungen (16.1.2014) 11. Politikwissenschaftliche Methoden (23.1.2014) 12. Politik und Politikwissenschaft (30.1.2014) 13. Klausur (6.2.2014). Bitte beachten! 16:00-18:00 s.t. Begleitende Literatur (Auswahl; in alphabetischer Reihenfolge)

Nachweise

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die zugleich als Modulteilprüfung gilt.

Empfohlene Literatur

Begleitende Literatur (Auswahl; in alphabetischer Reihenfolge) Falter, Jürgen W. und Harald Schoen (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung . Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, daraus Kap. 6 „Soziologische Ansätze der Wahlforschung“, S. 135-186 und Kap. 13 „Gesellschaftliche Wertorientierungen, Wertewandel und Wählerverhalten“, S. 423-445. Jun, Uwe und Karsten Grabow (2008): Mehr Expertise in der deutschen Politik? Zur Übertragbarkeit des „Evidence-based policy approach“. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. Lauth, Hans-Joachim und Christian Wagner (Hrsg.) (2012, 6.A.): Politikwissenschaft: Eine Einführung . Paderborn: Schöningh. Lijphart, Arend (1999): Patterns of Democracy. New Haven und London: Yale University Press, daraus Kap. 5-8, Kap. 10. Lijphart, Arend (1992): „Introduction“, in: ders. (Hrsg.) Parliamentary versus Presidential Government . Oxford: Oxford UP, 1992, S. 1-21. Mair, Peter (1990). The West European Party System . Oxford: Oxford University Press. Merkel, Wolfgang u.a. (2003): Defekte Demokratie . Opladen: Leske & Budrich. Niedermayer, Oskar. 2013. „Die Analyse einzelner Parteien“ und „Die Analyse von Parteiensystemen“, in: ders. (Hrsg.). Handbuch Parteienforschung . Wiesbaden: Springer VS, S. 61-82, 83-117. Schmidt, Manfred G., Frieder Wolf und Stefan Wurster (Hrsg.) (2013): Studienbuch Politikwissenschaft . Wiesbaden: Springer VS, daraus v.a. die Kapitel von: • Herfried Münkler (Ideengeschichte) • Hubertus Buchstein (Demokratietheorien) • Dietmar Braun (Theorien rationaler Wahl) • Manfred G. Schmidt (Vergleichende PW) • Wolfgang Merkel (Demokratien und Autokratien) • Florian Grotz (Regierungslehre, Institutionen) • Oskar Niedermayer (Wahlen, Wählerverhalten) • Nicole Deitelhoff und Michael Zürn (IB, Grundlagen) Schreyer, Bernhard und Manfred Manfred Schwarzmeier (2005, 2. A.): Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme . Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften. Wachendorfer-Schmidt, Ute (2000). „Introduction“. In: dies. (Hg.). Federalism and Political Performance . London: Routledge, S. 1-20 sowie das Kapitel von Hans Keman „Federalism and policy performance: a conceptual and empirical inquiry“, S. 196-227.

26192

Grundlagen der Sportgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Dr. Mosebach, Uwe / Sorge, Sabine				
zugeordnet zu Modul		GrundIGesc GrundIGesc B-PSY-411 SPW-SW1-WP SPW-SW1-SM				
1-Gruppe	24.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:15 - 17:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.		

Kommentare

Lehrkraft: Dr. Mosebach

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

44745

Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kümmel, Martin Joachim			
zugeordnet zu Modul	IDG BM 1 IDG BM 1/A Lat 500 Lat 500			
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kümmel, M.

89625

Einführung in die Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Proseminar		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Koerrenz, Marita		
zugeordnet zu Modul		The B12.1 The L12 B-PSY-412 The WP1 The B14		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6	

Kommentare

Aufgabe eines Proseminars ist es, einen Überblick über wesentliche Teilgebiete der Religionspädagogik zu vermitteln. Hierzu werden die maßgeblichen Modelle und systematischen Fragestellungen der Religionspädagogik anhand ausgewählter Texte erarbeitet. Bei den Arbeitsformen sollen Informationsphasen und gemeinsame Teamarbeit sich sinnvoll ergänzen. Hinweise zum Erstellen einer Proseminararbeit sollen den erfolgreichen Leistungserwerb vorbereiten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Übernahme eines Referates, Vorbereitung auf die Seminarsitzungen anhand ausgewählter Texte, Teamarbeit in den Sitzungen

Nachweise

ProseminararbeitModule: The B12.1; The B14; The B4.2; The L12; The WP 1; als Übung absolvierbar für DA PT/RP

Empfohlene Literatur

wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

18 Uhr bis 20 Uhr

26373

Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Proseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Reichel, John	
zugeordnet zu Modul	IDG BM 5	
Weblinks	http://www.indogermanistik.uni-jena.de	

1-Gruppe	17.10.2013-06.02.2014 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Reichel, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------

Freitag

8 Uhr bis 10 Uhr

15367

Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zähle, Martina	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0301	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	Termin fällt aus ! verlegt auf Mo 10-12 Uhr

16989

Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Schacher, Felix / JunPrf.Dr. Schiller, Alexander	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 09:00 - 11:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17164

Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kriech, Sven	
zugeordnet zu Modul	BBC1.1	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

18235

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus	
zugeordnet zu Modul	BW 23.5-MP BW 23.5-MP GEO 275 GEO 275 LAWiWiS.2 LAWiWiS.2	
Weblinks	http://www.wiwi.uni-jena.de/Makro/lehre/VWL/lehr_VWL.html	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Äquivalenzregelung: gilt auch für Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder VWL I oder VWL II gilt auch für GEO275, LAWiWiS.2 (Sozialkunde) Falls sich die Zeiten mit anderen Lehrveranstaltungen überschneiden, können auch die Zeiten von der LV-Nr. 35619 genutzt werden. Die Prüfungsanmeldung muss aber über die LV-Nr. 18235 erfolgen.

18255

Physik für Human- und Zahnmediziner

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schmidl, Frank	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Einführungsvorlesung Experimentalphysik unter besonderer Berücksichtigung der Lehrinhalte, die für die Fachrichtung Medizin im Gegenstandskatalog aufgeführt sind. Wesentliche Schwerpunkte der Vorlesung sind Mechanik, Schwingungen und Wellen, Struktur der Materie, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Optik.

Empfohlene Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

26366

Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Linguistik) Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Gieseke-Golembowski, Francis			
zugeordnet zu Modul		IDG BM 1 IDG BM 1/A Graec 500 Lat 500 Lat 500			
Weblinks		http://www.indogermanistik.uni-jena.de			
1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.	

88690

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schramm, Edward		
1-Gruppe	17.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

89402

Eschatologie im Neuen Testament

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Vogel, Manuel		
zugeordnet zu Modul	The B3.1 The L49 The L48 The B3 The L3.1 The L44 The L45 The ASQ5		
1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Bilder von Zukunft und Erlösung sind im Neuen Testament mit dem Ganzen seiner Botschaft vielfältig verwoben. Das Thema der Vorlesung ist deshalb geeignet, einführend wesentliche Linien neutestamentlicher Theologie nachzuzeichnen und sie zu unterschiedlichen Entwürfen von Heil und Geschichte in Beziehung zu setzen. Die traditions- und religionsgeschichtliche Frage nach der Stellung neutestamentlicher Eschatologie im alttestamentlich-jüdischen Denken soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie forschungsgeschichtlich zu erschließende hermeneutische Fragen. In einem begleitenden Kolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsprüfungen im Lehramt werden außerdem einzelne Aspekte des Themas anhand ausgewählter Literatur vertiefend erarbeitet.

Bemerkungen

begleitendes Kolloquium für ExamenskandidatInnen im Lehramt (1st n.V.) Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module : The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The E9; The M19

89549

Kirchen- und Theologiegeschichte der Neuzeit (KG V)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The L44 The WP1 The B10 The L49 The L11 The L45 The L48 The L10 The ASQ1 The ASQ2 The ASQ3

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung wird die jüngste Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte behandeln. Sie setzt mit der Französischen Revolution ein, wird die kirchengeschichtlich bedeutenden Entwicklungen im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert skizzieren, die Zeit des Nationalsozialismus problematisieren sowie die kirchlichen und theologischen Wege im geteilten Deutschland von 1945 bis 1989 pointieren. Insgesamt soll die Vorlesung zum neuzeitlichen Verständnis des Christentums beitragen. Der Inhalt der Vorlesung wird in einem Tutorien gebündelt und exemplarisch vertieft, das sich besonders zur Prüfungsvorbereitung (Staatsexamen, Zwischenprüfung, Modulprüfung) eignen wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 3 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Modul: DA KG; DB KG; The B10; The ASQ2; The ASQ3; The L10; The L11; The L 11.1; The L44; The L45; The L48; The L49; The ASQ1; WP1

Empfohlene Literatur

Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 2005 – Leif Grane, Die Kirche im 19. Jahrhundert, Göttingen 1987 – Martin Greschat, Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland 1945-2005, Leipzig 2011 – Thomas Kaufmann u.a. (Hg.), Ökumenische Kirchengeschichte Bd. 3: Von der Französischen Revolution bis 1989, Darmstadt 2007 – Rudolf Mau, Der Protestantismus im Osten Deutschlands (1945-1990) (KGE 4/3), Leipzig 2011.

08-10 Uhr

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 189 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 08:15 - 09:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

10 Uhr bis 12 Uhr

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz	
zugeordnet zu Modul	128.210 128.210	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 08:30 - 10:00	
	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15266**Lineare Algebra (B.Sc. Informatik,
Angew. Informatik, Bioinformatik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0022	

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	18.10.2013-07.02.2014 14-täglich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

18259**Experimentalphysik für Biologen,
Ernährungs- und Biogeowissenschaftler,
Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 540 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 540 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Wendler, Elke	
zugeordnet zu Modul	BBC1.3 BE1.1 BB2.1 BC1.3 BEW1G5 BBGW1.2 BBGW1.2	

1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 11:00 - 13:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

35618**Basismodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP BW 10.1-MP BW10.4 BW10.4	

1-Gruppe	14.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4 Äquivalenzregelung für 'alte Studiengänge': gilt auch für BWL I oder BWL II

63958**Umweltchemie I (BC 5.5.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen / Dr.r.n. Scholz, Peter	
zugeordnet zu Modul	BC5.5.4	

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Besprechungsraum 214 Lessingstraße 12
----------	--------------------------------------	------------------	--

7523**Anatomie I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	OA Dr. Fröber, Rosemarie / Univ.Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / OA Dr. Lemke, Cornelius / Unip.Dr.Dr Redies, Christoph

Kommentare

Weiterhin lesen Prof. Dr. Andreas Gebert und Frau Dr. Uta Biedermann. Für die Zahnmediziner findet die Vorlesung am Montag im HS Anatomie statt!

88683**Einführung in die Rechtswissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Fischer, Christian

1-Gruppe	09.10.2013-09.10.2013 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.10.2013-10.10.2013 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.10.2013-11.10.2013 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

89338**Literatur nach 1989****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Pabst, Stephan**zugeordnet zu Modul** M-GLW-NDL3 M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL4 B-GLW-08-1 B-GLW-09-2

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Dass 1989 die DDR unterging, ist bekannt. Aber auch die Bundesrepublik ist seither nicht mehr die alte. Die politischen, ideologischen, sozialen und medialen Rahmenbedingungen von Literatur haben sich seither drastisch verändert, und also die Literatur. Untergang der DDR, Agenda 2010, Medienrevolution, Geschlechterpolitik, 11. September, Wirtschaftskrise sind Stichworte, die diese Veränderungen bezeichnen und die in ihrer Auswirkung auf das literarische Feld der letzten 25 Jahre beleuchtet werden sollen. Der Erinnerungsdiskurs der Literatur änderte sich, Pop kam und ging, die Schriftsteller verloren ihre Rolle als sozial engagierte Intellektuelle, Fragen der Autorschaft wurden im Endlostext des world wide web fragwürdig, Kapitalismuskritik kehrte zurück etc. Da die Gegenwart immer die unübersichtlichste aller Zeiten ist, wird es auch darum gehen zu sondieren, was wichtig war und was unwichtig, was langfristige literarische Folgen hatte und was nur kurzfristig erregte.

Bemerkungen

Vorlesung NDL V.1, NDL VI, M-GLW.NDL 1 bis 4

12 Uhr bis 14 Uhr**17094****Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Weigand, Wolfgang / Dr. Fischer, Reinald / Müller, Heike**zugeordnet zu Modul** 101 BC1.1 BGEO1.3.1 BBGW1.1

1-Gruppe	15.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz**zugeordnet zu Modul** 128.340 128.340

1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung und die in zweiwöchigem Rhythmus abgehaltenen Übungen setzen den 'Vorkurs Mathematik' fort. Sie sollen durch die Konzentration auf die Rechenmethoden der Physik die Studenten befähigen, sowohl die mathematischen Anforderungen der Experimentalphysik als auch die der schon im zweiten Semester beginnenden Theoretischen Physik zu bewältigen. Aus dem Inhalt: - Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten - Vektoranalysis: Differentialoperatoren und Integralsätze - Krummlinige Orthogonalkoordinaten - Die eindimensionale, homogene Wellengleichung

45541

Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe				
zugeordnet zu Modul		BGEO3.5.2 BGEO3.3 BBGW3.3				
0-Gruppe	25.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 13:00 - 15:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.		

46509

Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Lukas, Christian			
zugeordnet zu Modul	BW 34.1-MP GEO 274 LAWiWiS.3			
1-Gruppe	16.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	

Bemerkungen

gilt auch für GEO274, LAWiWiS.3 (Sozialkunde)

89337

Lyrik des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika			
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL1 M-GLW-NDL2 M-GLW-NDL3 B-GLW-08-1 B-GLW-09-1 M-GLW-NDL4 B-GLW-09-2			
1-Gruppe	18.10.2013-07.02.2014 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“: Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heinrich Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigontum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

14 Uhr bis 16 Uhr

16 Uhr bis 18 Uhr

Nummern-
register:

Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs- -nummer	Seite
11904	33
15080	51
15080	158
15106	51
15106	143
15122	51
15126	52
15126	117
15130	68
15130	113
15150	74
15150	107
15150	172
15192	68
15192	138
15266	69
15266	119
15266	173
15304	58
15304	107
15367	67
15367	108
15367	168
15581	30
15581	172
15706	5
15706	102
16261	73
16261	155
16914	76
16914	102
16972	76
16979	76
16989	78
16989	88
16989	98
16989	168
17049	77
17049	78
17049	138
17094	78
17094	108
17094	175
17163	79
17163	84
17164	79

Veranstaltungs- -nummer	Seite
17164	124
17164	169
17341	53
17341	165
17356	80
17398	80
17425	81
17490	81
17568	84
17658	85
17658	88
17658	113
17658	148
17718	85
17785	52
17785	143
17791	73
17791	105
17791	144
17794	72
17794	175
17873	5
17873	144
18020	52
18020	114
18123	33
18123	96
18235	5
18235	109
18235	169
18255	74
18255	88
18255	124
18255	169
18259	74
18259	85
18259	126
18259	173
18263	75
18263	158
18947	68
18947	114
18954	69
18954	91
18954	117
18981	69
18981	124
18981	159
18984	68
18984	126
19072	70
19072	75
19072	96
19072	153
19107	70
19107	100

Veranstaltungs- -nummer	Seite
19215	71
22693	38
22693	139
22738	38
22738	126
26145	50
26145	132
26192	53
26192	166
26366	13
26366	170
26371	13
26372	13
26373	14
26373	168
26375	14
26375	100
26376	14
26378	15
27839	81
30855	30
30862	31
30862	132
32896	9
32896	90
32897	10
32897	105
35265	81
35617	6
35617	105
35617	125
35618	6
35618	97
35618	173
35619	7
35619	133
35619	155
35638	54
35638	127
35722	58
35782	59
35782	125
36282	71
36282	114
36469	70
36469	104
36469	143
36582	34
36582	164
36618	15
36618	159
36619	16
36619	91
36621	16
36621	118
37200	37

Veranstaltungs- -nummer	Seite
37200	103
37673	86
37677	39
37677	146
37677	153
37724	35
37724	109
44745	15
44745	167
45038	77
45038	90
45222	50
45222	97
45373	82
45416	23
45416	119
45481	24
45481	115
45482	24
45541	82
45541	176
45569	82
45577	83
45577	160
45593	83
45593	155
45866	83
45866	160
46327	7
46327	140
46329	7
46329	127
46332	8
46332	92
46334	8
46334	98
46456	59
46456	148
46463	59
46463	115
46509	8
46509	138
46509	176
50218	41
50218	122
50239	42
50239	101
50582	35
50582	107
50689	35
50689	140
50707	36
50707	156
55027	16
55027	120
55735	37

Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite	Veranstaltungs- -nummer	Seite
55782	36	88292	128	89067	29	89849	21
55782	133	88307	26	89067	99	89849	157
61048	86	88307	157	89106	55	89850	22
61048	118	88389	45	89106	129	89850	112
63795	89	88389	120	89189	42	89866	22
63795	102	88390	46	89189	116	89866	131
63958	79	88390	141	89258	31	89872	23
63958	160	88433	49	89258	93	89872	112
63958	174	88433	92	89269	31	89992	29
64174	24	88436	43	89269	94	90492	158
64174	156	88436	120	89305	110		
64267	61	88441	49	89313	55		
64267	109	88441	102	89313	111		
64566	25	88495	12	89318	56		
64566	123	88495	121	89318	151		
6549	86	88543	45	89333	32		
6566	87	88543	134	89333	99		
69826	25	88588	46	89335	47		
69826	133	88588	150	89335	130		
70493	17	88659	44	89336	48		
70493	91	88659	150	89336	152		
70517	17	88661	44	89337	32		
70517	148	88661	150	89337	176		
71004	17	88683	174	89338	48		
71004	113	88686	93	89338	175		
7243	84	88690	151	89366	41		
7279	87	88690	170	89366	121		
7467	87	88692	121	89390	61		
7523	89	88791	42	89402	170		
7523	98	88791	129	89404	142		
7523	110	88807	45	89409	144		
7523	149	88807	139	89422	101		
7523	174	88843	27	89423	116		
76123	62	88843	161	8945	89		
76123	123	88877	60	8945	163		
76400	9	88877	104	89549	171		
76400	115	88883	60	89556	137		
76507	43	88883	106	89618	130		
76507	149	88932	62	89622	94		
77123	18	88932	163	89623	111		
77123	131	88943	63	89624	164		
77329	18	88943	151	89625	167		
77329	106	88945	63	89679	19		
77792	25	88945	135	89679	95		
77792	134	88958	66	89680	19		
88264	10	88958	93	89680	137		
88264	92	89029	66	89681	20		
88265	10	89029	116	89681	142		
88265	128	89030	66	89682	20		
88272	11	89030	118	89682	122		
88272	161	89040	60	89721	56		
88275	11	89040	141	89721	145		
88275	139	89043	67	89773	57		
88281	12	89043	157	89773	95		
88281	134	89063	47	89837	21		
88292	26	89063	103	89837	153		

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	67
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	108
Algebra/Geometrie 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	168
Algorithmische Grundlagen	68
Algorithmische Grundlagen	126
Allgemeine Ökologie (BB 2.5, BEBW 3, LBio-Öko, BBGW3.1, FMI-BI0035)	86
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	70
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	75
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	96
Analysis 1 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	153
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	68
Analysis 1 (Lehramt Gymnasium)	114
Anatolische Sprachgeschichte (Teil 1)	14
Anatomie I	89
Anatomie I	98
Anatomie I	110
Anatomie I	149
Anatomie I	174
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	78
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	108
Anorganische/ Allgemeine Chemie I (BC 1.1, C-LA 101, BBGW 1.1, BGEO 1.3.1))	175
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)	79
Anorganische Chemie für Ernährungswissenschaftler (BE 1.3/ BEW1G6)	84
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	79
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	124
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten und Biochemiker (BBC 1.1)	169
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	45
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	139
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	45
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	134
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	14

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Areallinguistik und Sprachkontaktforschung (=MG10: Sprachkontaktforschung am Bsp. einer idg. Sprache) (Teil 2)	100
Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft	32
Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft	99
Avantgarde und Politik	43
Avantgarde und Politik	120
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	8
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	138
Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	176
Basismodul Einführung in die VWL	5
Basismodul Einführung in die VWL	7
Basismodul Einführung in die VWL	109
Basismodul Einführung in die VWL	133
Basismodul Einführung in die VWL	155
Basismodul Einführung in die VWL	169
Basismodul Finanzwissenschaft	8
Basismodul Finanzwissenschaft	98
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	8
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	92
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	5
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	102
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	7
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	140
Basismodul Mathematik A	5
Basismodul Mathematik A	144
Basismodul Mikroökonomik	9
Basismodul Mikroökonomik	115
Basismodul Operations Management	6
Basismodul Operations Management	97
Basismodul Operations Management	173
Basismodul Planung und Entscheidung	7
Basismodul Planung und Entscheidung	127
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	6
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	105
Basismodul Rechnungslegung und Controlling	125
Benjamin Britten in seiner Zeit	10
Benjamin Britten in seiner Zeit	128
BGB - Allgemeiner Teil	93
Bio-Geo-Interaktionen (BBGW1.4)	84
Biologie für Zahnmediziner	85
Biologie für Zahnmediziner	88
Biologie für Zahnmediziner	113
Biologie für Zahnmediziner	148
Biomaterialien und Medizintechnik	76
Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)	83
Biomineralogie (MMIN1.3; MBGW1.2)	160
Biotechnologie der Pflanzen (BE 2.3)	84
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO 1.3.3), Bodenkunde II (MBGW1.4.2)	81
Byzanz - Die Kontinuität der Antike	49
Byzanz - Die Kontinuität der Antike	102
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	78
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	88
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	98

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Chemie für Humanmediziner I und Stomatologen I	168	Einführung in die Biomechanik	51
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	77	Einführung in die Biomechanik	143
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	78	Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)	82
Chemie I, Teil 1 (von 2): Allgemeine und Anorganische Chemie (Werkstoffwiss.)	138	Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)	176
Cicero und die antike Rhetorik	44	Einführung in die Englische Fachdidaktik	38
Cicero und die antike Rhetorik	150	Einführung in die Englische Fachdidaktik	139
Claudio Monteverdi und das Ende der Renaissance	11	Einführung in die Entwicklungspsychologie I	58
Claudio Monteverdi und das Ende der Renaissance	161	Einführung in die Entwicklungspsychologie I	107
Datenbanken und Informationssysteme	71	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	55
Datenbanken und Informationssysteme	114	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	129
Der lateinamerikanische Roman zwischen Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen (19. u. 20. Jahrhundert)	41	Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	16
Der lateinamerikanische Roman zwischen Konstruktion und Destruktion von Gründungsmythen (19. u. 20. Jahrhundert)	122	Einführung in die Frühgeschichte (UFG 100)	118
Der unbekannteste unter den großen Komponisten – Joseph Haydn	12	Einführung in die Geowissenschaften (BGEO1.1, BBGW1.3, Geo261, MUC 1.5.1; BA EF Geologie: BGEO1.1.A)	82
Der unbekannteste unter den großen Komponisten – Joseph Haydn	121	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	17
Deutsche Geschichte vom Ende des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau	20	Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	91
Deutsche Geschichte vom Ende des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau	122	Einführung in die Geschlechtergeschichte	20
Deutscher Adel im Hochmittelalter: Funktionen, Strukturen, Akteure	22	Einführung in die Geschlechtergeschichte	142
Deutscher Adel im Hochmittelalter: Funktionen, Strukturen, Akteure	112	Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	33
Die alteuropäische Freiheit – Von der Renaissance bis zur Französischen Revolution	21	Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	96
Die alteuropäische Freiheit – Von der Renaissance bis zur Französischen Revolution	153	Einführung in die Kaukasiologie	37
Die thüringische Staatenwelt im „langen 19. Jahrhundert“ (Teil II)	19	Einführung in die Kaukasiologie	103
Die thüringische Staatenwelt im „langen 19. Jahrhundert“ (Teil II)	95	Einführung in die Lexikologie (Wort)	30
Die Wirkung der sowjetischen Kulturpolitik auf die Literatur und Kunst der Länder Südosteuropas	27	Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse	25
Die Wirkung der sowjetischen Kulturpolitik auf die Literatur und Kunst der Länder Südosteuropas	161	Einführung in die linguistischen Grundkenntnisse	123
Diskrete Modellierung	70	Einführung in die Literaturwissenschaft	24
Diskrete Modellierung	100	Einführung in die Literaturwissenschaft (Polonistik)	29
Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918 ...	22	Einführung in die Mittellateinische Philologie	44
Eine Nation ohne Staat: Das geteilte Polen 1772-1918 ...	131	Einführung in die Mittellateinische Philologie	150
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme	18	Einführung in die neuere analytische Philosophie	47
Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft – Theorien, Methoden, Grundprobleme	106	Einführung in die neuere analytische Philosophie	103
Einführung in die ältere deutsche Literatur	31	Einführung in die Philosophie	46
Einführung in die ältere deutsche Literatur	93	Einführung in die Philosophie	141
Einführung in die Angewandte Ethik	61	Einführung in die Phonetik und Phonologie	30
Einführung in die Angewandte Ethik	109	Einführung in die Phonetik und Phonologie	172
Einführung in die Astronomie	75	Einführung in die Politikwissenschaft	53
Einführung in die Astronomie	158	Einführung in die Politikwissenschaft	165
		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	55
		Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	111
		Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	89
		Einführung in die Psychoanalyse und psychodynamische Psychotherapie	102
		Einführung in die Psychologie	60
		Einführung in die Psychologie	104
		Einführung in die Rechtswissenschaft	174
		Einführung in die Religionspädagogik	167
		Einführung in die russische Literaturgeschichte	24
		Einführung in die russische Literaturgeschichte	115
		Einführung in die Südosteuropastudien	24

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Einführung in die Südosteuropastudien	156
Einführung in die Theoretische Philosophie	45
Einführung in die Theoretische Philosophie	120
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	16
Einführung in die Urgeschichte (UFG 100)	91
Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	15
Einführung in die Vorgeschichte (UFG 100)	159
Einleitung in das Alte Testament II (Prophetische, poetische und weisheitliche Bücher)	110
Elementare Geometrie	68
Elementare Geometrie	113
Elemente der Mathematik	68
Elemente der Mathematik	138
Empirische Forschungsmethoden	59
Empirische Forschungsmethoden	115
Eschatologie im Neuen Testament	170
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	14
Europäische Sprach- und Kulturgeschichte (Teil 1)	168
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	74
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	85
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	126
Experimentalphysik für Biologen, Ernährungs- und Biogeowissenschaftler, Pharmazeuten, Chemiker und Biochemiker	173
Geo 111 - Geoinformatik A	81
GEO 121 - Humangeographie A	81
GEO 131 - Physische Geographie A	80
GEO 141 - Statistik	80
GEO 142 - Kartographie I	81
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	86
Geschichte der Naturwissenschaften I (Antike)	118
Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik	137
Geschichte des Jazz II (ab 1940)	12
Geschichte des Jazz II (ab 1940)	134
Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)	21
Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)	157
Geschichte und Gegenwart der französischen Orthographie	42
Geschichte und Gegenwart der französischen Orthographie	101
Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	66
Gesellschaftsvergleich und sozialer Wandel	93
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	69
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	124
GMP - Grundlagen der Modellierung und Programmierung	159
Griechische Geschichte III	43
Griechische Geschichte III	149

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundfragen der Religionspädagogik	130
Grundkurs: Praktische Theologie	116
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	17
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	148
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	17
Grundkurs Mittelalter (500–1500)	113
Grundkurs Neues Testament I: Jesus	142
Grundkurs Öffentliches Recht I	121
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	31
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	132
Grundlagen der empirischen Sozialforschung	63
Grundlagen der empirischen Sozialforschung	151
Grundlagen der Ernährungsphysiologie I (BE 2.2, BEBW 7)	87
Grundlagen der Kulturvermittlung II: Landeskunde [BA.DaF.M 03]; [M IV.1]; [M IV.4]	33
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	66
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK	118
Grundlagen der Religionspädagogik	164
Grundlagen der Sportgeschichte	53
Grundlagen der Sportgeschichte	166
Grundlagen der Sportmotorik	52
Grundlagen der Sportmotorik	143
Grundlagen der Sportökonomie	51
Grundlagen der Sportökonomie	158
Grundlagen der Technischen Informatik	70
Grundlagen der Technischen Informatik	104
Grundlagen der Technischen Informatik	143
Grundlagen der Trainingswissenschaft	52
Grundlagen der Trainingswissenschaft	117
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	18
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	131
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	66
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	116
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	76
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	102
History of English	39
History of English	146
History of English	153
Höfische Epik. Romane und Erzählungen des 12. und 13. Jahrhunderts	31
Höfische Epik. Romane und Erzählungen des 12. und 13. Jahrhunderts	94
Ideengeschichte II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert	56
Ideengeschichte II: Absolutismus, Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert	151
Introduction to Literary Studies I	38
Introduction to Literary Studies I	126
Italienische Literatur des 19. Jahrhunderts	42
Italienische Literatur des 19. Jahrhunderts	129
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	36
Kinder- und Jugendliteratur im DaF-DaZ-Unterricht [MA.DaF.P01]; [H 3.1/2]; [W 4]	156

Veranstaltungstitel	Seite	Veranstaltungstitel	Seite
Kirchengeschichte in globaler Perspektive	144	Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	35
Kirchen- und Theologiegeschichte der Neuzeit (KG V) ..	171	Methoden und Qualitätsstandards [BA.DaF.M06]; [M VI.1]; [M III.1-NF]	140
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	73	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	67
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	105	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	157
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	144	Musikgeschichte im Überblick I: Musik und Mensch I ...	10
Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]	36	Musikgeschichte im Überblick I: Musik und Mensch I ...	92
Konsumwelten - Alltagskultur in Geschichte und Gegenwart [MA.DaF.P02]; [W2]	133	Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	9
Konzeptionen der Religionspädagogik	111	Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1600	90
Lasertechnik für Materialwissenschaftler I: Grundlagen ..	76	Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	10
Lateinische Sprachgeschichte (Teil 1)	13	Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik	105
Lebensräume der Erde (fak.)	85	Musik und Bibel	11
Lernen	59	Musik und Bibel	139
Lernen	148	Musik und Dichtung in der russischen Literatur	29
Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung	50	Musik und Dichtung in der russischen Literatur	99
Lernen, Entwicklung, Sozialisation: Eine Einführung	97	Natur- und Umweltschutz I (BB3.Ö1, HÖ 1.1, LBio-V, GEO 266, ÖK NF 2.1, BBGW 5.1.6, BEBW 3)	87
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	69	Neuere südslawische Literaturen mit Schwerpunkt serbische / kroatische Literatur	26
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	119	Neuere südslawische Literaturen mit Schwerpunkt serbische / kroatische Literatur	157
Lineare Algebra (B.Sc. Informatik, Angew. Informatik, Bioinformatik)	173	Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	23
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	69	Nordamerikanische Geschichte I: Von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit	112
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	91	Öffentliche Samstagsvorlesungen der Physikalisch-Astronomischen Fakultät	71
Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	117	Oralität und Literalität	26
Literatur nach 1989	48	Oralität und Literalität	128
Literatur nach 1989	175	Organisationspsychologie	59
Literatur um 1900	48	Organisationspsychologie	125
Literatur um 1900	152	Organische Chemie I (BC 1.4)	77
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	34	Organische Chemie I (BC 1.4)	90
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]; [MIV.2]; [MIV.3]	164	Pastoraltheologie	101
Lyrik des 19. Jahrhunderts	32	Philosophie und Skepsis	46
Lyrik des 19. Jahrhunderts	176	Philosophie und Skepsis	150
Martin Luther im RU der Sek. I	94	Physik für Human- und Zahnmediziner	74
Mathematische Methoden der Physik	72	Physik für Human- und Zahnmediziner	88
Mathematische Methoden der Physik	175	Physik für Human- und Zahnmediziner	124
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	13	Physik für Human- und Zahnmediziner	169
Methoden der allgemeinen Sprachwissenschaft (=Einführung in die Lingustik) Teil 1	170	Politik unterrichten – Ziele, Inhalte und Methoden der politischen Bildung	56
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	15	Politik unterrichten – Ziele, Inhalte und Methoden der politischen Bildung	145
Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (=Einführung in die Indogermanistik) Teil 2	167	Politische Systeme im Vergleich	57
Methoden der Psychologie	60	Politische Systeme im Vergleich	95
Methoden der Psychologie	106	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	60
Methoden und Hilfsmittel der Ur- und Frühgeschichte ...	16	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P-PGK	141
Methoden und Hilfsmittel der Ur- und Frühgeschichte ...	120		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Reiseberichte über Georgien (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens)	37
Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena	50
Ringvorlesung Erziehungswissenschaft in Jena	132
Romanische Sprachen im Mittelmeerraum	42
Romanische Sprachen im Mittelmeerraum	116
Romantik	47
Romantik	130
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie	63
Schlüsselbegriffe der Arbeits-, Industrie und Wirtschaftssoziologie	135
Schlüsselprobleme der Soziologie	62
Schlüsselprobleme der Soziologie	163
Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	83
Seismik (BGEO2.3 Teil II); Angewandte Geophysik (BBGW5.1.1)	155
Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	83
Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	160
Sozialpsychologie I	58
Sprache und Sprachwissenschaft (I)	23
Sprache und Sprachwissenschaft (I)	119
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Anatolisch (Teil 2)	15
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Latein(Teil 2)	13
Strafrecht II - Besonderer Teil	151
Strafrecht II - Besonderer Teil	170
Struktur der Materie I	73
Struktur der Materie I	155
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	54
Strukturen der politischen Geschichte Europas im 20. Jahrhundert	127
Technikgeschichte I	86
Texte zur Umwelt- und Naturethik	49
Texte zur Umwelt- und Naturethik	92
The American Dream Revisited: Critical Perspectives on a National Idea	41
The American Dream Revisited: Critical Perspectives on a National Idea	121
Theoretische Mechanik	74
Theoretische Mechanik	107
Theoretische Mechanik	172
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	52
Theorie Gerätturnen - Vorlesung	114
Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Fitness und Gesundheitssports	51
Übersicht über die polnische Literaturgeschichte	25
Übersicht über die polnische Literaturgeschichte	134
Übersicht über die südslawischen Literaturen (bulgarisch und kroatisch/serbisch)	25
Übersicht über die südslawischen Literaturen (bulgarisch und kroatisch/serbisch)	133
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	79
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	160
Umweltchemie I (BC 5.5.4)	174

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Vergil	158
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	89
Vorklinische Zahnersatzkunde/Prothetische Propädeutik	163
Vorlesung Pädagogische Psychologie - Einführung in die Pädagogische Psychologie "Schule, Lernen, Lehren"	61
Vulkanismus (MMIN2.3.2)	82
Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit: Zur Geschichte des politischen Professorentums im 19. und 20. Jahrhundert (1800-1933)	19
Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit: Zur Geschichte des politischen Professorentums im 19. und 20. Jahrhundert (1800-1933)	137
Wozu Soziologie?	62
Wozu Soziologie?	123
Zoologie (BEW1G4 , BE 1.6)	87
Zuwanderungsland Deutschland [MA.DaF.P06; H4(2)] .	35
Zuwanderungsland Deutschland [MA.DaF.P06; H4(2)] .	107
Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]	35
Zweitspracherwerb. Eine Einführung [BA.DaF.M07], [LADeu-DaZ]; [H 4.1]	109

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	35
Ahrenholz, Bernt	35
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	35
Ahrenholz, Bernt	107
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	107
Ahrenholz, Bernt Univ.Prof.	109
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	69
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	124
Amme, Wolfram apl. Professor Dr.	159
Anacker, Michael PD Dr. Dr. phil.	45
Anacker, Michael PD Dr. Dr. phil.	120
Appenroth, Klaus-Jürgen PD Dr. Dr. rer. nat habil. Dipl.-Chem.	84
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof.	77
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof.	90
Baade, Jussi AR PD Dr.	80
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	85
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	88
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	113
Baniahmad, Aria Univ.Prof.	148
Beck, Wolfgang PD Dr.	31
Beck, Wolfgang PD Dr.	93
Becker, Uwe Univ.Prof.	110
Berg, Michael Prof.Dr.	12
Berg, Michael Prof.Dr.	121
Best, Heinrich Hugo	63
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	63
Best, Heinrich Hugo	151
Best, Heinrich Hugo Univ.Prof.	151
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	55
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	129
Bleibinhaus, Florian	83
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr.	83
Bleibinhaus, Florian	156
Bleibinhaus, Florian Prof.Dr.	155
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	51
Blickhan, Reinhard Univ.Prof.	143
Blume, Dieter	49
Blume, Dieter Univ.Prof.	49
Blume, Dieter	103
Blume, Dieter Univ.Prof.	102
Bolten, Jürgen	33
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	33
Bolten, Jürgen	96
Bolten, Jürgen Univ.Prof.	96
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	76
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	102
Boysen, Nils Prof.Dr.	6
Boysen, Nils Prof.Dr.	97
Boysen, Nils Prof.Dr.	173
Bracht, Katharina Univ.Prof.	144

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	77
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	78
Brauer, Delia JunPrf.Dr.	138
Bräutigam, Nadine	80
Breidbach, Olaf	86
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	86
Breidbach, Olaf	118
Breidbach, Olaf Universitätsprof. Dr. Dr.	118
Brockel, Stefanie	83
Brockel, Stefanie	160
Büchel, Georg Univ.Prof.	84
Busse, Anja	14
Busse, Anja M.A.	14
Cantner, Uwe Univ.Prof.	9
Cantner, Uwe Univ.Prof.	115
Chen, Eva	36
Chen, Eva Dr.	36
Chen, Eva	133
Chen, Eva Dr.	133
Costadura, Edoardo	42
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	42
Costadura, Edoardo	129
Costadura, Edoardo Univ.Prof.	129
Dadunashvili, Elguja Prof. Dr.	37
Dadunashvili, Elguja Prof. Dr.	103
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	101
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof.	116
Dahmen, Wolfgang	24
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	24
Dahmen, Wolfgang	156
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	156
Daub, Susanne	44
Daub, Susanne Prof.Dr.	44
Daub, Susanne	150
Daub, Susanne Prof.Dr.	150
Daumann, Frank	51
Daumann, Frank Univ.Prof.	51
Daumann, Frank	158
Daumann, Frank Univ.Prof.	158
Demmig, Silvia Dr.	33
Dießel, Anne	51
Dießel, Anne	52
Dießel, Anne	117
Dießel, Anne	143
Dittmann, Heidi	6
Dittmann, Heidi	105
Dittmann, Heidi	125
Dörfelt, Heinrich HSD Dr. Dr.	85
Dörre, Klaus	64
Dörre, Klaus Univ.Prof.	63
Dörre, Klaus	135
Dörre, Klaus Univ.Prof.	135
Dreyer, Michael Prof.Dr.	55
Dreyer, Michael Prof.Dr.	56
Dreyer, Michael Prof.Dr.	111
Dreyer, Michael Prof.Dr.	151
Eberle, Jonas M.Sc.Geoinf.	81

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ehlen, Oliver	158
Ehlen, Oliver Privatdozent Dr.	158
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	93
Elsner, Margrit M.A.	62
Elsner, Margrit M.A.	163
Ettel, Peter	15
Ettel, Peter Univ.Prof.	15
Ettel, Peter	159
Ettel, Peter Univ.Prof.	159
Felgenhauer, Tilo	81
Felgenhauer, Tilo Dr. habil	81
Fickler-Tübel, Mandy	66
Fickler-Tübel, Mandy	67
Fickler-Tübel, Mandy	116
Fickler-Tübel, Mandy	157
Fischer, Christine	29
Fischer, Christine PD Dr.	29
Fischer, Reinald Dr.	78
Fischer, Christian	80
Fischer, Christian Dipl.-Inf.	80
Fischer, Christine	99
Fischer, Christine PD Dr.	99
Fischer, Reinald Dr.	108
Fischer, Christian Univ.Prof.	174
Fischer, Reinald Dr.	175
Flügel, Wolfgang Albert Univ.Prof.	81
Fonseca, Uta	42
Fonseca, Uta	42
Fonseca, Uta	101
Fonseca, Uta	116
Frei, Norbert	20
Frei, Norbert Univ.Prof.	20
Frei, Norbert	122
Frei, Norbert Univ.Prof.	122
Freytag, Andreas Univ.Prof.	8
Freytag, Andreas Univ.Prof.	92
Frindte, Wolfgang	61
Frindte, Wolfgang	61
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	60
Frindte, Wolfgang	141
Frindte, Wolfgang	141
Frindte, Wolfgang Univ.Prof.	141
Fröber, Rosemarie OA Dr.	89
Fröber, Rosemarie OA Dr.	98
Fröber, Rosemarie OA Dr.	110
Fröber, Rosemarie OA Dr.	149
Fröber, Rosemarie OA Dr.	174
Gallmann, Peter Univ.Prof.	31
Gallmann, Peter Univ.Prof.	132
Ganzenmüller, Jörg	22
Ganzenmüller, Jörg PD Dr.	22
Ganzenmüller, Jörg	131
Ganzenmüller, Jörg PD Dr.	131
Geyer, Helen Prof.Dr.	10
Geyer, Helen Prof.Dr.	128
Gieseke-Golembowski, Francis	13
Gieseke-Golembowski, Francis	13

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Gieseke-Golembowski, Francis	170
Gieseke-Golembowski, Francis	170
Grabow, Karsten Dr. phil.	53
Grabow, Karsten Dr. phil.	165
Gräf, Stephan Dr.	76
Gramsch, Robert	22
Gramsch, Robert PD Dr.	22
Gramsch, Robert	112
Gramsch, Robert PD Dr.	112
Greiling, Werner	19
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	19
Greiling, Werner	95
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	95
Grimm, Nancy	38
Grimm, Nancy Dr.	38
Grimm, Nancy	139
Grimm, Nancy Dr.	139
Habenstein, Annett	81
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	69
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	119
Haberland, Klaus PD Dr. Dr. sc. nat.	173
Hack, Achim	21
Hack, Achim Prof.Dr. Dr. phil.	21
Hack, Achim	157
Hack, Achim Prof.Dr. Dr. phil.	157
Halle, Stefan Univ.Prof.	86
Halle, Stefan Univ.Prof.	87
Hammerschmidt, Claudia	41
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr.	41
Hammerschmidt, Claudia	122
Hammerschmidt, Claudia Professor Dr.	122
Hanemann, Ricarda Dr.	82
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	31
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	94
Heintze, Michael	39
Heintze, Michael PD Dr.	39
Heintze, Michael	146
Heintze, Michael PD Dr.	146
Heintze, Michael	154
Heintze, Michael PD Dr.	153
Heinze, Robin	51
Heinze, Robin	158
Hertel, Eike Univ.Prof.	68
Hertel, Eike Univ.Prof.	113
Hiß, Stefanie Prof.Dr.	62
Hiß, Stefanie Prof.Dr.	163
Honegger, Thomas	39
Honegger, Thomas Univ.Prof.	39
Honegger, Thomas	146
Honegger, Thomas Univ.Prof.	146
Honegger, Thomas	154
Honegger, Thomas Univ.Prof.	153
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	6
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	105
Hüfner, Bernd Univ.Prof.	125
Jäger, Anna-Katharina	66
Jäger, Anna-Katharina	116

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Jahr, Thomas PD Dr.	83
Jahr, Thomas PD Dr.	155
Jahreis, Gerhard Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	87
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	76
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	89
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	98
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	110
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	149
Jirikowski, Gustav Univ.Prof. Dr. phil.	174
John, Anke	18
John, Anke Prof. Dr.	18
John, Anke	131
John, Anke Prof. Dr.	131
Kahl, Thede	24
Kahl, Thede Univ.Prof.	24
Kahl, Thede	25
Kahl, Thede Univ.Prof.	25
Kahl, Thede	123
Kahl, Thede Univ.Prof.	123
Kahl, Thede	156
Kahl, Thede Univ.Prof.	156
Kaiser, Sylke	77
Kaiser, Sylke	90
Kaluza, Malte Prof.Dr.	73
Kaluza, Malte Prof.Dr.	105
Kaluza, Malte Prof.Dr.	144
Keßler, Thomas Prof. Dr. rer. nat. habil.	58
King, Simon Dr. math.	68
King, Simon Dr. math.	138
Klaper, Michael Prof. Dr.	11
Klaper, Michael Prof. Dr.	161
Klinger, Andreas	17
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	17
Klinger, Andreas	91
Klinger, Andreas Akad.R.Dr.	91
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.	121
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr.	49
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr.	61
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr.	92
Knoepffler, Nikolaus Prof.Dr.	109
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	70
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	104
Koch, Wolfgang Dr.-Ing.	143
Koerrenz, Marita Dr.	94
Koerrenz, Marita Dr.	111
Koerrenz, Marita Dr.	164
Koerrenz, Marita Dr.	167
Köhler, Günter PD Dr.	87
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	69
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	124
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	159
Kothe, Erika Univ.Prof.	84
Kozianka, Maria	14
Kozianka, Maria Dr.	14
Kozianka, Maria	100
Kozianka, Maria Dr.	100
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	50

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	50
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	50
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Prof.Dr.	50
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	97
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	97
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	97
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Prof.Dr.	97
Kreßler, Janet	82
Kreßler, Janet	82
Kreßler, Janet	83
Kreßler, Janet	83
Kreßler, Janet	155
Kreßler, Janet	160
Kreutzmann, Marko	17
Kreutzmann, Marko Dr. phil.	17
Kreutzmann, Marko	148
Kreutzmann, Marko Dr. phil.	148
Kriech, Sven Dr.	79
Kriech, Sven Dr.	124
Kriech, Sven Dr.	169
Krieger, Verena	43
Krieger, Verena Prof.Dr.	43
Krieger, Verena	120
Krieger, Verena Prof.Dr.	120
Krivov, Alexander Prof.Dr.	75
Krivov, Alexander Prof.Dr.	158
Kukowski, Nina	82
Kukowski, Nina	82
Kukowski, Nina	83
Kukowski, Nina Prof.Dr.	83
Kukowski, Nina	160
Kukowski, Nina Prof.Dr.	160
Kümmel, Martin Joachim	15
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof.	15
Kümmel, Martin Joachim	167
Kümmel, Martin Joachim Univ.Prof.	167
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	69
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	71
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	114
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	124
Küspert, Klaus Universitätsprofessor Dr.	159
Lange, Peter Dr.	86
Langer, Jens Dr. rer. nat.	79
Langer, Jens Dr. rer. nat.	84
Langner, Oliver	59
Langner, Oliver Dr.	59
Langner, Oliver	115
Langner, Oliver Dr.	115
Leiner, Martin Univ.Prof.	137
Lemke, Jannis	49
Lemke, Cornelius OA Dr.	89
Lemke, Jannis	92
Lemke, Cornelius OA Dr.	98
Lemke, Cornelius OA Dr.	110
Lemke, Cornelius OA Dr.	149
Lemke, Cornelius OA Dr.	174
Lenz, Daniel Univ.Prof.	70

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lenz, Daniel Univ.Prof.	75
Lenz, Daniel Univ.Prof.	96
Lenz, Daniel Univ.Prof.	153
Lessenich, Stephan	66
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	66
Lessenich, Stephan	93
Lessenich, Stephan Prof.Dr.	93
Linde, Rainer Dr.	5
Linde, Rainer Dr.	144
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	72
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	74
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	107
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	172
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	175
Löwel, Siegrid Prof. Dr.	85
Löwel, Siegrid Prof. Dr.	88
Löwel, Siegrid Prof. Dr.	113
Löwel, Siegrid Prof. Dr.	148
Lukas, Christian Prof. Dr.	6
Lukas, Christian Prof. Dr.	8
Lukas, Christian Prof. Dr.	105
Lukas, Christian Prof. Dr.	125
Lukas, Christian Prof. Dr.	138
Lukas, Christian Prof. Dr.	176
Majzlan, Juraj	82
Majzlan, Juraj	82
Majzlan, Juraj	83
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	83
Majzlan, Juraj	160
Majzlan, Juraj Prof.Dr.	160
Martin, Anita	80
Martin, Anita	81
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	47
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	130
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	69
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	91
Matveev, Vladimir Prof.Dr.	117
Maurer, Marcus	67
Maurer, Marcus Prof.Dr.	67
Maurer, Marcus	157
Maurer, Marcus Prof.Dr.	157
Mäusbacher, Roland Univ.Prof.	80
May, Michael Univ.Prof.	56
May, Michael Univ.Prof.	145
Mettele, Gisela	20
Mettele, Gisela Prof.Dr.	20
Mettele, Gisela	142
Mettele, Gisela Prof.Dr.	142
Meyer-Fraatz, Andrea	24
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	24
Meyer-Fraatz, Andrea	24
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	24
Meyer-Fraatz, Andrea	25
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	25
Meyer-Fraatz, Andrea	25
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	25
Meyer-Fraatz, Andrea	26

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	26
Meyer-Fraatz, Andrea	115
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	115
Meyer-Fraatz, Andrea	133
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	133
Meyer-Fraatz, Andrea	134
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	134
Meyer-Fraatz, Andrea	157
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	157
Mosebach, Uwe	53
Mosebach, Uwe Dr.	53
Mosebach, Uwe	166
Mosebach, Uwe Dr.	166
Mühlfried, Florian PD Dr.	37
Müller, Thomas M.A.	34
Müller, Thomas M.A.	36
Müller, Roy	51
Müller, Heike	78
Müller, Heike	108
Müller, Roy	143
Müller, Thomas M.A.	156
Müller, Thomas M.A.	164
Müller, Heike	175
Mundhenk, Martin Universitätsprofessor Dr.	70
Mundhenk, Martin Universitätsprofessor Dr.	100
N. N.,	27
N. N.,	161
Nagler, Jörg	23
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	23
Nagler, Jörg	112
Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	112
Nebes, Norbert Univ.Prof.	45
Nebes, Norbert Univ.Prof.	134
Nemtsov, Jascha Prof.Dr.	11
Nemtsov, Jascha Prof.Dr.	139
Neri, Sergio	13
Neri, Sergio WA Dr. phil.	13
Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	61
Olsson, Lennart Univ.Prof.	87
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	54
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	57
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	95
Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	127
Pabst, Stephan Dr.	48
Pabst, Stephan Dr.	175
Paetz, Janett	51
Paetz, Janett	158
Pasche, Markus AR PD Dr.	5
Pasche, Markus AR PD Dr.	7
Pasche, Markus AR PD Dr.	109
Pasche, Markus AR PD Dr.	133
Pasche, Markus AR PD Dr.	155
Pasche, Markus AR PD Dr.	169
Pasda, Clemens Univ.Prof.	16
Pasda, Clemens Univ.Prof.	91
Perkams, Matthias PD Dr.	46
Perkams, Matthias PD Dr.	141

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Peter, Hans-Ulrich Dr.	87
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	12
Pfleiderer, Martin Prof.Dr.	134
Pietsch, Bernhard	71
Pietsch, Bernhard	114
Pirrung, Bernd Michael	82
Pirrung, Bernd Michael	82
Pöthe, Angelika PD Dr.	32
Pöthe, Angelika PD Dr.	176
Puttkamer, Joachim	24
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	24
Puttkamer, Joachim	156
Puttkamer, Joachim Univ.Prof.	156
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	89
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	98
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	110
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	149
Redies, Christoph Unip.Dr.Dr.	174
Reichel, John	14
Reichel, John M.A.	14
Reichel, John	168
Reichel, John M.A.	168
Reitz, Tilman	62
Reitz, Tilman JunProf. Dr. phil.	62
Reitz, Tilman	123
Reitz, Tilman JunProf. Dr. phil.	123
Ries, Klaus	19
Ries, Klaus aplPrf.Dr. Dr. phil.	18
Ries, Klaus	19
Ries, Klaus aplPrf.Dr. Dr. phil.	19
Ries, Klaus	106
Ries, Klaus aplPrf.Dr. Dr. phil.	106
Ries, Klaus	137
Ries, Klaus aplPrf.Dr. Dr. phil.	137
Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	30
Ronning, Carsten Prof.Dr.	73
Ronning, Carsten Prof.Dr.	155
Roscher, Christiane PD Dr.	87
Rosenthal, Caroline	41
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	41
Rosenthal, Caroline	122
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	121
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	69
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	124
Rossak, Wilhelm Prof.Dr.	159
Rothermund, Klaus	59
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	59
Rothermund, Klaus	148
Rothermund, Klaus Prof.Dr.	148
Ruhrmann, Georg	66
Ruhrmann, Georg	66
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	66
Ruhrmann, Georg	116
Ruhrmann, Georg	116
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	116
Salamurovic, Aleksandra Dr.	27
Salamurovic, Aleksandra Dr.	161

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	78
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	88
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	98
Schacher, Felix JunPrf.Dr.	168
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	78
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	88
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	98
Schiller, Alexander JunPrf.Dr.	168
Schilling, Alexander	18
Schilling, Alexander Dr. phil.	17
Schilling, Alexander	113
Schilling, Alexander Dr. phil.	113
Schlösser, Rainer	42
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	42
Schlösser, Rainer	43
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	42
Schlösser, Rainer	101
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	101
Schlösser, Rainer	116
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	116
Schmidl, Frank PD Dr.	74
Schmidl, Frank PD Dr.	88
Schmidl, Frank PD Dr.	124
Schmidl, Frank PD Dr.	169
Schmidt, Georg	21
Schmidt, Georg Univ.Prof.	21
Schmidt, Thomas	29
Schmidt, Thomas M.A.	29
Schmidt, Andreas Prof.	47
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	89
Schmidt, Andreas Prof.	103
Schmidt, Georg	153
Schmidt, Georg Univ.Prof.	153
Schmidt, Monika PD Dr. Oberarzt, med. dent. habil.	163
Schmied, Elisa Maria	67
Schmied, Elisa Maria	157
Schmullius, Christiane Univ.Prof.	81
Schneider, Florian Niko	16
Schneider, Florian Niko	16
Schneider, Florian Niko	16
Schneider, Florian Niko	16
Schneider, Florian Niko	118
Schneider, Florian Niko	118
Schneider, Florian Niko	120
Schneider, Florian Niko	120
Scholl, Armin Univ.Prof.	7
Scholl, Armin Univ.Prof.	127
Scholz, Peter Dr.r.n.	79
Scholz, Peter Dr.r.n.	160
Scholz, Peter Dr.r.n.	174
Schramm, Edward PD Dr.	151
Schramm, Edward PD Dr.	170
Schwarzmeier, Tanja M.A.	35
Schwarzmeier, Tanja M.A.	140
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	45
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	139
Seufert, Wolfgang	67

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	66
Seufert, Wolfgang	118
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	118
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	30
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	172
Sorge, Sabine	52
Sorge, Sabine	52
Sorge, Sabine	53
Sorge, Sabine	114
Sorge, Sabine	143
Sorge, Sabine	166
Spehr, Christopher Prof.Dr.	171
Stanek, Sylvia Dr.	52
Stanek, Sylvia Dr.	114
Stickler, Timo	43
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	43
Stickler, Timo	149
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	149
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	89
Strauß, Bernhard Prof.Dr. med.habil.	102
Streim, Gregor Prof. Dr.	48
Streim, Gregor Prof. Dr.	152
Teipel, Dieter	52
Teipel, Dieter Univ.Prof.	52
Teipel, Dieter	143
Teipel, Dieter Univ.Prof.	143
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	81
Totsche, Kai Uwe	82
Totsche, Kai Uwe	82
Totsche, Kai Uwe	82
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	82
Totsche, Kai Uwe	176
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	176
Tremmel, Erich PD Dr.	9
Tremmel, Erich PD Dr.	10
Tremmel, Erich PD Dr.	90
Tremmel, Erich PD Dr.	105
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	59
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	125
Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	8
Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	98
Unkroth, Angela Dr.	71
Ustaszewski, Kamil	82
Ustaszewski, Kamil	82
Vanderbeke, Dirk	38
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	38
Vanderbeke, Dirk	126
Vanderbeke, Dirk Prof.Dr.	126
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	23
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	23
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	26
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	26
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	119
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	119
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	128
van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina Univ.Prof.	128
Vielberg, Meinolf	44

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	44
Vielberg, Meinolf	150
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	150
Viereck, Lothar	82
Viereck, Lothar	82
Viereck, Lothar Univ.Prof.	82
Viereck, Lothar Univ.Prof.	82
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	79
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	160
Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	174
Vogel, Manuel Univ.Prof.	142
Vogel, Manuel Univ.Prof.	170
Volberg, Gregor Dr.r.n.	60
Volberg, Gregor Dr.r.n.	60
Volberg, Gregor Dr.r.n.	104
Volberg, Gregor Dr.r.n.	106
Volkmar, Susanne Dr.	50
Volkmar, Susanne Dr.	132
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	32
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	99
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	7
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	140
Walter, Rolf Univ.Prof.	5
Walter, Rolf Univ.Prof.	102
Wassner, Nadine	81
Weber, Albin Univ.Prof.	68
Weber, Albin Univ.Prof.	114
Wehr, Carina	52
Wehr, Carina Dr.	52
Wehr, Carina	114
Wehr, Carina Dr.	114
Weichold, Karina PD Dr.	58
Weichold, Karina PD Dr.	107
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	78
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	108
Weigand, Wolfgang Univ.Prof.	175
Weinke, Annette	17
Weinke, Annette Dr.	17
Weinke, Annette	148
Weinke, Annette Dr.	148
Weiße, Dieter PD Dr.	77
Weiße, Dieter PD Dr.	90
Wendler, Elke Adad.R.	74
Wendler, Elke Adad.R.	85
Wendler, Elke Adad.R.	126
Wendler, Elke Adad.R.	173
Wermke, Michael Univ.Prof.	130
Wiegand, Patrick	6
Wiegand, Patrick	105
Wiegand, Patrick	125
Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	10
Wiesenfeldt, Christiane Prof.Dr.	92
Wiesing, Lambert	46
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	46
Wiesing, Lambert	150
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	150
Winkler, Michael Prof.Dr.	50

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Winkler, Michael Prof.Dr.	132
Winter, Elena	58
Wirth, Klaus Peter PD Dr.	51
Wirth, Klaus Peter PD Dr.	52
Wirth, Klaus Peter PD Dr.	117
Zähle, Martina Univ.Prof.	67
Zähle, Martina Univ.Prof.	108
Zähle, Martina Univ.Prof.	168
Zeranski, Robert	68
Zeranski, Robert	126
Ziegler, Sabine	15
Ziegler, Sabine Dr.	15
Zill, Stephen Frederik	13
Zill, Stephen Frederik	13

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

